



DIE VEREINSCHRONIK DER SCHACHGEMEINSCHAFT BÜNDE VON 1945

ZUM 75. GRÜNDUNGSJUBILÄUM

VERFASST VON CHRISTIAN BRUNKE, BERND HOLTMEIER UND KARL-
HEINZ BUDT BEARBEITET VON HANS-JOACHIM SOLL

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort und Impressum.....	2
2.	Problemschachaufgaben (2 Urdrucke) von Georg Niestroj.....	3
3.	Grußworte.....	4
4.	Die Chronik zum 75. Gründungsjubiläum der SG Bünde 1945 verfasst von Karl-Heinz Budt, Bernd Holtmeier und Christian Brunke bearbeitet von Hans-Joachim Soll	
a.	1945 – 1952.....	7
b.	1952 – 1960.....	11
c.	1960 – 1970.....	14
d.	1970 – 1985.....	16
e.	1985 – 2005.....	18
f.	2005 – 2021.....	32
5.	Unsere Mannschaften in der Saison 2021 / 2022.....	108
6.	Geplante Jubiläumsaktivitäten in 2022.....	114
7.	Ehrentafel.....	115
8.	Aktuelle DWZ Liste.....	117
9.	Danksagung.....	120
10.	Problemschach zum Jubiläum – Auflösungen.....	121
11.	Bezirkseinzelleistungen der Senioren Ü60 / Ü55w.....	122
12.	Weihnachtspreisskatturnier.....	123
13.	Das Ehrenamt.....	124
14.	Statistik von unseren B3 und B4 Schnellschachturnieren.....	128

Vorwort des Redakteurs

Als ich die Redaktion der Festschrift im Jahr 2019 übernommen habe konnte noch niemand ahnen, was auf uns zukommen würde. Die Vorbereitungen und Planungen waren auf dem besten Weg. Das Restaurant war bestellt, die Festredner eingeladen. Ferner war ein Simultanturnier wieder mit Elisabeth Pähz (wie 1995) und ein Vereinsausflug geplant und bereits fertig organisiert. Anfang 2020 waren die Anmeldungen dazu bereits nahezu abgeschlossen, die Termine standen.

Und dann kam die Corona Pandemie, die sich rasend schnell in Deutschland ausbreitete. Dem Vorstand blieb keine Wahl. Der Event musste für 2020 abgesagt und nach 2021 verschoben werden. Und was war im Jahr 2021? Der alpha Variante des Virus folgte die beta Variante und dieser die delta. Eine Entspannung der Lage war nicht in Sicht und so wurde beschlossen, die Feierlichkeiten wieder um ein Jahr zu verschieben.

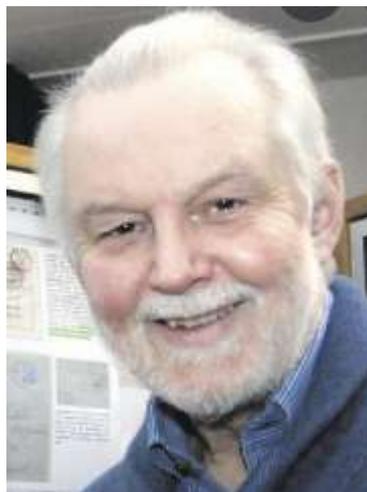
Nun haben wir die Impfung und es gibt ein Licht am Ende des Tunnels. Für 2022 besteht eine gewisse Planungssicherheit und nun soll der Event mit zwei Jahren Verspätung also endlich stattfinden. Wir feiern also 75 +2.

Die Herausgabe dieser Festschrift wurde für Ende 2021 terminiert. Hoffen wir also, dass nicht eine eta Variante des Virus, das sich nicht an einer Impfung stört, wieder alles im letzten Moment über den Haufen wirft.

Hans-Joachim Soll
Pressesprecher und Redakteur der Festschrift

Impressum

V.i.S.d.P.
Schachgemeinschaft Bünde1945
Pressesprecher und Redakteur der Festschrift
Hans-Joachim Soll
Im Himmelreich 11
32120 Hiddenhausen
Telefon 05223 / 652809
hans-joachim.soll@web.de
www.sg-buende1945.de



Druckauflage: 250 Stück
Fotos: privat von Mitgliedern der Schachgemeinschaft Bünde zur Verfügung gestellt.

Printed by: Print Kontor GmbH & Co.KG, Waltgerstraße 71 d, 32049 Herford

Schachgemeinschaft Bünde 1945



Zum 75. Gründungsjubiläum zwei Problemschachaufgaben (Urdrucke) von Georg Niestroj

Aufgabe 1 ist die „7“
Hilfsmatt in 4 Zügen; Schwarz zieht an

Aufgabe 2 ist die „5“
Hilfsmatt in 2 Zügen; 2 Lösungen; Schwarz zieht jeweils an

Auflösungen siehe Seite 121



Grußwort der Stadt Bünde

Die Schachgemeinschaft Bünde 1945 feiert in diesem Jahr ein stolzes Jubiläum. Vor 75 Jahren wurde der Verein ins Leben gerufen. Seitdem stehen die beliebten Schachfiguren im Mittelpunkt des Vereinslebens und bringen Menschen und Generationen zusammen.

Für die Mitglieder steht der sportliche Wettstreit im Zentrum der Aktivitäten. Schach fasziniert Spielerinnen und Spieler ebenso wie das Publikum. Schnelles Denken, Strategie und Konzentrationsfähigkeit verbergen sich hinter jedem Zug von der Eröffnung des Spiels bis zum „Schach matt“.

Das starke Spiel steht für einen starken Zusammenhalt in der Gemeinschaft. Der umfangreiche Meisterschaftsplan und die zahlreichen Turniertermine zeichnen das Bild einer abwechslungsreichen Saison, die in jedem Jahr aufs Neue viel Spannung verspricht.

Ich bedanke mich bei allen, die in der zurückliegenden Zeit erfolgreich an der Entwicklung der Schachgemeinschaft Bünde 1945 mitgewirkt haben und bei denjenigen, die heute verantwortungsvoll ihre Geschicke lenken.

Im Namen des Rates und der Verwaltung der Stadt Bünde gratuliere ich der Schachgemeinschaft Bünde 1945 ganz herzlich zum 75-jährigen Bestehen. Allen Mitgliedern und den Gästen wünsche ich ein spielfreudiges Jubiläumsjahr und viel Spaß bei den geplanten Aktionen und Höhepunkten.

Wolfgang Koch
Ehemaliger Bürgermeister



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Eltern & Freunde des Schachsports,

wir können uns zu unserem 75. Jubiläum gratulieren. Denn so lange prägen wir als Schachverein die Bünde Sportwelt. Laut unserem Vereinsnamen SG Bünde 1945 haben wir im Jahr 2020 unser 75. Vereinsjubiläum gehabt.

Dies hat keiner so richtig wahrgenommen, oder?

Was hatten wir als Verein nicht alles geplant: Jubiläumsfeier, Draisinenfahrt, Turniere und vieles mehr. Dann überraschte uns der allseits bekannte Corona-Virus, den wir uns in Europa erst gar nicht vorstellen konnten. Er beschäftigt uns noch heute intensiv und hat weiterhin Einfluss auf unser Miteinander.

Trotz alledem gab es viele Menschen, die sich mit der Planung unseres Jubiläums beschäftigt haben. Jetzt, wo Corona den Alltag stückweise wieder zulässt, ist es an der Zeit, mit unserem ersten Highlight an die Öffentlichkeit zu gehen.

Es handelt sich um eine Zeitreise in Wort und Bild durch 75 Jahre Schach in Bünde. In der Zeit haben wir viel erreicht, gewonnen und den Verein weit über die Grenzen des Kreises Herfords bekannt gemacht. Mittlerweile sind wir mit unserer 1. Mannschaft wieder in der NRW-Liga vertreten. *Das erste Saisonspiel wurde sogar gewonnen.* Auch im Kinder- und Jugendbereich sind wir sehr erfolgreich. *Ganz aktuell: Pascal Brunke gewann im Halbfinale des NRW-Pokals gegen einen Düsseldorfer Bundesligaspieler. Außerdem wurde er OWL-Meister im Blitzschach.* Hier gilt es noch einen Dank an all unsere Förderer - in und auch außerhalb unseres Vereins - auszusprechen. Diese freiwilligen finanziellen Unterstützungen helfen uns dabei unseren Verein zukunftsfähig zu machen, so dass wir auch weiterhin ein attraktives Schachangebot anbieten können.

Das 75. Jubiläum bedeutet aber auch, dass wir uns von vielen unseren Mitgliedern verabschieden mussten. Wir sind seit einigen Jahren dabei, die nächsten Generationen für unseren Sport und Verein zu gewinnen.

Mit Blick auf unsere Erfolge, dem aktiven Vereinsleben und der vielen, guten ehrenamtlichen Arbeit blicke ich als 1. Vorsitzender optimistisch in die Zukunft. Ganz wichtig zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass wir als ehrenamtlich geführter Verein auch zukünftig nur eine Chance im Wettbewerb haben, wenn sich immer wieder Menschen in unseren Reihen finden, die bereit sind ihre Zeit in unseren Verein zu investieren.

All denen die dies heute schon machen, möchte ich an dieser Stelle danken, ohne euch würde unser Verein keine Zukunft haben.

Die Gesellschaft ändert sich. Auch der Schachsport bekommt eine neue Bedeutung in der Öffentlichkeit. Hoffentlich nutzen wir dies als Verein um auch in 25 Jahren wieder ein Jubiläum feiern zu können. Daher gilt es jetzt unser Jubiläum in den nächsten Monaten mit vielen tollen Aktivitäten zu feiern.

Der Start erfolgt mit diesem Jubiläumsbuch, begeben euch auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Aber bitte schwelgt nicht zu viel in der Vergangenheit. WIR sind in der Gegenwart und somit die Vereinsmitglieder, die jetzt die Zukunft gestalten!

Lars Tiedemann

Lars Tiedemann

1. Vorsitzender der SG Bünde 1945



Witz komm raus, du bist umzingelt:

Ein Schachspieler geht in einer Matchpause am kalifornischen Strand spazieren und stolpert über eine verschmutzte Flasche. Er hebt sie auf, reibt an ihr und schon kommt ein Geist aus der Flasche! Der Geist sagt: "OK, OK, du hast mich aus der Flasche befreit, bla bla ... Das ist bereits das vierte Mal in diesem Monat und mir geht die ewige Wünscherei auf den Senkel, also vergiss das mit den drei Wünschen. Du hast nur einen Wunsch frei!" Der Schachspieler setzt sich hin, überlegt kurz und sagt: "Ich wollte immer schon nach Hawaii, aber ich habe Angst vor dem Fliegen und ich werde schnell seekrank. Könntest du mir eine Brücke nach Hawaii bauen, damit ich mit dem Auto dort hinfahren kann?" Der Geist lacht und sagte: "Das ist unmöglich. Denk doch mal an den Aufwand! Wie können die Stützen bis auf den Grund des Pazifik gebaut werden? Denk an die Unmengen Stahl und Beton! - Nein, denk dir was anderes aus!" Der Mann sagte: "OK" und versuchte, sich einen wirklich guten Wunsch auszudenken. Schließlich seufzte er: "Weißt du Geist, ich spiele seit über dreißig Jahren Schach und habe noch nie eine Schachpartie gewonnen, weil ich besser als mein Gegner gespielt habe! Bisher waren meine Gegner entweder krank, hatten Pech, waren nicht ausgeschlafen oder hatten Stress. Ich möchte einmal gewinnen, nur weil ich besser war, nur ein einziges Mal, lieber Geist, bitte ... Das ist mein bescheidener Wunsch." Der Geist schaut den Mann völlig entgeistert an und dann erwiderte er: "Willst du die Brücke vier- oder sechsspurig?"

Die Gründung des Vereins

Ein persönliches Wort vorweg: 75 Jahre Schachgeschichte in Bünde, das sind zu viele Namen, Ereignisse und Besonderheiten, um sie im Rahmen einer kleinen Chronik zusammenfassen zu können. Hier ist ein mutiger Zugriff notwendig, der natürlich an vielen Stellen recht persönlich gefärbt sein wird. Nicht jeder errungene Erfolg kann erwähnt werden, nicht jeder Name in der an und für sich gebotenen Ausführlichkeit gewürdigt werden. Der Chronist bittet also um viel Nachsicht. Zuletzt aber auch noch ein großes Dankeschön an Schachfreund Karl-Heinz Budt, dem wir die Chronik der ersten 40 Jahre der Schachgemeinschaft Bünde verdanken.

Die Geschichte des Bänder Schachlebens begann im Juli 1945, als das Ende des II. Weltkrieges mit dem 8. Mai 1945 gerade 100 Tage zurücklag. Der Rentant Georg Schmidt lud in mehreren kurzen Zeitungsanzeigen Freunde des königlichen Spiels aus Bünde und Umgebung in das Hotel „Ravensberger Hof“ ein und bat sie, Figuren und Spielbretter mitzubringen. Georg Schmidt hat das besondere Verdienst, als Gründer der Schachgemeinschaft genannt zu werden. Sieben Schachfreunde erschienen; der Kreis war dann aber bereits auf fünfzehn Mitglieder angewachsen, als man im Oktober 1945 den Entschluss fasste, aus dem zunächst lockeren Kreis der Spielfreunde einen ordentlichen Verein mit dem Namen „Schachgemeinschaft Bünde in Westfalen und Umgebung“ zu bilden. Die 15 Gründungsmitglieder seien hier besonders genannt:

Genuit, Paul

Leonhardt, Karl-Heinz

Jürgens, Franz

Hitzemann, Max

Schmidt, Georg

Katzky, Fritz

Jahn, Otto

Waltking, Willi

Janssen, Olaf

Golombek, Hans

Ruschenpöhler, Dietrich

Kirchner, Wilhelm

Jahn, Hugo

Schäfer, Ferdinand

Keunecke, Heinrich

Georg Schmidt wurde 1945 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Es bedurfte noch vieler Bemühungen und zäher Verhandlungen, bis endlich am 6. Mai 1946 die Vereinsgründung von der Militärregierung in der EBZ (der englisch besetzten Zone) genehmigt wurde.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

In einem Schachklub fand einmal folgender Dialog zwischen zwei unbekanntenen Schachspielern statt: "Sie spielen wie ein Kleinbahnhof" - "Wieso?" - "Jeder Zug hat eine halbe Stunde Verspätung."

Die Jahre 1945 – 1952

Es fällt schwer, sich heute in einer Zeit florierenden Schachlebens im In- und Ausland ein Bild von den Schwierigkeiten und dem Mangel der ersten Jahre nach 1945 zu machen, aber auch von dem Lebenswillen trotz der Kapitulation, der Vertreibung aus den Ostgebieten und der Zerstörung der Städte. Nur einige Beispiele:

- Da die „Sperrstunde“ um 23.30 Uhr strikt eingehalten werden musste, spielte man eben von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr ohne die heute übliche Zeiteinteilung. Es blieben dann gerade noch 1 ½ Stunden, um zu Fuß oder allerhöchstens mit dem Fahrrad schleunigst nach Hause zu eilen!
- Ein fest geplanter Freundschaftskampf Bünde - Osnabrück scheiterte an der fehlenden Fahrgelegenheit. Private Pkws waren praktisch nicht mehr vorhanden.
- Das gesamte Spielmaterial wurde zunächst von jedem Vereinsmitglied mitgebracht. Schachuhren gab es noch nicht!

Auch national und international gesehen war das deutsche Schach weit zurückgeworfen. Zu den ersten Turnieren im Ausland wurde kein deutscher Großmeister zugelassen! Ab 1946 keimte jedoch wieder neues Leben. Schon Anfang 1946 wurden auf Initiative des Kieler Meisters und Schachschriftstellers Alfred Brinckmann erste Kontakte zwischen den alten Landesverbänden in den vier Militärzonen Nachkriegsdeutschlands geknüpft. In Krefeld wurde die „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schachverbände“ (ADS) gegründet. Im heimischen Raum kam der entscheidende Anstoß von dem Bielefelder Werner Schäfer. Auf seine Anregung hin schlossen sich 16 Schachvereine - darunter auch Bünde - zum Schachverband Minden-Ravensberg zusammen. Im Jahre 1947 wurde der Name nach erfolgter Aufnahme der Schachvereine aus Lippe-Detmold umgewandelt zum heute noch bestehenden Begriff „Schachverband Ostwestfalen-Lippe“.

In der ersten Jahreshauptversammlung 1946 übernahm der Senior Dietrich Ruschenpöhler den Vereinsvorsitz, gab das Amt aber bereits im Folgejahr 1947 an Walter Blömer weiter. Aus dem „Ravensberger Hof“ in der Nähe des Bahnhofs wechselte man über in den „Westfälischen Hof“ unterhalb der Laurentiuskirche. Heute ist der gesamte Straßenzug umgestaltet, es befinden sich dort Geschäftsbauten mit der Barmer Ersatzkasse.

Das Jahr 1947 brachte einen spürbaren Aufschwung, als die beiden späteren Vereinsvorsitzenden Albert Hüing und Willi Waltking im Feierabendraum der Firma Imperial jeweils am Samstagnachmittag eine eigene Jugendabteilung organisierten. Der Beitrag für Jugendliche bis 14 Jahren betrug 0,25 RM monatlich! Aus dieser sehr regen Jugendgruppe sind viele gute Schachspieler hervorgewachsen: Wilfried Grönegreß, Reinhard Oestreich, **Hans-Dieter Sundermeier**, **Georg Niestroj**, **Heinz Steffen**, Ingo Jaki und viele andere

mehr. Die Mangelsituation der Anfangsjahre war aber noch längst nicht überwunden. In den Niederschriften des Vereins findet sich folgende interessante Notiz: „21.4.1947 - Ankauf der Schachuhr“. In der Jahreshauptversammlung 1947 werden folgende Anträge diskutiert:

1. „Wünscht ein Partner zur Zeitkontrolle die Uhr, so ist diesem Ersinnen stattzugeben.“
2. „Nur wenn beide Partner die Uhr wünschen, muss mit Uhr gespielt werden.“ (Der erste Antrag wurde mit knapper Mehrheit angenommen.)

Noch im September 1953 findet sich in einem Rundschreiben des im Jahre 1948 gewählten Geschäftsführers Franz Leow der Satz: „Die Schachfreunde Katzky, Hüffmeier und Slominski werden gebeten, regelmäßig ihre Privatuhren mitzubringen, damit alle Partien mit Zeitkontrolle gespielt werden können.“

Was heute nicht mehr wegzudenken ist, war damals noch ein leidiges Problem, das die Diskussion in mehreren Versammlungen beherrschte: Das Skatspielen! Dazu wurde am 23.10.1948 der bemerkenswerte Beschluss gefasst: „Andere Spiele als Schach sind an den Spielabenden im Schachlokal verboten!“

Das Jahr 1949 brachte einen großen Erfolg der Schachgemeinschaft. Die erste Mannschaft wurde Meister der Verbandsklasse und spielte ab 1950 in der damals höchsten Spielklasse in Nordrhein-Westfalen, der so genannten Bundesklasse. Die Aufstellung der erfolgreichen Mannschaft:

- | | |
|-----------------------|--------------|
| 1. Dr. Dr. Salzsieder | 5. Oestreich |
| 2. Grunwald | 6. Grönegreß |
| 3. Katzky | 7. Kochan |
| 4. Jenke | 8. Schmale |

Am Rande sei bemerkt, dass Fritz Kochan damit einen seltenen Rekord innehält: er spielte ohne Unterbrechung von 1950 bis 1983 also 33 Jahre lang in der Bänder ersten Mannschaft.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Ein Schachmeister starb. Nach ein paar Tagen hörte einer seiner Freunde eine Stimme, er war es! "Wie ist es, wo bist du jetzt?", fragte er. "Was willst du zuerst hören, die gute oder die schlechte Nachricht?" "Sag mir die gute Nachricht zuerst." "Nun, es ist wirklich himmlisch hier. Ständig gibt es Turniere und Blitzrunden und Morphy, Aljechin, Lasker, Tal, Capablanca, Botwinnik, sie alle hier sind, und du kannst gegen sie spielen."

"Fantastisch!" Der Freund fragte: "Und was ist die schlechte Nachricht?" "Du hast am Samstag Schwarz gegen Capablanca."



**Georg Niestroj im August 1951 beim Städtevergleichskampf
Bünde – Hamburg 3:5**



2. Bänder Mannschaft 1952 vor dem Kampf gegen den Herforder Schachverein.

Von links: Ernst Brennemann, Friedhelm Spilker, Erwin Buntrock, Fritz Katzky (Gründungsmitglied, sein Sohn Horst spielt immer noch aktiv für uns), Gerhard Wilms, Fritz Kochan, Georg Niestroj (unser Problemschachkünstler) u. Gerhard Stoppkotte

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Sagt ein Schachspieler zu Zeus: "Lass uns eine Runde blitzen".

1949 übernahm die Schachgemeinschaft erstmalig die Ausrichtung der Ostwestfalenmeisterschaft und des Schachkongresses.

Oskar Tempelmeier wurde Spielleiter und Saam (Bielefeld) wurde Geschäftsführer des Verbandes OWL.

Auch international ging es weiter voran. In Oldenburg wurde das erste internationale Turnier der Nachkriegszeit auf deutschem Boden organisiert (Bogoljubow und Semgalis aus Lettland teilten sich den ersten Platz). Beim Kongress des Weltschachbundes in Paris wurde zwar der direkte Anschluss Deutschlands an die FIDE noch zurückgestellt - es wurde aber erreicht, dass deutsche Spieler wieder im Ausland auftreten durften. Nach der Gründung der Bundesrepublik am 23.5.1949 und der nachfolgenden Etablierung der Deutschen Demokratischen Republik vollzog sich aber die weitere Entwicklung auf scharf getrennten Gleisen. Leider folgte das Schach den Wegen oder Irrwegen der Politik.

Im Jahr 1950 übernahm Alfons Jenke für ein Jahr den Vereinsvorsitz der „Schachgemeinschaft Bünde-Ennigloh 1945“, wie nun die offizielle Bezeichnung lautete. Der Verein umfasste jetzt 49 Mitglieder.

Am 5. Februar 1950 wurde die „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Schachverbände ADS“ umgewandelt in den „Deutschen Schachbund“. Zum ersten Präsidenten des DSB wurde in Wiesbaden Richard Czaya, ein Spieler von Meisterformat, gewählt. Er nahm die Organisationsarbeit sehr zielbewusst in Angriff. In seiner Amtszeit gelang die kooperative Aufnahme des DSB in den Deutschen Sportbund, die Wiederaufnahme in den Weltschachbund FIDE und die Teilnahme einer deutschen Mannschaft an der ersten Schacholympiade nach dem Krieg in Dubrovnik/(im ehemaligen) Jugoslawien.

Im Jahre 1951 wurde Albert Hüing neuer Vereinsvorsitzender. Die nachfolgenden Jahre bis 1960 unter seiner Führung waren besonders fruchtbar und rege. Gemeinsam mit Franz Leow, der leider 1954 nach Schalksmühle versetzt wurde, prägte er das Leben der Schachgemeinschaft tief und nachhaltig.

Die Jahre 1952 – 1960

Die Werbeveranstaltung am 18. Oktober 1952 ging natürlich ebenfalls auf die beiden „Motoren“ des frühen Bänder Schachs, Hüing und Leow, zurück: Im alten Stadtgarten wurde „Lebendes Schach“ aufgeführt, ein Schulvergleichskampf zwischen dem Gymnasium und der „Mittelschule“ sah die letztere als Sieger (Franz Leow war dort bis 1954 Lehrer), Wilfried Grönegreß und Reinhard Oestreich spielten Simultanschach gegen jedermann, **Georg Niestroj gab einen Einblick in die Geheimnisse des Problemschachs. Eine nachahmenswerte Idee!**

Das Jahr 1953 war sowohl im Großen als auch im kleinen Rahmen ein sehr wichtiges Schachjahr. Man erinnere sich: Smyslow gewann überlegen mit 2 Punkten Vorsprung das Kandidatenturnier in der Schweiz, Klaus Darga teilte sich mit Oscar Panno aus Argentinien die erste Jugendweltmeisterschaft, Purdy (Australien) wurde Fernschachweltmeister.

Zwar stieg die erste Mannschaft wieder in die Verbandsklasse ab, es wurden aber erfolgreiche Kontakte zu Schachfreunden in der Deutschen Demokratischen Republik geknüpft. Eine Schachgruppe aus Berlin-Brandenburg kam zu Besuch in den Westen nach Bünde. 1955 wurde der Gegenbesuch Bänder Schachspieler in Brandenburg-Havel (Bezirk Potsdam) organisiert.

1955 war das erfolgreichste Jahr des Bänder Spitzenspielers Reinhard Oestreich. Nachdem er im Vorjahr die Jugend-Ostwestfalen-Meisterschaft gewonnen hatte, konnte er im direkten Anschluss nun auch die Seniorenmeisterschaft erringen. Bünde stieg wieder auf in die Bundesklasse. Diesmal mit der Meistermannschaft : Oestreich, Grönegreß, Schmale, Speer, **Sundermeier**, Grothaus, Katzky und Kochan.

Nach dem Brand des Stadtgartens zog die Schachgemeinschaft vorübergehend um in das Spiellokal Sander/Lindemann in der Bahnhofstraße.

1956 gewann Norbert Jürgens die OWL-Meisterschaft in Rheda.

Die Jahre um 1957 - 1960 brachten eine gewisse Rezession. Der Mitgliederstand sank von 78 (1952) auf den Tiefstand von nur 41 Mitgliedern (1959). In den Anwesenheitslisten der Jahreshauptversammlungen dieser Jahre sind nur noch 20 - 25 Schachfreunde verzeichnet (heute schon viel!). Das interne Leben der Schachgemeinschaft blieb aber doch erhalten. Allen Schachfreunden, die daran teilgenommen haben, wird der Besuch der Schacholympiade in München 1958 noch in lebhafter Erinnerung sein. Auch die Jugendgruppe kam wieder in Gang: Jürgen Riewe, Horst Katzky, Dieter Gromottka, Uwe Peters und **Karl-Heinz Budt** stießen zur Schachgemeinschaft.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

"Meine Frau sagt, wenn ich morgen zum Schachturnier gehe, wird sie meine Kinder nehmen und mich verlassen." "Und was wirst du tun?" "e4, wie immer!"

Ein Positron, ein Elektron und ein Neutron wollen bei einem Schachturnier teilnehmen. Das Positron und das Elektron dürfen mitspielen, nur das Neutron bekommt vom Organisator eine Absage: "Dieses Turnier ist nur für geladene Gäste."

Beim Schach: "Ich bin schwarz." - "Ich weis(s)."



Ein Prosit auf 10 Jahre SG Bünde-Ennigloh und Umgebung (seit 1970 erst SG Bünde 1945) Von links: Grothaus, Fritz Kochan, Georg Niestroj, Hans-Dieter Sundermeier (spielt noch Ersatz für Bünde V), Friedel Josting (zurzeit Bünde III), Artur Schmale und ganz rechts Wilfried Grönegreß, der es als 1. Bänder bis in die Bundesliga schaffte (wurde von Siegfried Muschalle zu unserer 75. Jubiläumsveranstaltung eingeladen, spielt zurzeit für den SC Türkheim in der Bayern Regionalliga).



Winterfest 1958 / 59 im „Stadtgarten“ Bünde (solange ich im Verein bin, also seit 1976 haben wir kein Winterfest mehr gefeiert) sitzend von links Fritz Kochan, Helmut Freese, Georg Niestroj, Willi Kettler, Ernst Brennemann u. Artur Schmale

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Weiß: 1. e4 e5 Weiß: Dh5 "Hat dein König auch einen Magneten?" Schwarz: (schaut unter seinen König) "Äh nein" Weiß: "berührt - geführt!" Schwarz: Ke7 Weiß: De5: Matt!!!

Die Jahre 1960 – 1970

Zum Jahreswechsel 1960/61 bat Albert Hüing aufgrund seines sehr schlechten Gesundheitszustandes darum, von allen Aufgaben entbunden zu werden.

Am 28.9.1961 verstarb er und wurde unter großer Anteilnahme der Bündler Schachfreunde auf dem Heidefriedhof in Bünde-Süd beigesetzt. Sein Einsatz für das Bündler Schachleben war in besonderer Weise vorbildlich; seine Persönlichkeit ist unvergessen.

Der bisherige II. Vorsitzende Willi Walkking übernahm den Vereinsvorsitz. Gemeinsam mit Jochen Zülsdorff als II. Vorsitzenden und Kassenwart lenkte er die Vereinsgeschichte in den Jahren 1960 - 1968.

1968 trat Willi Walkking aus Gesundheitsgründen vom Vereinsvorsitz zurück. Sein Nachfolger wurde bis 1971 **Karl-Heinz Budt**, der nun gemeinsam mit Jochen Zülsdorff den Verein leitete. 1970 war ohne Zweifel das beste Jahr unseres Spitzenspielers Wilfried Grönegreß. In der OWL-Meisterschaft in Brackwede wurde er überlegen Meister 1970. Leider verließ Grönegreß 1974 die Schachgemeinschaft und wechselte über zum Nachbarverein Enger-Spenge.

Aus dieser Zeit müssen mehrere Ereignisse besonders hervorgehoben werden. Im Jahre 1963 wurde im Hotel Schierholz, Eschstraße, erneut die Ostwestfalenmeisterschaft ausgetragen. Rolf Hantke erreichte punktgleich mit Helmut Reefschläger den 1. Platz vor Illgen, Oestreich, Friedrich, Grönegreß und weiteren 6 Spielern. Die Turnierleitung lag in den Händen des ehem. Bundesdirektors Helmut Nöttger aus Bielefeld.

Ein besonderer Markstein war dann zweifellos die Erringung der NRW-Meisterschaft 1963 für Vierermannschaften (Meinberg-Pokal). Bünde besiegte in der Aufstellung Grönegreß, Oestreich, Kochan und dem damaligen Nachwuchsspieler Budt in der Schlussrunde den SV Gladbeck und ließ damit so renommierte Klubs wie Bielefeld, Münster, Düsseldorf, Wuppertal und Solingen hinter sich zurück.

Im Jahre 1965 wurde wiederum im Hotel Schierholz die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der Schachgemeinschaft gehalten.

1966 wurde Reinhard Oestreich in Nordhorn NRW-Vizemeister.

Noch besser machte es 1970 Wilfried Grönegreß. Er gewann die NRW-Meisterschaft.



1965 Vor der Abreise auf dem Bänder Bahnhof: von links Georg Niestroj, Ingo Jacki, Hans-Dieter Sundermeier, Grothaus, Friedel Josting, Friedhelm Spilker



1970, 25 Jahr Feier: Ein Prosit auf die SG Bünde 1945 (dieser Name ist immer noch aktuell). Von links: Georg Niestroj, Wilfried Grönegreß, Arnold Hüffmeier, Frau Jürgens

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Herr K. und Herr S. spielen Schach. Nach dem 11. Zug sagt Herr K. etwas verwirrt: "Wie soll ich denn mit Ihnen Schach spielen, wenn Sie mir dauernd die Figuren wegnehmen?!"

Die Jahre 1970 – 1985

Im Jahr 1971 gab Budt aufgrund seiner beruflichen Belastung den Vereinsvorsitz an Jochen Zülsdorff weiter.

1972 begann mit dem 1. Fernschachwettkampf Bünde – Jakobstad (Finnland) eine lange fruchtbare Partnerschaft über die Grenzen hinweg, Bünde gewann 8,5:3,5.

Das Jahr 1973 markierte einen tiefen Einschnitt in der Vereinsgeschichte. Ganz überraschend erlag Jochen Zülsdorff einem Herzanfall. Seine überaus verlässliche und genaue Vereinsführung, seine Hingabe und Treue sind allen, die ihn kannten, unvergesslich. Budt wurde wieder 1. Vorsitzender. Unter den Schachfreunden Willi Kettler und Reinhold Nehl begann eine neue Initiative in der Jugendarbeit. Viele der jungen Kräfte, die heute die Spitzenmannschaften bilden, wurden gewonnen: **Udo Nolte, Ulrich Hagemeier**, Hans-Ulrich Behring, Horst Behring, **Ralf Böckstiegel, Klaus Bredenkötter, Ralf Jürgens**, Rüdiger Krätzer und vor allem auch die später sehr erfolgreiche Jutta-Dorothee Kettler.



Im Herbst 1973 wurde wieder einmal das Spiellokal gewechselt. Für die nächsten 8 Jahre spielte die Schachgemeinschaft in der Gaststätte Bresser „Zur Tanne“ an der Herforder Straße.

Spielokalwechsel vom Hotel Ravensberger Hof Inh. Lindemann Bahnhofstr. 9 neben Pollner jetzt Restaurant

„Die Bank“ zur Gaststätte Bresser „Zur Tanne“ am Dreiländereck. Von links Georg Niestroj, Max Suchomel und Heinz Steffen (zurzeit Reserve Bünde V)

1974 wurde ein weiterer Wettkampf im Fernschach gegen Jakobstad begonnen und schließlich wiederum hoch mit 8:4 gewonnen.

Am 21.6.1974 verstarb 80-jährig das Gründungsmitglied und langjährige Vereinsvorsitzende Willi Walkking. Am 26.6.1976 folgte ihm im Alter von 90 Jahren der Vereinsgründer Georg Schmidt.

Aus diesen Zeilen geht sicherlich hervor, wie viel wir diesen Männern der ersten Stunde zu verdanken haben. Im Jahr 1976 kam es zu einem neuen „Schub“ in der Jugendabteilung, die immer mehr zum Aushängeschild der

Schachgemeinschaft wurde: Carsten Pieper-Emden, Detlef Grobe, Jürgen Bartsch, Fernando Fanjul und viele andere begannen ihre Laufbahn bis in die erste Mannschaft. Im Jahr 1978 übernahm Hartmut Tappen die Vereinsführung und hielt sie 18 Jahre in besonders erfolgreicher Weise in seinen Händen.

In den Jahren 1978 und 1979 wurde Carsten Pieper-Emden NRW-B-Jugend-Meister im Einzel als auch mit der Schulmannschaft des Freiherr-von-Stein Gymnasiums. Zusammen mit Detlef Grobe, Fernando Fanjul und Holger Vogt wurde Carsten mit dem fvsg sogar Deutscher B-Jugendmeister im Schulschach (Vorjahr Platz 7). Im Einzelwettbewerb belegte er Platz 4. Darüber hinaus wurde Carsten 1979 OWL-Jugend-Blitzmeister und Jutta Dorothea Kettler (jetzt Hochuli) NRW-Meisterin und wurde anschließend in Bünde zur Sportlerin des Jahres gewählt. 1980 folgte für Carsten ein 6. Platz bei den Internationalen dänischen B-Jugend-Meisterschaft in Vordingborg. Anschließend wurde er auch in Bünde zum Sportler des Jahres gewählt.

Auf Initiative des neuen Vereinsvorsitzenden wurde ein erster Besuch einer Bänder Schachdelegation (Tappen, Nehl, Suchomel, Spielmann) in Jakobstad/Finnland durchgeführt. Damit wurde die Partnerschaft aus dem Fernschachkämpfen wesentlich intensiviert. 1980 erfolgte der Gegenbesuch von 15 finnischen Schachfreunden in Bünde und gleich darauf im Folgejahr 1981 die Reise einer großen Vereinsgruppe aus Bünde nach Jakobstad.

Am 25.2.1981 konnte die Schachgemeinschaft umziehen in die Altentagesstätte Bünde-Mitte in der Klinkstraße.

1981 belegte Carsten Pieper-Emden bei der Deutschen A-Jugend-Meisterschaft als NRW-Meister den 4. Platz und schaffte den Sprung in die NRW – Auswahl - Mannschaft, mit der er Deutscher Mannschaftsmeister wurde. Als Jugendnationalspieler kam er gegen die Schweiz zum Einsatz.

1982 wird er zusammen mit den Mitschülern des Freiherr-vom-Stein Gymnasiums Detlef Grobe, Michael Stork, Holger Vogt und Ralf Danielmeier NRW-A-Jugend-Meister im Schulschach. Dieser harte Kern belegte zusammen mit Volker Holtmeier Jürgen Peist, Anja Heuer (Mädchenbrett) und Roman Kassebaum (C-Jugend-Brett) in Hamburg den 5. Platz bei der Deutschen Vereinsjugendmannschaftsmeisterschaft. Einen großen Anteil an diesem Erfolg hatte unser ehemaliger rühriger Jugendwart, Trainer und Betreuer Rüdiger Kraetzer (jetzt Werther).

Anja Heuer wurde in Bünde zur Sportlerin des Jahres gewählt.

Im Jahr 1982 wurde endlich nach neun Jahren Abstinenz der Wiederaufstieg von Bünde I in die NRW-Liga erreicht.

1983 wurde ein dritter Fernschachwettkampf Bünde – Jakobstad begonnen.

Die Jahre 1985 - 2005

Ab 1985 wurde die Vereinschronik von Bernd Holtmeier weitergeführt, da Karl Heinz Budt aus gesundheitlichen Gründen passen musste. Bis heute führt er diese Chronik gewissenhaft und ohne ihn wäre diese Festschrift nicht möglich gewesen.

1985 – das 40. Jubiläum der Schachgemeinschaft Bünde wurde im neuen Festsaal der Gaststätte Erdbrügger groß gefeiert.

Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten richtete die SG Bünde im ehemaligen City-Hotel gegenüber dem Bänder Modehaus, besser bekannt als „BüKa“, ein Internationales Juniorenschachturnier aus. Der ehemalige Bänder Spitzenspieler und jetzige IM Carsten Pieper-Emden verpasste damals mit 5 Punkten seine erste Norm (mind. 7 Punkte). Sieger wurde der jetzige GM Glenn Flear vor dem polnischen Spitzenspieler Roman Tomaszewski, der aus Dankbarkeit für dieses von Hartmut Tappen hervorragend organisierte Turnier, später drei Jahre lang (2012 – 2015) Bünde I verstärkte.

Ein weiteres Talent der SG Bünde (Roman Kassebaum) machte auf sich aufmerksam. Als NRW-C-Jugend-Meister qualifizierte er sich für die Deutsche Meisterschaft. Er war auch der große Rückhalt für die Bänder C-Jugendmannschaft, die fünf Jahre lang in Ostwestfalen-Lippe ungeschlagen blieb! Mit der NRW-Landesauswahlmannschaft wurde er sogar ungeschlagen Deutscher Mannschaftsmeister was ihn eine Berufung in den Jugendnationalkader einbrachte und die Wahl zum Sportler des Jahres in Bünde (1987 nochmals).



Noch ein Höhepunkt aus dem Jubiläumsjahr: GM Vlastimil Hort zeigte seine Stärke nicht nur auf einer Simultan-Veranstaltung an 30 Brettern (vorne Ralf Danielmeier jetzt Bielefelder SK von 1883) auf dem Rathausvorplatz in Bünde, sondern auch während des Vereinsabends wortgewandt bei einer Blind-Simultan-Veranstaltung gegen zwei beratende Parteien.



1985 war auch das Geburtsjahr vom Bänder D-Jugendschachturnier, das zehn Jahre später in dieser Altersklasse mit internationalem Flair und über 220 Teilnehmern zu den größten in ganz Deutschland zählte.

Nach dem ereignisreichen Jubiläumsjahr ließ es sich die SG Bünde unter dem rührigen und langjährigen 1. Vorsitzenden Hartmut Tappen (1978 – 1995) nicht nehmen, auch im Jahre 1986 aktiv zu bleiben.



An erster Stelle ist die unvergessliche Erlebnisreise nach Jakobstad, Leningrad, Moskau und Helsinki in der Zeit vom 27.07. – 13.08.86 zu erwähnen.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

*Sagt ein schwarzer Bauer zum weißen: "Na, wie geht's bei der Feldarbeit?"
Sagt der weiße Bauer zum schwarzen: "Weißt du, derzeit bin ich hauptsächlich mit Dame decken beschäftigt."
Der schwarze Bauer: "Uh, da wär ich vorsichtig!
- wenn das der König zufällig sieht, bist du das nächste Bauernopfer."*



Jakobstad / Finnland: Saunapause mit Blitzschach bei Olof Strengel
(von links nach rechts: Ralf Jürgens, Ralf Danielmeier, Bernd Holtmeier u.
Olof Strengel)



Eremitage in Leningrad (jetzt St. Petersburg): Klaus Gawron (links) und Bernd
Holtmeier in einem der größten Kunstmuseen der Welt.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

2 Blondinen spielen Schach, sagt die eine zur Anderen, „sag mal hast Du die Regeln im Kopf“? Antwortet die andere, „Wieso? Blute ich aus der Nase“?



Schach als Volkssport: Reiseleiter Hartmut Tappen (links im Bild) beobachtet IM Carsten Pieper-Emden (rechts im Bild), der in einem Park im ehemaligen Leningrad einen russischen Meister im Blitzschach herausfordert.

Wieder zurück in Bünde: Im ehemaligen Cityhotel wurden die Einzelmeisterschaften der Damen (Magdalene Bubig Platz 6) und in der Heimstätte Bünde-Dünne die Einzelmeisterschaften für Jugendliche und Mädchen vom Schachverband Ostwestfalen-Lippe ausgerichtet mit Christian Borgelt (A-Jugend) auf Platz 2 und Christoph Ransiek (A-Jugend) auf Platz 8 und Andreas Haar (B-Jugend) auf Platz 4.



Mit Thomas Nordsieck (4. Platz bei der NRW-C-Jugend-Meisterschaft) reifte ein weiteres Talent der SG Bünde heran.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

*Was unterscheidet die Dame auf dem Schachbrett von anderen Damen?
Sie kann niemals Witwe werden.*

1986 ein sehr erfolgreiches Jahr:

Matthias Budt wurde OWL-Pokalsieger, Carsten Pieper-Emden OWL-Meister und NRW-Blitzeinzelmeister. Frank Witthus und Roman Kassebaum qualifizieren sich für die NRW-Jugendblitzmeisterschaft. Thomas Brock belegte beim NRW-D-Jugend-Turnier den 12. Platz und Jochen Cremer beim nationalen D-Jugend-Turnier sogar den 10. Platz. Hinzu kommt ein 4. Platz von Thomas Nordsieck bei der NRW-C-Jugend-Meisterschaft und ein 8. Platz von Christian Borgelt bei der NRW-A-Jugend-Meisterschaft sowie ein 10. Platz von Roman Kassebaum bei der Deutschen-B-Jugend-Meisterschaft.

Nach 1963 waren wir zum zweiten Mal Gewinner des NRW-Viererpokals. An diesem großartigen Erfolg waren beteiligt: Carsten Pieper-Emden, Ulrich Hagemeyer, Jürgen Peist, Rüdiger Kraetzer sowie Roman Kassebaum.

Die Heldentaten der Bündler Jugendlichen auf großen Schachturnieren (wie z.B. Goldene Adler von Bottrop) waren Anlass genug, 1987 die Deutschen B - und C - Jugend - Meisterschaften in der Altentagesstätte Bünde-Mitte auszurichten. Mit dabei die Bündler B-Jugend-Spieler Roman Kassebaum als NRW-Vizemeister (Platz 7) und Thomas Nordsieck (Platz 6) sowie der Bündler C-Jugend-Spieler Matthias Budt (Platz 15).



Siegerehrung mit dem späteren Bundesligaspieler Roman Kassebaum

1988 belegte Thomas Nordsieck bei der Deutschen B - Jugendmeisterschaft den 4. Platz und bei den Internationalen Jugendmeisterschaft in Hamburg den 25. Platz. Roman Kassebaum musste sich eine Altersklasse höher bei der Deutschen A – Jugendmeisterschaft beweisen.

Für Carsten Pieper-Emden sprang bei der Deutschen Blitzmeisterschaft der 7. Platz raus.

1988 stand auch im Zeichen des Mädchenschachs.



Die Bänder Mädels wurden in der Besetzung (Foto von links nach rechts) Rita Herrmann, Mira Ebmeier, Claudia Budt und Katja Brinkmeyer nicht nur Bezirksmeister, sondern mit Andrea Schäfers (Leihspielerin vom SK 1980 Bad Lippspringe) sogar NRW-Vizemeister.

Wie in der „Kleinen Rochade“ der Bänder Vereinszeitung (7. Jahrgang!) nachzulesen ist, konnte in den Räumlichkeiten der Dresdner Bank im Rahmen einer Schachausstellung dieser großartige Erfolg im nächsten Jahr nicht wiederholt werden.



Dafür wurde bei einem vom Deutschen Schachbund ausgeschriebenen Plakatwettbewerb für das Mädchenschach ein beachtlicher Geldpreis eingeheimst.

1989 wurde Carsten Pieper-Emden NRW-Pokalsieger und 1990 wurde Fritz Kochan OWL-Seniorenmeister.

1990 – nicht nur bei Beethoven, sondern auch bei der SG Bünde gab es eine „Neunte“, die sogar den Aufstieg von der 2. in die 1. Kreisklasse schaffte; im Nachhinein kein Wunder, denn an Brett 8 spielte der jetzige Verbandsklassenspieler Helmut Ott.

Carsten Pieper-Emden wird der Titel „Internationaler Meister“ durch den Weltschachverband verliehen, aufgrund der damit verbundenen Bedingungen und Spielstärke bei den Internationalen Turnieren in Pula / ehemaliges Jugoslawien (1988) und Schellenberg / Liechtenstein (1989) und München (1989 / 1990).

Auf Vermittlung von IM Carsten Pieper-Emden fand in der Altentages-stätte Bünde-Mitte eine Simultanveranstaltung mit GM Kishnew statt.

An den Brettern (von links nach rechts): Ralf Borkenau, Hans-Dieter Sundermeier und Helmut Ott (jetzt Kirchlengern).



1991 wurde für Roman Kassebaum ein Traum wahr: er wechselte in die 1. Bundesliga und blieb im 1. Jahr ungeschlagen. Damit brachte die Schachgemeinschaft Bünde schon vier Bundesligaspieler hervor, außer Roman auch noch Jürgen Peist, IM Carsten Pieper-Emden und Wilfried Grönegreß.

1992 wurde das Jahr von Edwin Herrmann. Er mauserte sich zum C-Jugendkaderspieler für die WM in Duisburg.

IM Carsten Pieper-Emden belegte den 5. Platz bei der deutschen Schnellschachmeisterschaft.

Achtungserfolg für Norbert Jürgens: Platz 33 von 124 Teilnehmern bei der Weltmeisterschaft der Senioren.

Außerdem gewann Bünde 1992 zum dritten Mal den NRW-Viererpokal.



Familienschachturnier in Erfurt: In der 9. Zugleich vorletzten Runde kam es zum Spitzenduell zwischen GM Thomas Pätz (links im Bild) und dem Bänder Jungtalent Nicolas Ortmeier (rechts).



Foto (von links nach rechts): Damit jeder wusste, wo Bünde liegt, trugen die erfolgreichen Bänder Jugendasse Mattias Tiedemann, Nicolas Ortmeier, Jochen Cremer und Dorothea Elges T-Shirts mit der Deutschlandkarte wie hier beim Pokalgewinn des Schachkreises Peine.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

"Haben Sie ein Buch, wie man schnell Großmeister wird?" - "Hmmm ... schauen Sie sich doch mal in der Science-Fiction-Abteilung um!"

Am 26. Februar 1993 wurde auf der Eröffnungsparty im jetzigen Spiellokal in der Altentagestätte Bünde – Südlengern, Max-Planck-Str. 52 kräftig gefeiert.



Preisfrage: Wen versucht Udo Nolte mit den weißen Steinen zu bezwingen? Vielleicht weiß es noch Norbert Jürgens, Kurt Wehner, Thomas Nordsieck (jetzt Königsspringer Herford) oder Michael Stork (jetzt ESV Waren / LSV Mecklenburg-Vorpommern)?

Ab dem nächsten Jahr (1994) vollzog sich dann unter der neuen Jugendwartin Barbara Willms eine Trendwende: Weg vom Leistungsschach und hin zum Freizeitspaß.



Gartenschach bei Barbara Willms: Jochen Cremer führt die weißen Steine, Lars Tiedemann und Alexander Krause schauen ehrfurchtsvoll zu!

Zum 50. Jubiläum legte sich Hartmut Tappen, der 18 Jahre lang mit Bravour die Geschicke der SG Bünde gelenkt hatte, noch einmal mächtig ins Zeug. Viele schwelgen noch heute von der üppigen Jubiläumsfeier im Parkhotel Sonnenhaus.



GM Vlastimil Hort war wieder einmal in Bünde ein gern gesehener Gast.



Die Bänder „Kleinmeister“ (von links nach rechts) Lars Tiedemann, Christian Brunke, Mattias Tiedemann, Nils Stork u. Christoph Schütte versuchen dem Großmeister aus Porz ein Remis abzutrotzen!

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Mannschaftskamerad Bauer spielt beim Vereinsabend gegen einen Gast. "Sie, mein Herr", meint der Fremde, "Sie sitzen auf meiner Brille." "Na und?", erwidert Bauer. "Wollen Sie etwa jetzt schon gehen?"



Aber die Bänder trainierten 1995 auch anders und erkundeten per Rad von Bentheim aus das benachbarte Holland.



1996 begann unter Volker Holtmeier als erstem Vorsitzenden eine neue Ära, das Geburtsjahr von der „Tour de Bredie“, die im ersten Jahr über Bad Oeynhausen zum Helenenhof nach Randringhausen führte. In den weiteren zehn Jahren waren nicht nur Bernd Holtmeier und Hildegard Brennemann (rechts), sondern alle immer gespannt, was Schachfreund Klaus Bredenkötter (links) noch so an Radtouren auf Lager hatte.

Im nächsten Jahr löste Bernd Holtmeier seinen Bruder als 1. Vorsitzenden ab.

Carsten Pieper-Emden kehrte der Bundesliga den Rücken und trat wieder für seinen Heimatverein Bünde in der NRW-Liga an. Die Bünde schafften es mit ihm bis ins Pokalfinale von NRW.

1998 wurde mit unseren finnischen Schachfreunden (Foto hinten von links nach rechts) Reino Laaksonen, Olof Strengell, Torvald Perman und Paavo Judin ausgiebig gefeiert: 30 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Jakobstad und Bünde.



Frank Adam, Ernst Brennemann und Bernd Holtmeier begleiteten unsere Schachfreunde aus Finnland beim 5. Quirkendörper-Schachturnier (Pokalsieger GM Igor Glek TWZ 2565).

1999 startete Familie Bernd Holtmeier zu einem Gegenbesuch nach Finnland.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

"Ein anonymer Anrufer hat mich aufgefordert 10.000 Francs zu hinterlegen, andernfalls werde er eine Geschichte aus meinem Liebesleben der Presse übergeben," erzählt ein in Paris lebender Schachmeister einem Kollegen. "Und wie hast du reagiert?" fragt dieser neugierig und im Wissen um die karge Finanzlage des Freundes. "Ich habe ihm für 500 Francs eine weitere Geschichte angeboten."

Der Familienausflug des Vereins im August 1999 mit dem Schiff von der Schachtschleuse in Minden zur Mühle nach Südhemmern und Rückfahrt mit der Museumseisenbahn fand regen Zuspruch (Bild Mitte: Heinz Steffen).



Das neue Jahrtausend brachte zwar nicht das Computerchaos, aber auf der 5. „Tour de Bredie“ so viel Sturm, dass die Bänder diesmal mit dem Auto statt mit dem Rad zur Aqua Magica nach Löhne fahren mussten.

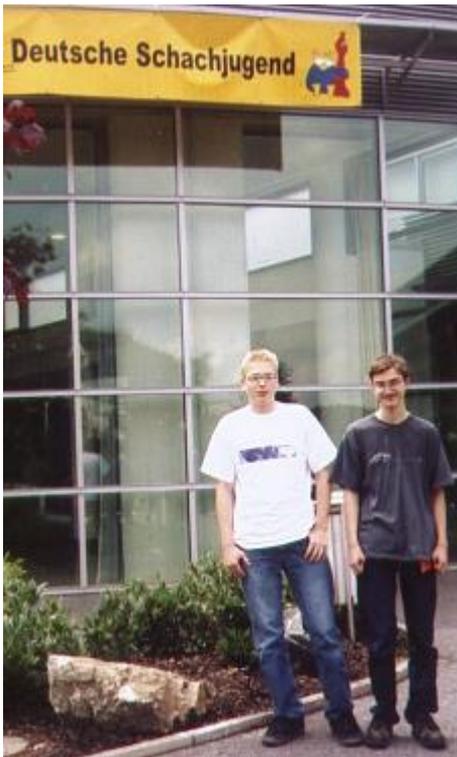
Im nächsten Jahr stattete Lars Tiedemann als 1. Vorsitzender die Bänder mit Mannschaftstrikot aus.

Im Jahre 2002 versuchte Holger Kleine-Prante frischen Wind in den Verein zu bringen. Doch sein Studium ließ ihm im darauffolgenden Jahr kaum noch Zeit für sein Hobby.

2003 holte Friedel Josting bei der 13. Senioren Weltmeisterschaft 5 Punkte aus 11 Partien.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Treffen sich zwei Freundinnen: "Du Susi, mein Mann schlägt mich jeden Abend!" "Das ist ja schrecklich, Heike. Du musst dich sofort von ihm trennen!" "Meinst du, dass er dann mit dem Schach spielen aufhört?"



Seit 2004 war wieder Bernd Holtmeier als 1. Vorsitzender mit Erfolg am Ruder. René Steinbrügge (rechts im Bild) qualifizierte sich für die Deutsche A – Jugend – Meisterschaft in Willingen. Christian Kalla belegte zeitgleich bei der Deutschen U25 Meisterschaft einen hervorragenden 7. Platz. Die SG Bünde präsentierte sich dank der Jugendlichen unter der damaligen Adresse www.sg-buende.de ansehnlich im Internet. Jugendwart Phillipp Spaeth konnte mit Stolz eine Jugendabteilung mit 18 Jugendlichen, darunter auch vier Mädchen, vorweisen, die regelmäßig von Seyfettin Kara trainiert wurden. Dank Ralf Jürgens als regem Pressewart gab es wieder interessante Presseberichte. Spielleiter Ernst Brennemann war nach wie vor die gute Seele des Vereins.

Auf Christian Kalla als Turnierleiter musste die Schachgemeinschaft Bünde danach leider verzichten, da er nach den Sommerferien ein Kombistudium in Mannheim anfang. Udo Nolte hielt für viele Jahre als Kassenwart das Geld gut zusammen, was im Jubiläumsjahr allerdings nicht so einfach war.

Nun war also die SG Bünde auch im schachlichen Seniorenalter angekommen. Wie ging es weiter? Wird die SG Bünde die 75 Jahre erreichen? Das präsentiert uns im letzten Teil der Chronik wieder Bernd Holtmeier beginnend mit der 60 Jahre Feier der SG Bünde.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Einauge spielte einst eine großartige Partie gegen den Meister. Einauge hatte riesigen materiellen Vorteil und einen Bauern kurz vor dem Umwandlungsfeld. Als Einauge, seinerseits am Zuge, zu dem Freibauern greift, schlägt der Meister die Hände über dem Kopf zusammen und spricht jammernd "Ohje ohje, jetzt kriegt er auch noch eine Dame". Einauge wandelt den Freibauern in die heißersehnte Dame um. Patt.

Die Jahre 2005 - 2021

Beim 60. Vereinsjubiläum wurde die Frage gestellt: Lebt die Schachgemeinschaft Bünde noch? Die eindeutige Antwort: Ja, sie lebt noch im Gegensatz zu anderen Vereinen wie Rahden, Ströhen, Paderborn 2000 oder Möhnesee. Und wie sie lebt. Davon zeugt mein Bericht über die letzten 16 Jahre. Es wird neben den „Highlights“ auch vieles „Alltägliches“ erwähnt, was letzten Endes ein „gesundes“ Vereinsleben ausmacht. In dieser Zeit wurden unter der Leitung von Christian Brunke viele Vereinsturniere ausgerichtet, an denen sich viele Vereinsmitglieder beteiligt haben. Weiterhin gab es viele Mannschaftserfolge und Turniersiege zu feiern. An dieser Stelle bittet der Chronist um Nachsicht, falls etwas zu ausführlich erwähnt wurde und etwas anderes aus Versehen unerwähnt blieb.

Das Jubiläumsjahr 2005

Das Bänder Schachtalent René Steinbrügge war bei den **OWL-Jugendeinzelmeisterschaften** unter der Leitung von Wolfgang Nöll auf Gut Bustedt mit dabei.

Unter 100 Schachspielern beim **Alligator-Pokal der SG Enger-Spenge** erreichte Phillipp Spaeth in der Gruppe C den 2. Platz.

Vom 31.03. bis 3.4.05 fand der **Schachkongress und die Einzelmeisterschaften des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe im Kurhaus Ernstmeier in Randringhausen** statt. Christian Brunke landete auf dem Bronzerang.

Am Samstag, den 16.04.05 kam die **Schach-Großmeisterin Elisabeth Pähtz** aus Dresden als Ehrengast zu einer Simultanveranstaltung an 30 Brettern auf dem Tönnies-Wellensiek-Platz an der Sparkassenfiliale in Bünde. 22 Siege konnte sie am Ende verbuchen, aber acht Gegnern gönnte sie ein Remis, darunter Ernst Schaffer und Udo Nolte.

Am Samstag, den 25.06.05 hatte der 1. Vorsitzende Bernd Holtmeier verschiedene Schachvereine zu einer **Geburtstagsparty** mit einem lockeren Schnellschachturnier - umrahmt von verschiedenen Gaumenfreuden und Musik - eingeladen.

Bei den **Ferienspielen** wurden wieder viele Kinder in die Geheimnisse des Schachspiels eingeweiht, darunter auch Lukas Holtmeier, mittlerweile ein wichtiger Spieler von Bünde III.

Sehr sportlich war nach den Sommerferien der **Familienausflug** nach Rinteln mit einer Draisinen Fahrt. Nach der anstrengenden Bergtour gab es im Freibad in Alverdissen eine Abkühlung.

Im Oktober saß FM Roman Kassebaum beim **A-B-C Pokal** des Schachbezirks Porta wieder am 1. Brett der Bänder Mannschaft, während IM Carsten Pieper-Emden noch für Königsspringer Herford an den Start ging.

Impressionen aus dem Jubiläumsjahr: Die Draisinenfahrt



Impressionen aus dem Jubiläumsjahr: Die 60 Jahr Feier bei Erdbrügger



Impressionen aus dem Jubiläumsjahr: Die 60 Jahr Feier bei Erdbrügger



Die offizielle **Feier zum 60-jährigen Bestehen der SG Bünde** fand wie das 40. Jubiläum bei „Renate“ in der Gaststätte Erdbrügger statt. Georg Niestroj verriet den 80 Gästen die Auflösung seiner für das Jubiläum kombinierten

Problemschachaufgabe. Nach zahlreichen Ehrungen u.a. Ernst Brennemann für 450 Mannschaftskämpfe und lobenden Worte der Ehrengäste folgte ein Diavortrag, der Erinnerungen an Gründungsmitglieder, Spieler, Spielszenen und Turnieratmosphäre aus den jeweiligen Jahrzehnten, schachliche Höhepunkte wie etwa Simultanveranstaltungen mit verschiedenen Großmeistern, aber auch zwei Fahrten zu den finnischen Schachfreunden in Jakobstad - Partnerstadt von Bünde - wachrief. Nach den Leckerbissen präsentierte Daniel Holtmeier seine über die Simultanveranstaltung mit Elisabeth Pätz erstellte DVD „Elli gegen alle“. Entertainer Norbert Illies sorgte mit seiner Partnerin Vanessa für einen unterhaltsamen Ausklang der Festveranstaltung.

Bei den **Schulschach-Kreismeisterschaften** im November gab es eine Rekordbeteiligung. In der Wettkampfklasse I (Jahrgänge 1986 – 1988) siegte das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Bünde.

Auf dem Laurentiusmarkt half die SG Bünde der Deutsch-Finnischen-Gesellschaft (DFG) wie immer den „**Glögi**“ (finnischer Glühwein) zu verkaufen. Über 600 Tassen pro Tag waren damals keine Seltenheit.

Das **Weihnachtsblitzen** mit Preisen für alle Jugendliche sowie das beliebte **Preisskatturnier** für die Senioren rundeten das Jubiläumsjahr ab.

Das Jahr 2006

Solange wie Bernd Holtmeier 1. Vorsitzender (2004 – 2015) war, wurde Anfang des Jahres bei einem gemütlichen **Raclette-Essen** die anstehende Jahreshauptversammlung vorbereitet.

Mit einer souveränen Leistung verteidigte Karl-Heinz Budt seinen Titel als **Senioreneinzelmeister des Schachbezirks Porta**. Dieses Turnier wurde in der Saison 1993 / 1994 von Norbert Jürgens ins Leben gerufen und wurde seitdem bis zum 75. Jubiläum ausschließlich von der SG Bünde ausgerichtet. Beim traditionellen **Faschingsschach** musste Ehrengast Axel Steinbrink – Weltmeister im Lösen von Schachproblemen 1988 in Budapest mit der Deutschen Mannschaft – gewaltig umdenken, wenn z.B. ein Läufer wie ein Springer schlagen soll. Im April fuhr eine Bänder Delegation mit Karl-Heinz Budt, Ralf Jürgens, Ernst Brennemann und Bernd Holtmeier zum **Schnellschachturnier des SV Rheda-Wiedenbrück**, um die freundschaftlichen Beziehungen insbesondere zu Rigobert Ophoff – Ehrengast der 60 Jahr Feier – weiterhin zu pflegen. Auf dem **OWL – Schachkongress** in Lippstadt wurde René Steinbrügge für seinen 6. Platz bei den Einzelmeisterschaften geehrt. Bernd Holtmeier löste seinen **GOP-Gutschein** ein, den er für seine rührigen Tätigkeiten im Jubiläumsjahr als kleines Dankeschön erhalten hatte. Im Mai sahen die Eheleute Bredenkötter, Brennemann und Holtmeier dank Gratiskarten statt Holzperde auf dem Schachbrett richtige Pferde im **Zirkus Busch-Roland**. Auf dem „**Ausspracheabend**“ Anfang Juni mit Mannschaftsaufstellungen für die Saison

2006 / 2007 wurde Norbert Jürgens ein Ehrenbrief für 60 Jahre Mitgliedschaft im Schachbund NRW überreicht. Im Oktober gelang Christian Brunke erstmals ein **Hattrick**: Nach der Vereinsmeisterschaft und Stadtmeisterschaft gewann er ebenfalls die Blitzmeisterschaft. Mit einem **Pizzaessen** für die Glöghelfer ging ein erlebnisreiches Jahr zu Ende.

Das Jahr 2007

Auf der **Jugendversammlung** gab Seyfettin Kara bekannt, dass er im 5. Jahr weiterhin Trainer der Bündler Jugendschachgruppe bleibt. Jugendwart Oliver Hanebaum bedauert allerdings, dass zum Training regelmäßig nur noch 7 Jungs kommen, was er zum Anlass nimmt, eine Werbeveranstaltung für den Schachsport auf dem 1. Frühlingmarkt „Rund um das Waldschlösschen“ durchzuführen. Thomas Groß zeigte nicht nur seine Talente auf dem Schachbrett, sondern als Mitglied der integrativen Gauklergruppe „Hueffer Spectaculum“ spuckte er meterhohe Feuersäulen.

Johannes Müller und Florian Seymer versuchten mit einer Projektgruppe am Gymnasium am Markt nicht nur mehr Schüler ans Schachbrett zu bekommen, sondern auch auf das Rad. Das Projekt „**It's cool to bike to school**“ erhält sogar einen Bundespreis.

Seit 1993 trainiert die Schachgemeinschaft Bünde nahe der Grundschule Südlengerheide. Aber die Leidenschaft des Grundschuldirektors war jedoch der Fußball. Aus diesem Grund gab es bis zu seiner Pensionierung leider keine **Schulschach-AG**.

Beim Kinder- und Jugendfest „**Wir-sind-da-Fest**“ im Steinmeisterpark warben Christian und Pascal Brunke, Lars und Mattias Tiedemann, Michael Stevens, Ulrich Hagemeier, Norbert Jürgens, Ernst Brennemann mit Krücken und Oliver Hanebaum intensiv für das Schachspiel. Auch IM Carsten Pieper-Emden schaute vorbei. Aber leider kommen dadurch nicht mehr Kinder in unseren Verein.

Über die **Ferienspiele** der Stadt Bünde wurde erneut versucht, Talente für die Jugendschachgruppe zu gewinnen. Jeden Freitag kamen 15 Kinder. Trotz der guten Berichterstattung durch die örtliche Presse, gingen nach Schulbeginn die Ferienschachkinder leider ihren anderen Hobbies nach. Auch Klaus Bredenkötter hat zahlreiche andere Hobbies. Zum Beispiel ist er Kassierer im Rassegeflügelzuchtverein Bünde 1870 und Mitglied des Gartenbauvereins Südlengern. Trotzdem hält er nach wie vor der Schachgemeinschaft Bünde die **Treue**.

Als Dankeschön für die Glöghelfer lud die DFG zu einem **finnischen Winterfest** in der Wassermühle Bergkirchen ein. Die Eheleute Brennemann, Bredenkötter und Holtmeier ließen sich den Flammlachs gutschmecken. Am 3. Advent waren wieder fleißige Hände gefordert. Nachdem der Gospelchor in der Eschstr. aufgetreten war, gab es für jeden einen **Gratis-Glögi**. Dafür wurden

alle Glögihelfer am folgenden Dienstag in der Pizzeria Lindenhof verwöhnt. Zu den fleißigen Glögihelfer zählten jahrelang Ingrid u. Hans-Dieter Sundermeier, Siegfried Muschalle, Lars und Mattias Tiedemann, Michael Stevens, Ernst Schaffer, Ottomar Roggenbach, Udo Nolte, Klaus Bredenkötter und Familie Holtmeier.

Udo Rohde – **ein echter Kohlenpott-Typ** - macht in der Bezirksliga in seinem Abschiedsspiel für Bünde II gegen die SG Enger-Spenge III den 4,5 : 3,5 Mannschaftssieg klar, bevor er zu seinen Freunden von Springer Bochum zurückkehrt. Olof und Greta Strengell senden wie jedes Jahr Weihnachtsgrüße aus Jakobstad, der Partnerstadt von Bünde in **Finnland**.

Das Jahr 2008

Zum 50. Bestehen der Musikschule Bünde gab es von Frank Muschalle zum Jahresanfang **Boogie-Woogie** vom Feinsten. Trotz vieler Werbeaktionen im vergangenen Jahr schrumpfte die Jugendabteilung auf fünf Spieler: Matthis Grützner, Daniel Fleeer, Johannes Müller, Dennis Darby und Maurice Kraune, der als einziger beim 75. Jubiläum noch dabei ist. Jugendwart Oliver Hanebaum stieß im Februar das **Talentsichtungsturnier** des Landessportbundes für Ostwestfalen-Lippe mit an.

Während die Schachgemeinschaft Bünde mit der Jugendabteilung genug Probleme hatte, kamen freiwillig noch andere Probleme dazu. Ende März fand auf dem Tönnies-Wellensiek-Platz vor der Sparkassenfiliale eine Werbeaktion für die **32. Internationale deutsche Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen** statt, die am 12. – 13.4.08 im Kurhaus Ernstmeier in Randringhausen ausgerichtet wurde. Alles lief problemlos, obwohl viele Probleme zu lösen waren, insbesondere eines von Georg Niestroj, der an diesem Wochenende mit seiner Ehefrau Marianne Goldene Hochzeit feierte. Werbemäßig war die Lösemeisterschaft ein voller Erfolg. Die Bänder Zeitung brachte einen Vorbericht auf der Titelseite. Radio Herford berichtete vor Ort. Der Internationale Problemschachmeister Andrej Selivanov war mit dem Flugzeug aus Moskau gekommen. Jakob Schlegel half als Dolmetscher. Sportlich: Der Holländer Johann de Boer legte die 300 km lange Strecke von Rotterdam an zwei Tagen mit dem Fahrrad zurück. Gewinner wurde der Deutsche Großmeister Boris Tummes. Erfolg für die SG Bünde: Als Rahmenveranstaltung fand am Anreisetag ein **Blitzschachturnier** für die Problemschachmeister statt, mit den Bändern Karl-Heinz Budt, Ulrich Hagemeyer, Mattias Tiedemann, Ralf Jürgens, Christian Kalla, Ralf Böckstiegel, Herbert Bläute und IM Carsten Pieper-Emden, der sich in Bestform zeigte und das Turnier gewann. Vor dem Lösewettbewerb zeigten nach einem Empfang im Bänder Rathaus neben dem Stadthistoriker Jörg Militzer auch Ernst Brennemann, Heinz Steffen, Ralf Jürgens, Klaus Bredenkötter und Bernd Holtmeier den Turnierteilnehmer die Sehenswürdigkeiten von Bünde. Am Ende des ersten Turniertages gab es mit Christian Kalla einen mutigen Bänder, der

beim „**Quick Solving**“ (Schnelllösewettbewerb) mitmachte, aber unter den zahlreichen Großmeistern keine Chance hatte.

Anlässlich des **100. Jubiläum des SK Minden 08** fand der Saisonabschluss des Schachbezirks Porta mit über 300 Spielern in der Kampa-Halle in Minden mit zahlreichen Teams der SG Bünde statt.

Ein weiteres Highlight: Königsspringer Herford richtete im Herforder MARTa die **Deutsche Blitzschachmannschaftsmeisterschaft** aus. Königsspringer Herford mit IM Carsten Pieper-Emden, FM Thomas Nordsieck und Jürgen Peist (eigentlich alles Bänder) landete auf Platz 20 von 26 Teams. Deutscher Meister wurde der TSV Bindlach. Bayern München wurde nur 10.

Heinz Steffen, der sich wiederholt für die **Ferienspiele** engagierte, wurde für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt. Nach einem Stichtkämpfentscheid wurde Ulrich Hagemeyer **Bezirksmeister**. Matthis Grützner landete bei der U14 auf Platz 3. Nachdem im Oktober der Inder Viswanathan Anand und der Russe Wladimir Kramnik sich in der Bundeskunsthalle in Bonn packende Kämpfe um die Schachweltmeisterschaft geliefert hatten, fuhr eine Bänder Delegation mit Lars und Mattias Tiedemann, Ernst und Margarete Schaffer, Klaus und Bärbel Bredenkötter sowie Bernd und Ute Holtmeier vom 14. - 16.11.2008 zur **Schacholympiade nach Dresden**, um sich dort Kramnik und Co. live anzusehen. Die Unterkunft war die Pension „Andreas“ in einem Villenvorort von Dresden. Der Höhepunkt war sicherlich das Wiedersehen mit der WGM Elisabeth Pähtz. Überwältigende Atmosphäre: Im großen Saal des Kongress Centers waren über 500 Schachbretter aufgebaut. Aber es gab auch ein interessantes Rahmenprogramm insbesondere für die Frauen mit einer Besichtigung der Frauenkirche und einer Einkehr im Pulverturm, eines der schönsten Gewölberestaurants in Dresden. Eine Besichtigung der Gläsernen Manufaktur (exklusive Produktionsstätte des Phaetons – VW Luxusauto) stand ebenfalls auf dem Programm.

Nach Rückkehr aus Dresden wurde im Theater im Park in Bad Oeynhausen Stefan Zweigs „**Schachnovelle**“ gezeigt. Das Buch wurde in 35 Sprachen übersetzt und millionenfach verkauft. Das Theaterstück handelt von einem Inhaftierten. Sein einziger Rettungsanker in monatlicher Isolierungshaft war ein Buch mit 150 berühmten Schachpartien, die er alle nachspielte, um nicht verrückt zu werden. Nach seiner Haftentlassung spielt er auf einem Passagierdampfer in einer aufreibenden Partie um Psyche, Intellekt, Macht und Kalkül gegen den Weltmeister.

Preisskat und Glögi rundeten abermals ein erlebnisreiches Jahr ab.

Das Jahr 2009

Bernd Holtmeier übernahm als 1. Vorsitzender in **Personalunion** sieben Jahre lang den Posten des Jugendwartes. Er wollte frischen Wind in die Jugendabteilung bringen. Aber nicht nur das: Als Stammspieler half er der

Ersten den Abstieg aus der Verbandsliga zu vermeiden, da mittlerweile vielen älteren Spielern die Anreisewege (u.a. Mönnesee 130 km 1 ¼ Stunde) zu weit waren. Mit Pascal Brunke, Florian Eiskamp (beide Grundschule Hunnebrock), Ilija Kettler, Luca Schimmel und Jack Kopke wurde ein **neues U12-Team** aufgebaut. Alle Spieler waren noch keine 10 Jahre alt. Die ersten Erfolge stellen sich ein: Pascal Brunke war beim **Sichtungsturnier** in der Mensa der Olaf-Palme-Gesamtschule in Hiddenhausen der beste Grundschüler.

Anlässlich des **25. Vereinsjubiläum der SG Hücker-Aschen** wurde im Rathaus der Stadt Spenge am 15.3.09 die **Ausstellung „Schach Faszination Denken“** eröffnet. Die Schau war so konzipiert, dass die Faszination des königlichen Spiels einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde. In einer feierlichen Zeremonie ehrte der Sportverband im Rathaus Bünde Ernst Brennemann, der **über 30 Jahre in Ehrenämter** tätig war. Bei den **OWL-Meisterschaften** - ausgerichtet von der SG Hücker-Aschen – belegte Ulrich Hagemeyer als Bezirksmeister den 4. Platz. Bei einer **Simultanveranstaltung** mit Karl-Heinz Budt während des Jugendschachtrainings nahmen auch die neuen U12 Spieler teil, darunter auch Leon Kassebaum, so dass sich sein Vater Roman als Fahrer öfter zu einer Blitzschachpartie überreden ließ. Noch zahlten die U12 Spieler Lehrgeld. Mittlerweile sind Pascal Brunke und Ilija Kettler jedoch wichtige Stützen von Bünde I.

Am 16.05.09 feierte die Deutsch Finnische Gesellschaft – Ortsgruppe Bünde - ihr 30. Jubiläum. Grund genug der DFG eine elektrische Kochplatte mit einem Topf zu schenken, damit der Kinderglögi bei Stoßzeiten nicht in der Microwelle warm gemacht werden musste. Denn seit der gemeinsamen Finnlandfahrt im Jahre 1981 half die Schachgemeinschaft Bünde gerne jedes Jahr vor dem 3. Advent beim Glögi-Verkauf.

Gut, dass es Verwandtschaft und Bekanntschaft gibt: Siegfried Harre schnitzt eine neue von Wilfried Niedernolte zusammengeleimte **Ehrentafel** für die Vereinssieger.

Beim **22. Mühlenhofturnier** der SG Hücker-Aschen ging eine Bänder U15 Mannschaft mit Matthis Grützner, Daniel Fleer, Ilija Kettler und Maurice Kraune an den Start. Bernd Holtmeier, Hans-Dieter Sundermeier, Horst Katzky, Michael Stevens, Mattias Tiedemann und Joachim Dinter bildeten das 6er Team der Erwachsenen. Leider wurde mal wieder nicht an der Mühle, sondern wegen schlechten Wetters bei Bauer Fischer-Riepe auf der Deele gespielt.

Beim **Wir-sind-da-Fest** war auch Ex-Bundesligaspieler Roman Kassebaum präsent. Der Traum von einer Schachterrasse in unmittelbarer Nähe eines Parkcafés im Steinmeisterpark lebt weiter. Beim **Ferienschach** waren wieder viele Kinder, so dass die SG Bünde erstmals seit längerer Zeit in jeder Altersklasse eine Jugendmannschaft melden konnte. Im September gab es ein **Wiedersehen mit Ex-Jugendwart** Rüdiger Kraetzer, der sich mittlerweile rührig um die Jugendabteilung des SK Werther kümmert. Der Mannschaftskampf der Bänder U14 ging 0:4 verloren.

Doch anschließend stellen sich die ersten Erfolge ein. Am Ende belegte das **U14 Team** in der OWL-Verbandsklasse Vorgruppe Nord den 3. Platz mit Matthis

Grützner, Johannes Müller, Pascal Brunke, und Florian Eiskamp. Das **U12** Team wurde mit Pascal Brunke, Florian Eiskamp, Ilija Kettler und Sascha Rührup sogar Zweiter. Das **U16** Team mit Mattis Grützner, Johannes Müller, Nikolaus Martinschledde und Dennis Darby qualifizierte sich als Gruppenerster sogar für die Aufstiegsrunde zur Verbandsliga. Überschattet wurde der Erfolg durch den **Tod von Norbert Jürgens**, der kurz vor seinem 79. Geburtstag nach schwerer Krankheit am 15.10.09 verstarb.

Das Jahr 2010

Anfang des Jahres lief der **Kinofilm „Die Schachspielerin“** nach dem Erfolgsroman von Bertina Henrichs an. Der Film handelt von einer Großreinemacherin, die ihre Leidenschaft für das Schachspielen entdeckt und als Schachgroßmeisterin ihre Ehe riskiert.

Christian Brunke löst Seyfettin Kara als **neuer Jugendtrainer** ab.

Unsere **U12** mit Pascal Brunke, Ilija Kettler, Jack Kopke und Luca Schimmel qualifizierte sich für die Endrunde der OWL-Verbandsklasse. Nach langer Abstinenz qualifizierte sich Ilija Kettler für die **NRW-U10-Meisterschaft** und Pascal Brunke für die **NRW-U14-Blitzmeisterschaft**. „Jedes Mal hatte es den Anschein, als hätte er den Zug des Gegners schon im Voraus erwartet.“ Diesen Satz aus der berühmten „Schachnovelle“ von Stefan Zweig kennt Pascal nicht. Trotzdem zerpfückte er die Königsstellung des späteren Siegers. **Große Trauer: Am 12.5.2010 verstarb Ernst Brennemann, die gute Seele unseres Verein.**

Beim Internationalen **Problemschach**-Thematurnier in Russland aus Anlass des 70. Geburtstag des bekannten Problemkomponisten V. Barsukov aus St. Petersburg wurde Georg Niestroj für seine außergewöhnliche Komposition mit dem zweiten Preis ausgezeichnet.

Unser **U16** Verbandsklasseteam mit Matthis Grützner, Johannes Müller, Nikolaus Martinschledde und Dennis Darby rang dem haushohem Favoriten SF Paderborn 2000 II ein 2:2 ab. Im Jahre 2000 gegründet, anschließend in die Bundesjugendliga aufgestiegen, löste sich der Verein zu Beginn der Saison 2014/15 wieder auf.

Beim **23. Mühlenhofturnier** gingen die Bänder verstärkt mit Roman Kassebaum und Ralf Danielmeier an den Start. Außerdem waren zwei U15 Teams dabei. Bünde I mit Ilija Kettler, Pascal Brunke, Florian Eiskamp und Jack Kopke sowie Bünde II mit Luca Schimmel, Aaron Brinkmann, Simon Holtmeier und Finn Wittland.

Beim **Ferienschachturnier in Enger** belegte Ilija Kettler den 3. Platz. Erstmals dabei Marlon Möller und Simon Holtmeier.

Das endgültige Aus für **Kurhaus Ernstmeier**. Hier wird kein Schachturnier mehr stattfinden.

Volle Hütte wieder bei den Bänder **Ferienspiele**. Erstmals als Helfer dabei: Wolfgang Linnemann. Ein Dank an Horst Katzky, der in Spanien eine benachbarte Ferienwohnung hat, und ihn als Urlaubsspielpartner in unseren Verein lockte.

Beim **Teuto Cup in Brackwede** gingen viele Bänder Jugendliche an den Start. Bünde schickte in der Saison 2010 / 2011 in der Kreisklasse eine **fünfte Mannschaft** ins Rennen. Außer Mannschaftsführer Lars Tiedemann besteht die Mannschaft nur aus Jugendlichen, die allesamt nicht älter als 11 Jahre alt waren.

Bei den **Bezirkseinzelleistungen** des Schachbezirks Porta landeten viele Bänder Jugendliche auf den vorderen Plätze.

Experiment geglückt. Das Bänder **U14** Team trumpfte mit jungen Spielern (alle Jahrgang 2000) gegen wesentlich ältere Spieler des Jahrgangs 1997 auf. **Tolle Atmosphäre**: am 21.11.2010 spielten 6 Mannschaften a 8 Spieler in unserem Spiellokal. Mit dabei Kurt Wehner, der im hohen Alter von 90 Jahren in der Kreisklasse die meisten seiner Partien noch gewann. Am 10.12.2010 gewann Fynn Struckmeier unser **Nachwuchsturnier**, bestes Mädchen Karin Fitzek auf Platz 5. Das **Weihnachtsblitzturnier** für die Jugendlichen sprengte die räumlichen Kapazitäten. Erstmals war Familie Struckmeier (Meik, Regina, Fynn, Fabia, Matts und Liane) komplett dabei.

Das Jahr 2011

Im neuen Jahr waren mit Pascal Brunke, Ilija Kettler, Matthis Grützner und Dennis Darby vier Bänder Jugendliche bei der **OWL-Meisterschaft** am Start. Pascal schaffte in der U12 sogar die Qualifikation zur NRW-Meisterschaft. **Rekord: Die Jugendvereinsmeisterschaft startete mit 24 Spielern**, beachtlich in Zeiten, in denen das Fernsehen selbstständiges Denken verdrängt. In dem neu erschienenen Heft „Jugend & mehr“ stellte die Schachgemeinschaft Bünde die Frage: Warum spielen so viele Jugendliche Schach? Die Antwort: Sie lassen sich verzaubern von der inneren Logik, dem Ideenreichtum, aber auch von der Schönheit des Schachspiels. In unserer heutigen Zeit, wo Fernseher und Computer das gesellige Beisammensein immer mehr in den Hintergrund drängen, wo Mensch-ärgere-dich-nicht und Domino sich anhören wie Begriffe in der Urzeit, hat sich das Schach allgemeiner Beliebtheit gewahrt. Denn es ist durch seine einmalige Kombination aus Elementen der Wissenschaft, des Sports und der Kunst mit keinem anderen Spiel vergleichbar.

Das **Jugendblitzturnier** wurde aufgrund der hohen Teilnehmerzahl in drei Gruppen ausgetragen. Die Sieger: Gruppe 1 Ilija Kettler, Gruppe 2 Finn Wittland und Gruppe 3 Matts Struckmeier.

Pascal Brunke belegte bei den **NRW-U14-Blitzmeisterschaft** den 14. Platz. **Alle Bänder Jugendteams kamen in die Endrunde um die OWL-Meisterschaft**. Die Zukunft hält Einzug im Bänder Spiellokal. Im April 2011

wurden alle Funktionsträger mit einem **elektronischen Schlüssel** ausgestattet. Die Sanierung des Steinmeisterpark mit einer neuen Schachanlage wird aufs Eis gelegt. Beim **Max-und-Moritz-Turnier** (Nachfolger des Bänder D-Jugend-Turnieres), organisiert von Gerhard Neukötter vom Schachclub Paderborn 2000, gelangen Ilija Kettler (U12) und Matts Struckmeier (U8) jeweils in die TOP 10. Friedel Josting feierte seinen 80. Geburtstag **und reist immer noch durch Deutschland**, um an zahlreichen Seniorenschachturnieren teilzunehmen. Kurz vor den Sommerferien wurde auf dem Schulhof statt Schach **Tischtennis** gespielt.

Im Garten von Familie Holtmeier fand erstmals der **Saisonabschluss der Jugendabteilung** statt. Auch in den weiteren Jahren hat diese mittlerweile traditionelle Veranstaltung nicht an Faszination verloren. Zum Grillen gab es ein vielfältiges Salatbuffet, da jede Familie einen anderen Salat mitbrachte. Es wurde nicht nur Schach, sondern auch Mölky (finnisches Wurfholzspiel) und natürlich viel Fußball gespielt. Es wurde in der alten Eiche geklettert und bei Einbruch der Dunkelheit wurden am Feuerkorb Marshmallows gegrillt. Nachdem sich die Eltern verabschiedet hatten, gingen die Jüngeren nach einer Nachtwanderung ins Zelt, während die Älteren bei einer Pokerrunde des Öfteren die Nacht und Tag gemacht haben. Bevor die Zelte am nächsten Tag abgebaut wurden, gab es für alle im Garten noch ein leckeres Frühstück. Zu den Stammgästen zählten bis zur Corona-Pause Familie Eiskamp, Brunke, Struckmeier, Kraune, Schimmel und Tiedemann.



Beim „**Wir-sind-da-Fest**“ lief erstmals der kleine Ruben Tiedemann zwischen den riesigen Gartenschachfiguren hindurch.

Am 16.7.11 feierte die SG Kirchlengern ihr 20. Jubiläum mit einem **20 Stunden Blitzturnier**, an dem etliche Bänder teilnehmen. Marten Sundermeier kam zum **Ferienschach**, fängt

Feuer und entwickelte sich über die Jahre zum Stammspieler in Bünde II in der Verbandsklasse. Mit Sonja Hanebaum und Anja Niedermeier verstärkten zwei **Studentinnen** Bünde IV in der neuen Saison. Friedhelm Spilker war nach **10 Jahren Pause** auch wieder dabei.

Bünde I ging in der **Regionalliga** an den Start, zu hoch für den 1. Vorsitzenden Bernd Holtmeier, der immer noch in der Ersten aushilft. Es wird Zeit für frisches Blut. Noch waren die eigenen Nachwuchsspieler nicht so weit. Deshalb holte er

die Gebrüder Benjamin, Daniel und Jakob Moradi-Kahlou in unseren Verein, die schon immer in Bünde wohnten, aber vorher bei Wittekindsknappen in Enger Schach gespielt haben.

Ilija Kettler nahm am neugegründeten **Bezirkskadertraining** teil. Walentina Janzen lernte die Männerwelt nicht nur in unserem Verein, sondern im gesamten Schachbezirk Porta das Fürchten und wird jahrelang bei den **Damen über 50** konkurrenzlos Erste.

Es rauchten die Köpfe, als 82 junge Damen aus ganz Deutschland beim **19. Speller Mädchenschachturnier** um Medaillen spielten. Mit dabei waren die von Jugendwart Bernd Holtmeier betreuten Bänder Nachwuchsspielerinnen Karin Fitzek, Jana Junghans und Liane Struckmeier. Karin gelang in der U10 sogar der Sprung in die TOP 10.

Bei den **Jugendeinzelmeisterschaften des Schachbezirks Porta** rauchten auch die Köpfe und brannten die Bretter als 88 Jugendliche in der Gesamtschule Hüllhorst bei den Jugendeinzelmeisterschaften des Schachbezirks Porta an drei Tagen um Punkte und Pokale wetteiferten. Darunter 12 Jungen und ein Mädchen der Schachgemeinschaft Bünde. Alle Bänder erzielten hervorragende Platzierungen. Ganz oben auf dem Treppchen landete bei der U16 unter 16 Teilnehmern der Bänder Spitzenspieler Johannes Müller mit vier Punkten aus 5 Partien ungeschlagen, aber punktgleich mit Jannik Liebelt (SC Porta Westfalica Holtrup) und seinem Vereinskameraden Daniel Moradi Kahlou. Da der direkte Vergleich keine Entscheidung brachte (alle Spiele unter den drei endeten Remis), wurde die „Buchholzwertung“ herangezogen. Da Johannes im Verlauf des Turniers die etwas stärkeren Gegner zugelost bekommen hatte, war die Freude bei ihm groß, als er den Siegerpokal in seinen Händen hielt. Da bei Jannik und Daniel selbst die „Buchholzwertung“ gleich war, mussten zwei Schnellschachpartien die Entscheidung bringen. Die erste gab Daniel mit einem Mehrbauern Remis. In der zweiten Partie stand er bis kurz vor Schluss auf Gewinn, als plötzlich sein Turm kein Fluchtfeld mehr hatte. Aber er kann sich trotzdem über seinen dritten Platz freuen, weil er als Dritter auch noch für die OWL-Meisterschaft qualifiziert war. Matthis Grützner, der sich letztes Jahr für die OWL-Meisterschaft qualifiziert hatte, musste sich diesmal in einem starken Teilnehmerfeld mit dem 7. Platz begnügen. Spannung pur bei der U12: Ilija Kettler konnte in der letzten Runde mit einem Sieg über Mehsin Yazan (SV Bad Oeynhausen) selbst noch Bezirksmeister unter 29 Teilnehmern werden. Doch Mehsin spielte zu stark auf und Ilija rutschte mit fünf Siegen aus 7 Partien auf den 4. Platz ab. Trotzdem konnte er sich rühmen, als einziger den Turniersieger Jonas Roos (SC Porta Westfalica Holtrup) geschlagen zu haben. Bei der U18 hatte es Benjamin Moradi Kahlou in der Hand Bezirksmeister zu werden. Aber im entscheidenden Spiel gegen Lukas Bringer (SV Bad Oeynhausen) zog er leider den Kürzen. Sein Vereinskamerad Dennis Darby landete auf Platz 5. Erstmals seit über zehn Jahren ging mit Karin Fitzek bei den U14 Mädchen eine Bänderin an den Start. Mit zwei Gewinnpartien belegte Karin unter 22 Mädchen einen erfreulichen 14. Platz. Bei den U14 Jungen waren unter 11 Teilnehmern zwei Bänder dabei. Mit

drei Punkten aus 5 Partien verpasste Fynn Struckmeier aufgrund der etwas schlechteren „Buchholzwertung“ den dritten Platz. Für Fynn, der noch kein ganzes Jahr Mitglied bei der Schachgemeinschaft Bünde war, war der 5. Platz ein Riesenerfolg. Aaron Brinkmann musste sich gegen Fynn geschlagen geben und landete mit 2 Punkten auf dem 8. Platz.

Matts Struckmeier schaffte bei der **U10 OWL Einzelmeisterschaft** der Sprung in die TOP 10. In der U12w landete Karin Fitzek auf dem 7. Platz. Siegerin wurde Lisa-Marie Möller – Tochter vom Ex-Bünder Dr. Dirk Möller jetzt Blauer Springer Paderborn. Unser ehemaliger 1. Vorsitzender Wolfgang Linnemann erhielt ein **Bundesverdienstkreuz** für seine Arbeit in der Spastikerhilfe. Lukas Pohle wurde bei einem **Talentsichtungsturnier** entdeckt. Erst gegen Daniel Moradi-Kahlou ging seine Siegesserie zu Ende. Totensonntag wird kein Schach bei Familie Struckmeier gespielt. Bereits zum 30. Mal gab es im engsten Familienkreis eine **Pickert-Party**.

Der 11jährige Simon Holtmeier half Christian Brunke bei der Turnierleitung des beliebten **Weihnachtsblitzturnieres** der Jugendabteilung. Simons Mutter sorgte mal wieder für den Kaffee. Unter 33 Teilnehmern zog Fiona Wall die Blicke auf sich. Alle Struckmeiers waren am Start. Fynn gewann vor seinem Vater.

Ralf Böckstiegel gewann das **Preisskatturnier**, kein Wunder, denn er ist auch Mitglied im Skatverein mit Bundesligaerfahrung.

Das Musical „Chess“ feierte in Bielefeld eine umjubelte Premiere. Das Stück ist angelehnt an das aufsehenerregende Duell zwischen dem amerikanischen Schachspieler Bobby Fischer und dem sowjetrussischen Titelverteidiger Boris Spasski während der WM in Reykjavik im Jahr 1972. Hans-Hermann Dieckmann, Ralf Danielmeier, Klaus u. Bärbel Bredenkötter sowie Ute und Bernd Holtmeier waren Silvester auch vom Musical begeistert.

Seit Ende 2011 aktualisiert Christian Brunke fleißig unsere **Internetseite** www.sg-buende1945.de ab 2014 mit einer **Problemschachecke** von Georg Niestroj.

Das Jahr 2012

Bei der U16 **OWL-Jugendeinzelmeisterschaft** erzielte Daniel Moradi-Kahlou den Bronzerang. In der Altersgruppe U18 wird sein Bruder Benjamin 4.

Bei der Jugendvereinsmeisterschaft im Blitzschach wurde **erstmalig eine Mädchengruppe** gebildet mit Karin Fitzek, Fiona Wall, Liane u. Fabia Struckmeier, Jana Junghans, Tabea Hoedt und Lara Brunke.

Mittlerweile trainierten nach dem Jugendschachtraining mit Benjamin u. Daniel Moradi-Kahlou, Johannes Müller, Fynn Struckmeier, Pascal Brunke u. Ilija Kettler sechs **talentierte Jugendliche bei den Erwachsenen** mit, was einen weiteren Leistungsschub mit sich brachte. Hin und wieder Gast bei uns im Verein mein Bruder Volker Holtmeier (mit dem Bänder U20 Team bei der Deutschen Meisterschaft 1982 in Hamburg auf Platz 5). Ab jetzt regelmäßig

beim Vereinsabend mit über 20 Spielern Benjamin Albrecht, der später Bezirksmeister wurde. 80 Jahre Unterschied: Kurt Wehner verlor seine Partie gegen Jakob Moradi Kahlou. Sein Bruder Benjamin erzielte bei seiner Regionalligapremiere ein beachtliches Remis, was allerdings den Abstieg nicht verhinderte.

Neuer Rekord: Die Jugendvereinsmeisterschaft wurde mit 27 Jugendlichen in 6 Gruppen durchgeführt.

Zur Jahreshauptversammlung, auf der es wieder **leckere belegte Brötchen** von Udo Nolte und seinem Helferteam gab, war die Mitgliederzahl von 56 (Tiefstand 2002) auf 84 angestiegen und wird kontinuierlich bis 2015 sogar auf 120 (bisheriger Höchststand) weiter steigen.

Seitdem zählt die Schachgemeinschaft Bünde zu den mitgliedsstärksten Schachvereinen nicht nur in OWL, sondern sogar in NRW.

Im März fand im Forum Ennigloh ein integratives **Musical „Tuishi Pamoja“** statt, mit einem Wiedersehen mit Dorothea Elges (1994 beste Bänderin beim 10. D-Jugend-Turnier), die mittlerweile für den Wittekindshof arbeitet und für das Turnierschach leider keine Zeit mehr hat.

Neues Talent: Die 6jährige Liane Struckmeier setzte in Hücker-Aschen die Jungs schachmatt. Zum ersten Mal dabei: Felix Schmidt mit 5 Jahren der Jüngste. Leider gab er seinem anderen Hobby Schwimmen den Vorzug.

Das Bänder U20 Team gewann 7:1 gegen Brackwede und stieg in die Verbandsliga auf.

Der **ADFC** (allgemeiner deutscher Fahrradclub) radelte mit den Schachspielern Friedhelm Spilker, Werner Veidt und Bernd Holtmeier in den Frühling. Zwischen 1996 und 2005 gehörte die von Klaus Bredenkötter organisierte Radtour „Tour de Bredie“ noch zum festen Bestandteil des Vereinslebens. Aber die Zeiten ändern sich.

Bei den **NRW-Jugendeinzelmeisterschaften** kämpften in der Jugendtagungsstätte Wolfsberg in Kranenburg nahe der holländischen Grenze 144 Jugendliche aus dem gesamten Bundesland in acht verschiedenen Altersklassen um die Qualifikationsplätze für die Deutsche Meisterschaft im Schach. In der Altersklasse U16 kämpfte Daniel Moradi-Kahlou verbissen. Nachträgliche Computeranalysen ergaben, dass er in allen Partien zunächst besser stand. Doch in der Zeitnotphase fand er nicht immer die besten Züge, so dass er sich schließlich mit Platz 16 begnügen musste.

Der Schriftsteller Philipp Tenta entdeckte Schach als seine Leidenschaft und brachte regelmäßig **Pflegekinder und Flüchtlingskinder** zum Jugendschachtraining.

Für die **NRW Jugendblitzmeisterschaften** hatten sich auch zwei Bänder qualifiziert. Nach Startschwierigkeiten landete in der U16 Daniel Moradi-Kahlou auf dem 11. Platz und in der U14 sprang für Ilija Kettler Platz 16 heraus.

Bünde V mit den Betreuern Lars Tiedemann und Meik Struckmeier stieg mit 12jährigen Spielern in die Kreisliga auf.

Zum Abschluss der Saison gab es ein **meisterliches Outfit**: „**Es kann nur einen geben!**“



Hurra! Seit Jahren gab es endlich wieder eine Mädchenmannschaft mit Karin Fitzek, Fiona Wall, Fabia u. Liane Struckmeier. Beim OWL U14w Schnellschachturnier belegten die Bänder Mädchen Platz 2 hinter Blauer Springer Paderborn.

Unter 29 **U15** Teams beim **25. Mühlenhofturnier**, bei schönem Wetter endlich Mal draußen an der Mühle in Hücker-Aschen, landeten die Bänder mit Fynn Struckmeier, Ilija Kettler, Pascal Brunke und Florian Eiskamp auf dem Bronzerang.

Rekord: 15 Bänder U15 Spieler unter 45 Teilnehmer (33 %) beim **Ferienschachturnier der SG Enger-Spenge**, bevor es wieder in den Garten von Familie Holtmeier zum **Saisonabschluss** ging.

Simon Holtmeier war mit 12 Jahren Turnierleiter der Ferienspiele. Karin Fitzek brachte erstmals ihre kleine Schwester Nicole mit. **Bünde VII ging erstmals in der Kreisklasse an den Start** mit Familie Holtmeier an Brett 1 (Bernd), 6 (Lukas) und 8 (Simon), neu dabei auch Dr. Hans-Joachim Soll, der Blut leckte und mittlerweile Stammspieler von Bünde II ist. Außerdem übt er seit 2014 das Amt des Pressewartes aus. Um die talentierten Jugendlichen zu halten, soll die Erste möglichst schnell wieder in die Regionalliga aufsteigen. Benjamin Moradi-Kahlou hätte fast den **Verlockungen** von Gerhard Neukötter nicht widerstanden, für Paderborn 2000 in der Jugendbundesliga zu spielen. Erstmals für die Bänder spielte am Spitzenbrett IM Roman Tomaszewski. Mitte der 80. Jahre war er einer der führenden **polnischen Schachspieler**. Die ersten Kontakte zu ihm entstanden, als er 1985 in Bünde zusammen mit IM Carsten Pieper-Emden an einem internationalen Schachturnier teilnahm. Seit langer Zeit spielten zwei Jugendliche in der Ersten: Benjamin und Daniel Moradi-Kahlou. Volles Haus beim Jugendschachtraining und auch samstags bei den Jugendmannschaftskämpfen. **Die Bänder stellten so viele Jugendmannschaften wie nie zuvor und sogar ein Mädchenteam. Rekordbeteiligung und tolle Erfolge bei den Jugendbezirkseinzelnmeisterschaften:**

U12 Matts Struckmeier auf Platz 2 von 29 Teilnehmer darunter 9 Bänder,
U14 Ilija Kettler auf Platz 4 von 17 Teilnehmer darunter 4 Bänder,
U14w Karin Fitzek auf Platz 7 von 20 Mädchen darunter 4 aus Bünde,
U16 Fynn Struckmeier auf Platz 6 von 12 Teilnehmer darunter 3 Bänder,
U18 Daniel Moradi-Kahlou auf Platz 2 von 7 Teilnehmer darunter 4 Bänder

Bei den Herren Benjamin Moradi-Kahlou auf Platz 5 und Anja Niedermeier auf Platz 11 (damit Bezirksmeisterin) von 13 Teilnehmer darunter 5 aus Bünde.



Vereinsblitzmeisterschaft: IM Carsten Pieper-Emden, der nach 14 Jahren erstmals wieder mitmachte, siegte vor Christian Brunke.

Bernd Holtmeier wurde in der Vorstand der **Schachjugend Porta** gewählt. Als Stellvertretender Jugendwart ist er immer noch aktiv. Die winterliche Anreise nach Soest hatte sich für die Bünde gelohnt. In der U16 gewann Fynn Struckmeier den **Nikolaus Cup** unter 64 Teilnehmern. Jugendwart Bernd Holtmeier war auch vom Weihnachtsmarkt und der Krippenausstellung in Soest begeistert. Die Teilnehmerzahl beim **Weihnachtsblitzen** der Jugendabteilung – mittlerweile 38 - wuchs weiter an. Erstmals dabei Viktor Hildermann, der Opa von Ilija Kettler. **Glögi, Pizzaessen, Preisskat und der Schachtürkencup in Paderborn rundeten das Jahr mal wieder ab.**

Das Jahr 2013

Bei den **Einzelmeisterschaften der Schachjugend OWL** qualifizierten sich Fynn Struckmeier (U16) und Fiona Wall (U18) für die NRW-Meisterschaft.

Die Unternehmensgruppe Hettich feierte ihr 125jähriges Bestehen und spendierte 125.000,00 Euro an soziale Projekte, für die sich die Mitarbeiter engagieren. Einer von ihnen ist unser 2. Vorsitzender Lars Tiedemann, der mit seinem Engagement dafür sorgt, dass unsere Jugendabteilung von der Firma Hettich 1.250,00 Euro erhält. In den folgenden Jahren sind es jeweils 500,00 Euro, so dass schon eine stolze Summe zusammengekommen ist.

An der Jugendvereinsmeisterschaft beteiligen sich 32 Jugendliche (Rekord). Zusätzlich zum Freitagstraining bot Jugendwart Bernd Holtmeier für die Jüngsten an drei Donnerstagen einen **Schachlehrgang** (Eröffnung, Mittelspiel u. Endspiel) an. **Ebenfalls Rekord: 20 Teilnehmer, darunter 3 Jugendliche, ermittelten in 7 Runden Schweizer System den Bänder Stadtmeister.** Bei den **OWL Blitzmeisterschaften** in Gütersloh wurde Pascal

Brunke U14-Vizemeister. Sein Vater Christian wurde bei den Erwachsenen Neunter. In den Osterferien spielten mit Matts u. Fynn Struckmeier, Fiona Wall und Karin Fitzek vier Bänder um die **NRW-Meisterschaft** in Kranenburg. Bereits zum dritten Mal nahm der 12-jährige Bänder Pascal Brunke an der **NRW-Blitz Einzelmeisterschaften** in der Altersklasse U14 teil. Bei dem durch die SG Bochum ausgerichteten Turnier war Pascal von 18 Teilnehmer in der Setzliste nur auf Platz Nr. 15. Gleich in der ersten Runde zeigte Pascal seine Qualitäten im Blitzschach und besiegte den für den Düsseldorfer SK startenden Turnierfavoriten David Kaplun, für den es der einzigen Punktverlust im Turnier bleiben sollte. Nach sehr gutem Start ging es für Pascal ordentlich bis zur Mittagspause weiter. Zwischenstand 4 ½ Punkte aus 8 Partien. Nach der Pause musste er erst eine Niederlage einstecken, um sich dann mit sechs Siegen am Stück in die vordere Tabellenplätze vorzuspielen. Durch die bessere Feinwertung reichten seine abschließenden 11,5 Punkte aus 17 Partien für Platz 2. Mit dieser überragenden Leistung sicherte sich Pascal bereits einen **Freiplatz** für die NRW-Meisterschaft 2014.

Sensationserfolg für die neugegründete Mädchenmannschaft mit Fiona Wall, Karin Fitzek, Fabia Struckmeier und Gastspielerin Sina Struckmeier vom SC Springer Schnathorst: In der Vorrunde zur NRW-Meisterschaft in Bochum trumpten die Mädels großartig auf und belegten hinter dem haushohen Favoriten Blauer Springer Paderborn einen hervorragenden 2. Platz vor Solingen und Porz. Dieser berechtigte zur Teilnahme an der Endrunde um die NRW-Meisterschaft in der Tagungsstätte „Auf dem Ahorn“ in Nachrodt-Wiblingwerde. Nach diesem Erfolg wurde auf der Rückfahrt ein Zwischenstopp bei Mc Donalds eingelegt.

Da die Jugendabteilung mittlerweile in OWL sehr erfolgreich war, sollten viele von diesen Zwischenstopps folgen. Außer den Mädchen nahmen mit Renate Haase, Walentina Janzen, Anja Niedermeier und Sonja Hanebaum **so viele Damen wie lange nicht** mehr aktiv am Vereinsleben teil.

Auf einer Werbeveranstaltung im Dobergmuseum anlässlich der 45jährigen Partnerschaft zwischen Bünde und Jakobstad wurde der 7jährige Tim Kröger vom 1.Vorsitzenden Bernd Holtmeier **entdeckt**, der wenig später bereits an der NRW-U10-Einzelmeisterschaft teilnahm. Sein Vater machte im Dobergmuseum Werbung für das Bänder Landschulheim auf Wangerooge. **Einmalig in NRW:** Die Schachgemeinschaft Bünde führt seitdem auf Wangerooge alle zwei Jahre in der ersten Osterwoche eine **Familienfreizeit** durch mit steigender Beliebtheit.

Pascal Brunke wurde in Bochum **NRW-U14-Vizeblitzmeister**. Das Jugendschach boomt. Beim **Mühlenturnier** in Hücker-Aschen waren erstmals drei U15 Teams am Start darunter ein reines Mädchenteam. Auf dem **Schulfest** der Grundschule Südlengerheide wurde auf dem Schulhof bei Sonnenschein reichlich Schach gespielt. Professioneller: Das jährliche **Tischtennisturnier** wird unabhängig vom Wetter vom Schulhof in die Turnhalle des Königin-Mathilde-Gymnasium in Herford verlegt. Meik Struckmeier war nicht nur im

Schach (3. Platz bei der Vereinsblitzmeisterschaft) und im Judo sondern auch beim Tischtennis jahrelang der **große Meister**. Neben Christian Brunke stieg mit Thomas Groß ein weiterer Spieler der Ersten Mannschaft beim **Jugendschachtraining** ein. Wie immer hatten die Jugendlichen viel Spaß beim jährlichen **Tandemschachturnier**.



Menschentraube auf dem „**Wir-sind-da-Fest**“ im Steinmeisterpark als der damalige Bürgermeister Wolfgang Koch den Jüngsten schachmatt setzt.

Rekord in OWL: Über 50 Jugendliche zählen bereits zur Jugendgruppe. Erstmals wurde auf dem Espelpark in Kirchlengern gegenüber vom Aqua Fun ein **Minigolfturnier** ausgetragen. Luca Schimmel war bester Jugendlicher. Aber auch Lukas Pohle und Pascal Brunke waren vorne dabei. Noch war Ilija Kettler von 21 Teilnehmern Letzter. Das sollte sich jedoch in den nächsten Jahren ändern. Großartiger Erfolg beim **Ferienschachturnier in Enger**: Mit Pascal Brunke gewann erstmals ein Bündler das Turnier. Auf dem Siegertreppchen auch Fynn Struckmeier als Dritter. Sein Bruder Matts war bester Grundschüler und Lara Brunke beste Grundschülerin unter 68 Teilnehmern darunter 20 Bündler.



Aufgrund dieses großartigen Erfolges gab Familie Brunke beim **Saisonabschluss** im Garten von Familie Holtmeier für alle 55 Gäste (Rekordbeteiligung) eine Runde Eis aus.

Boom bei den **Ferienspielen**: An den drei letzten Freitagen in den Sommerferien waren jeweils 15 neue Schachkinder da.

Die SG Bünde 1945 ist mitgliedsstärkster Schachverein im Schachbezirk Porta. In Deutschland nehmen seit 2011 in den Schachvereinen generell die Mitgliederzahlen ab. Die Schachgemeinschaft Bünde widersetzt sich diesem Trend durch eine kontinuierliche Kinder- & Jugendarbeit. Um dies realisieren zu können sind wir als Verein stolz darauf, viele tatkräftige ehrenamtliche Mitglieder zu haben die sich mit einbringen. Darüber hinaus unterstützen uns diverse Partner/ Sponsoren nach ihren Möglichkeiten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen, wir haben aktuell 111 Mitglieder davon 54 Kinder/ Jugendliche. Im Vergleich dazu die Mitgliederzahlen einiger Nachbarvereine, Hücker-Aschen (88), Herford (89) und Porta (76). In OWL ist die SG Bünde hinter Gütersloh (119), aber vor Turm Lippstadt (106) und Blauer Springer Paderborn (108) der zweitgrößte Verein. Selbst in NRW werden wir nur von wenigen Vereinen getoppt wie z.B. Godesberg (179), Mülheim (174), Porz (158), Brackel (140), Münster (130). In Deutschland gehören wir mittlerweile zu den 50 größten Vereinen. Einsam an der Spitze der Hamburger SK von 1830 e.V. mit sensationellen 534 Mitgliedern!!!!

Bünde ging ins Meisterschaftsrennen wieder mit **7 Seniorenteams**. In der Kreisklasse spielten für Bünde VII außer Studentin Anja Spaeth (geb. Niedermeier), mit Fiona Wall, Karin Fitzek und Lara Brunke drei Mädchen mit. Bünde I versuchte mit IM Roman Tomaszewski und den Jugendlichen Benjamin u. Daniel Moradi Kahlou in die Regionalliga aufzusteigen.

Rekordbeteiligung bei der Vereinsmeisterschaft der Senioren: 27 Teilnehmer darunter 8 Jugendliche.

Beste Reklame: Auf dem Wahlsonntag fanden die Partyanalysen unter den Augen der zahlreichen Wahlgänger auf dem Schulhof statt. Außerdem wurde gegrillt.

In einem hochdramatischen Finale sicherte sich Benjamin Albrecht – Spitzenspieler von Bünde II – den **Bezirksmeistertitel im Schachbezirk Porta**. In der entscheidenden fünften Runde bezwang er den bis dahin führenden Olaf Wehrmann (Bad Oeynhausen) durch eine Bauernumwandlung in eine Dame und ließ NRW-Liga-Spieler Burkhard Heuermann (Königsspringer Herford) und Titelverteidiger Christian Hacker (Enger-Spenge) hinter sich. Aber auch im Jugendbereich konnten die Bänder zahlreiche Erfolge vorweisen. Hinter dem SC Porta (31 von 99 Teilnehmer) stellte die SG Bünde mit 22 Jugendlichen das zweitgrößte Kontingent. Sechs Bänder Jugendliche qualifizierten sich für die OWL-Meisterschaften: Matts Struckmeier (Zweiter U12), Ilija Kettler (Zweiter U14), Karin Fitzek (Dritte U14w), Fynn Struckmeier (Zweiter U16), Luca Schimmel (Dritter U16) und Johannes Müller (Zweiter U18). Elias Kassebaum erhielt beim **Talentsichtungsturnier** als bester vereinsloser Spieler einen Sonderpreis. Wieder Rekordbeteiligung beim **Weihnachtsblitzturnier**: 48 mit Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder! Für alle Spieler gab es anschließend tolle Preise vom „Weihnachtsmann“ Lars Tiedemann. Jeder hatte die Chance einen der Hauptpreise zu ergattern. Nachdem sich der Turniersieger Fynn Struckmeier als erster einen Preis

aussuchen durfte, wurde der Nächste ausgelost. Und so ging es abwechselnd weiter, bis alle Preise vergeben waren.

Das **Preisskattturnier** und damit den Präsentkorb gewann Joachim Dinter. Auf dem Geflügelrang (Gans) Ottomar Roggenbach. Der wöchentliche Umsatz beim **Glögiveverkauf** verringerte sich von 6.000,00 Euro zu Bestzeiten auf 2.500,00 Euro, so dass der Zuschuss der DFG an die Schachgemeinschaft immer geringer ausfällt. Das traditionelle Pizzaessen für die Glöghelfer wurde deshalb gestrichen. Beim 10. Paderborner **Schachtürkencup** stellte die Schachgemeinschaft Bünde mit Pascal und Lara Brunke, Ilija Kettler, Karin Fitzek, Liane Struckmeier, Philipp Hergert, Samuel und Fiona Wall **das beste Jugendteam**. Herausragende Einzelakteure waren in der U14 Pascal Brunke Platz 2 und Ilija Kettler Platz 3. Bei den Erwachsenen belegten Lukas Holtmeier und Thilo Krone Mittelfeldplätze.

Das Jahr 2014

Mit Nachrückerin Fiona Wall kämpften Anfang des Jahres gleich sieben Jugendliche bei den **OWL-Meisterschaften** in der Jugendherberge in Rüthen um die Qualifikationsplätze zur NRW-Meisterschaft. Anschließend belegte bei der **NRW-Meisterschaft** Johannes Müller (U18) Platz 17 und Marten Sundermeier (U18) Platz 18. Erfreulicherweise stieg die Zahl der **U10** Spieler, so dass im Januar erstmals für diesen Altersbereich ein **eigenes Schnellschachturnier** durchgeführt wurde. Die Besten unter den zehn Youngstern Elias Kassebaum, Tim Kröger, Silvana Dropp, Jannis Wick und Malte Budde spielten sogar am Ende des Jahres in Magdeburg im Maritim Hotel um die Deutsche U10 Mannschaftsmeisterschaft. Zum **Sportler der Woche** wurde Siegfried Muschalle erkoren, der nicht nur begeisterter Schachspieler ist, sondern als Marathonläufer in Berlin, New York, London, Boston, Chicago und Tokio dabei war. **Die Hälfte der Jugendschachabteilung (25 Spieler) beteiligte sich an der Jugendvereinsblitzmeisterschaft.** Davon können die Erwachsenen nur träumen.



Karl-Heinz Budt wird zum wiederholten Male **Bezirksmeister der Senioren Ü60.**

Rekordbeteiligung bei den OWL-Meisterschaften der Jüngsten.

Unter 64 Teilnehmern 10 Bänder!

U10w: Liane Struckmeier 9. Platz u. Silvana Dropp (12.)

U12w: Lara Brunke (4), Esmā Cavusoglu (7)

U10: Tim Kröger (15), Philipp Hergert (19), Elias Kassebaum (25),
Jannis Wick (27), Malte Budde (30), Marcion Budweth (43.)

Das **Tischtennisturnier** gewann mal wieder Meik Struckmeier, bester Jugendlicher auf Platz 4 Simon Holtmeier. Es gab erstmals ein Doppelwettkampf: Gewinner Pascal + Christian Brunke.

Die Anzahl der Jugendmannschaften stieg auf 8, davon drei U14 und zwei U12 Teams. Alle Jugendteams waren außerdem sehr erfolgreich:

U20 verpasste knapp den Aufstieg in die NRW-Jugendliga.

U16 stieg in die OWL-Verbandsliga auf.

U14 I sicherte den Klassenerhalt in der OWL-Verbandsliga

U12 stieg in die OWL-Verbandsliga auf

U10 Platz 4 OWL-Verbandsliga

In der Benteler-Arena (Fußballtempel des SC Paderborn) wurde Ende Februar der **Grundschulmeister** ermittelt. Mit dabei die Grundschule Südlengern-Dorf mit Matts und Liane Struckmeier (Betreuer Meik Struckmeier) und die Grundschule Südlengerheide mit Philipp Hergert und Malte Budde (Betreuer Andreas Budde).

Als souveräner Kreismeister ging es für die **Schulschachmannschaft des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums Bünde (fvsg)** den Bezirksmeisterschaften nach Gütersloh. Ilija Kettler, Pascal Brunke, Luca Schimmel (alle SG Bünde) und Cedric Haas (SV Rochade Rödinghausen) rechneten sich gute Chancen auf eine vordere Platzierung aus. Zu Beginn gab es einen 3:1- Sieg gegen das Gymnasium am Waldhof aus Bielefeld. Nach dem 3:1-Sieg in Runde zwei gegen einen der Favoriten, das Evangelisch Stiftische Gymnasium aus Gütersloh, war klar, dass mir den Bändern zu rechnen ist. Es folgten zwei weitere Siege gegen das Kreisgymnasium Halle und das Engelbert-Kaempfer-Gymnasium Lemgo. In Runde sechs das Topspiel gegen den punktgleichen Tabellenführer vom Gymnasium Schloß Neuhaus. Eine bereits herausgespielte 2:0-Führung reichte jedoch nicht aus und der Ausgleich musste noch hingenommen werden. Nach dem abschließenden Sieg gegen das Wittekind-Gymnasium Lübbecke stand fest, dass zwischen den punktgleichen Bändern und Paderbornern die Feinwertung über den Bezirksmeistertitel entscheiden musste. Die leicht bessere Brettanzahl sprach jedoch für das Gymnasium Schloß Neuhaus, so dass das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium knapp auf einem tollen zweiten Platz bei einem sehr gut besetztem Turnier landete. Die Qualifikation für das Landesfinale Ende März wurde dadurch hauchdünn verpasst.



Lange Tischreihe beim **Fasching Schach** und Jannis Wick mit einer Bierkrug Attrappe auf dem Kopf.

Auf der **Jahresversammlung des Schachbezirks Porta** wird Phillipp Spaeth neu in das Amt des Turnierleiters gewählt. Der Antrag der SG Bünde, die Einzelmeisterschaften der Senioren (Damen Ü55 und Herren Ü60) in der Spielordnung zu verankern, wurde einstimmig angenommen. Damit wurde Dank der intensiven Bemühungen des 1. Vorsitzenden

Bernd Holtmeier eine jahrelange Praxis endlich offiziell.

Das Bänder U20 Quartett mit Benjamin u. Daniel Moradi-Kahlou, Johannes Müller und Marten Sundermeier qualifizierte sich im Blitzschach für die NRW-Meisterschaft.

Nach Platz zwei im Vorjahr erreichte Pascal Brunke bei seiner vierten Teilnahme an der **NRW-U14-Blitzmeisterschaft** in Herne den vierten Platz.

Pascal kam nicht so gut aus den Startlöchern. Nach sechs Runden standen lediglich zwei Punkt auf der Habenseite. Nachdem der Bänder Spitzenspieler Roman Tomaszewski dem Turnier einen Besuch abstattete, war das die vielleicht benötigte zusätzliche moralische Unterstützung für Pascal. Es folgten sechs Siege am Stück. In der vor- und drittletzten Runde ging es dann als Dritter gegen die beiden Erstplatzierten und mit zwei Siegen hätte Pascal die Tabellenführung übernommen. In beiden Partien hatte Pascal sich schon einen Materialvorteil erspielen können, musste sich aber mit einem halben Punkt aus den beiden Partien begnügen. Am Ende reichte es für einen guten vierten Platz.

Zwei Mannschaften aus dem Schachbezirk Porta trumpten in der Altersklasse **U10** in Ostwestfalen groß auf: Der vor einem Jahr neugegründete Verein SV Rochade Rödinghausen und die SG Bünde 1945.

Nur die U10 vom Blauer Springer Paderborn war in OWL besser.

Das direkte Duell zwischen Rödinghausen und Bünde endete Unentschieden. Die Niederlage vom Bänder Spitzenspieler Elias Kassebaum gegen Nicolai Haas konnte Philipp Hergert mit einem Sieg am 4. Brett gegen Ben Pertuch ausgleichen. Tim Kröger brachte als Jüngster mit einem Sieg am 3. Brett gegen Dominik Friesen die Bänder sogar in Führung. Aber leider musste Liane Struckmeier am 2. Brett ihre Partie gegen Luca Hadijimitsos aufgeben.

Neuer Rekord: 37 Jugendliche spielten in 5 Gruppen um die Jugendvereinsmeisterschaft. Erfreulicherweise gewannen zwei Mädchen: Fiona Wall (Gruppe 2) und Silvana Dropp (Gruppe 5) vor dem talentierten Tobias Maiwald, der mittlerweile für Bünde II in der Verbandsliga spielt.

Nachdem Frau Mey neue Schulleiterin an der Grundschule Südlengerheide wurde, fand zum 1. Mal am Fr., den 21.3.14 von 15 – 16 Uhr eine **Schulschach-AG** statt. Auf dem Schulhof wurde ein neues Schachfeld eingeweiht. Die SG Bünde stellte dafür große Gartenschachfiguren zur Verfügung.

Zu Beginn der **neuen Saison** ging unser Bezirksmeister Benjamin Albrecht für uns nicht mehr an den Start. Nach einem Treffen in Herne spielte IM Roman Tomaszewski eine dritte Saison für uns, der zu jedem Mannschaftskampf die 150 km lange Strecke auf sich nahm. FM Roman Kassebaum und Reiner Gudath verstärkten unsere 1. Mannschaft, Oliver Lehmann die Dritte und Thilo Krone die Vierte. Die Jugendlichen Talente Fynn Struckmeier, Pascal Brunke und Ilija Kettler rückten in die Zweite auf, die den Aufstieg in die Verbandsklasse schaffen sollte.

Auf dem **Schulfest** der Grundschule Südlengerheide war Schach abermals der Renner.

Aufgrund unserer **interessanten Vereinsangebote** wurde Alwin Engelbrecht (Hücker-Aschen) bei uns ebenfalls Mitglied.

Im Interview mit der Presse erläuterte Lars Tiedemann, dass das „**Wir-sind-da-Fest**“ wieder eine gute Gelegenheit war, Werbung für unseren Verein zu machen.



Beim **Mühlenturnier** gingen wir sogar mit vier U15 Teams darunter ein reines Mädchenteam an den Start. Mit einem halben Brettspunkt Vorsprung gewann zum ersten Mal Bünde I das Turnier der Senioren 6er Mannschaften. Die erfolgreichen Spieler waren: Benjamin Moradi-Kahlou, Gastspieler Christian Kalla (mittlerweile Diogenes Hamburg), Ulrich Hagemeier, Christian

Brunke, Ralf Jürgens und Thomas Groß.

Zum **Ferienschachturnier der SG Enger** war Bünde mit sage und schreibe 25 Kindern angereist. Pascal Brunke verteidigte seinen Titel, Ilija Kettler landete auf dem Bronzerang. Elias Kassebaum wurde bester U10 Spieler und Karin Fitzek bestes Mädchen.

Bevor es in den Sommerurlaub ging, wurde **Minigolf** gespielt. Luca Schimmel war erneut bester Jugendlicher.

Nach den Ferienspielen war die **Geburtsstunde des B3 und B4 Schnellschachturnieres**. Dabei ist kein Spieler gezwungen seine weißen Partien mit b3 (Bent-Larsen-Eröffnung / dänischer Großmeister) oder b4 (Orang-Utan-Eröffnung / diesen Witznamen gab Tartakower diesem

Schachzug, den er mehrmals 1924 auf dem Weltklassesetturnier in New York anwandte) zu beginnen, allerdings freute sich jedes Mal Bernd Holtmeier als Dänemarkurlauber, da er selbst gerne b3 spielt und sein Freund Jürgen Schilling b4. Vielmehr stehen bei den Jugendlichen die 3 „B“s für **B**ünder Schnellschachturnier mit **B**ratwürsten und **B**aguettes. Bei den Erwachsenen kommt noch ein 4. „B“ für **B**ier hinzu. Im Gegensatz zu anderen Schachturnieren, wo es hauptsächlich Preisgelder gibt, sollen bei diesen beiden Schnellschachturnieren die Geselligkeit mit Grillen im Vordergrund stehen. Beim ersten B4 Turnier musste sich FM Roman Kassebaum hinter Christian Brunke mit dem 2. Platz unter 20 Teilnehmern begnügen. Beim ersten B3 Turnier der Jugendlichen setzte sich Marten Sundermeier vor Lukas Pohle und Pascal Brunke unter 23 Teilnehmern durch.

Homepage jetzt auch mit einer Seite für Problemschach

Die Schachgemeinschaft Bünde hat seit Jahren den international anerkannten **Problemschachkünstler Georg Niestroj** in ihren Reihen. In regelmäßigen Abständen werden auf unserer neuen Problemschachseite für alle Interessierten Aufgaben von Georg Niestroj veröffentlicht.

In Berlin fiel die Entscheidung: Bernd Holtmeier, der für den Ehrenamtspreis „**Goldener Chesso 2013**“ vorgeschlagen war, verlor die Wahl knapp gegen Thomas Bergmann vom Rhedaer Schachverein, der dort die gute Seele ist.

Nach der Verankerung in der Spielordnung übernimmt Bernd Holtmeier als Seniorenbeauftragter des Schachbezirks Porta von Karl-Heinz Budt und Dieter Stüwe die Turnierleitung der Senioreneinzelmeisterschaft Ü60 / Ü55w, die er bis zum heutigen Tage leitet. In der letzten Runde geht es im wahrsten Sinne des Wortes um die Wurst. Denn die Besten erhalten nach Tradition des verstorbenen Schachfreundes Ernst Brennemann eine große Mettwurst. Die anderen müssen sich mit einer Minisalami begnügen.

Mit 23 Kindern und Jugendlichen stellte die SG Bünde das größte Kontingent bei der BJEM Porta. Zur Freude von Jugendwart Bernd Holtmeier war Bünde auch der erfolgreichste Verein der Region. Denn fünf von zehn Titelträger im Nachwuchsbereich kamen aus Bünde:

U16 Ilija Kettler sowie Pascal Brunke Vizemeister

U12 Matts Struckmeier sowie Tim Kröger auf dem 3. und Matthias Mutzenberger auf dem 5. Platz

U10 Philipp Hergert

U14w Lara Brunke sowie Karin Fitzek auf Platz 3

U10w Liane Struckmeier

Weitere Erfolge:

U18w Fiona Wall 3. Platz

U12w Silvana Dropp 3. Platz

U16 Julian Kosacz Platz 6

U18 Marten Sundermeier Platz 7

Bei den Senioren landeten Karl-Heinz Budt, Lukas Holtmeier und Meik Struckmeier im Mittelfeld.

Von 18 startberechtigten Mannschaften, die sich über die Bezirke für die **Mannschaftsblitzmeisterschaft im Schachverband OWL** qualifiziert hatten, gingen lediglich 13 Mannschaften an den Start. Zum 25-jährigen Vereinsjubiläum richtete der Rietberger Schachverein die Meisterschaft aus. Die Bündler Mannschaft mit Roman Kassebaum (8 Punkte aus 12 Partien), Christian Brunke (4,5/12), Ulrich Hagemeier (5/12), Reiner Gudath (3/8) und Ralf Jürgens (0,5/4) landete auf dem achten Platz.

Unser neue Schachschrank wurde mit dem neuen Spielmaterial bestückt.

Beim 11. **Talentsichtungsturnier** Herford West konnte der Bündler Nachwuchs bei den Grundschulern und bei den Unterstufenschülern Klasse 5-7 Erfolge verzeichnen. Bei den Grundschulern gewann Elias Kassebaum vor Tim Kröger und Malte Budde. In der Unterstufe gewann Julian Kosacz, Lara Brunke wurde Dritte.

Für die Mütter Ellen Wall und Regina Struckmeier gab es ein **Spezialtraining** durch den Chef höchstpersönlich. Doch die Versuche vom 1. Vorsitzenden Bernd Holtmeier scheiterten, beide Mamas für den Mannschaftsspielbetrieb zu gewinnen.

Für das **Open-Air-Festival „Rock the Kilt“** im nächsten Jahr machte die Presse Reklame für den Vorverkauf mit der schottischen Band „Skerryvore“ beratend um ein Schachspiel, das mit der schottischen Eröffnung beginnt.

Nach dem Aufbau einer Schulschach-AG an der Grundschule Südlengerheide stellt sich der 1. Erfolg ein. Philipp Hergert, Malte Budde, Kasper Zimmer und Joline Wagner landen auf dem 6. Platz beim **Grundschulturnier** im Kreis Herford.

Die Schachmannschaft vom **Freiherr-vom-Stein-Gymnasium** verteidigte bei der diesjährigen Kreismeisterschaft in der Olof-Palme-Gesamtschule Hiddenhausen den Vorjahrestitel in der WK III erfolgreich.

Ilija Kettler (5 Punkte aus 5 Partien), Pascal Brunke (5 aus 5), Cedric Haas (5 aus 5) und Nicolai Haas (4,5 aus 5) gewannen in beeindruckender Weise souverän alle Spiele. Ziel ist es jetzt, den zweiten Platz der Bezirksmeisterschaft aus dem letzten Jahr zu verbessern, um sich damit für das Landesfinale zu qualifizieren.

Die zweite Mannschaft in der WK III mit Samuel Wall (3 aus 5), Karin Fitzek (4 aus 5), Julian Kosacz (2,5 aus 5) und Florian Eiskamp (3,5 aus 5) spielten ebenfalls eine gute Runde und erreichten den dritten Platz. Auf die punktgleiche zweitplatzierte Mannschaft vom Widukindgymnasium Enger fehlte nur ein Brett punkt.

Das tolle Ergebnis komplettierte die Mannschaft mit Luca Hadjimitsos (3 aus 4), Lara Brunke (2 aus 4), Vanessa Seibel (3 aus 4), Tobias Maiwald (4 aus 4) und Jannis Wick (2,5 aus 4) in WK IV. Mit vier Siegen und lediglich einer Niederlage erreichte diese Mannschaft Platz 2.

Wie jedes Jahr richtete die Schachgemeinschaft Bünde ihr **Weihnachtsblitzturnier** aus. Alle 48 Startplätze waren belegt. Mehr geht nicht. Das Besondere an der Veranstaltung ist, dass zum einen die Eltern, Großeltern und Geschwisterkinder mitspielen dürfen und dass es für jeden einen Sachpreis gibt. Speziell die Tombola war bei einer solchen Teilnehmerzahl nur möglich, da viele regionale Unternehmen das Turnier unterstützen. An dieser Stelle herzlichen Dank dafür.

Am Ende hatte bei den Jugendlichen Ilija Kettler die Nase vorn punktgleich mit dem besten Vater Roman Kassebaum. Bester vereinsloser Vater: Ashgar Moradi-Kahlou auf Platz 14. beste Mutter: Regina Struckmeier auf Platz 35, beste vereinslose Mutter: Andrea Lagmöller auf Platz 46, bester vereinsloser Junge: Kilian Dropp auf Platz 32, bestes Mädchen: Lara Brunke auf Platz 15, bestes vereinsloses Mädchen: Joline Wagner auf Platz 47, bester U12 Spieler: Matthias Mutzenberger auf Platz 5, bester U10 Spieler: Tim Kröger auf Platz 13. Jeder hatte die Chance einen der Hauptpreise zu ergattern. Nachdem sich der Turniersieger als erster einen Preis aussuchen durfte, wurde der Nächste ausgelost. Und so ging es abwechselnd weiter, bis alle Preise vergeben waren. Im Rahmen einer kleinen Feier bestand für die Eltern und Großeltern zudem die Möglichkeit, den eigenen Kindern über die Schulter zu blicken, sie zu motivieren und die Daumen zu drücken.

Aufgrund der enormen Anstrengungen im Jugendbereich hat es der Bänder Schachverein geschafft, zwischenzeitlich der mitgliedsstärkste Schachverein in OWL zu werden.

Am Ende des Jahres gab es noch eine ungewöhnliche Erfahrung für die Jüngsten, die im U10 Team an den **Deutschen Vereinsmannschaftsmeisterschaften in Magdeburg** mitspielten. 54 Jugendteams spielten in dieser Altersklasse an drei Tagen im Maritim Hotel und für die Bänder sprang letztlich Platz 49 heraus. Bilanz: Sieg gegen SK Neumarkt (Bayern) und zwei Unentschieden gegen Roter Turm Halle 2 und Hamburger SK 3. Bester Bänder war Elias Kassebaum mit 3,5 Punkten aus sechs Partien an Brett 1. Aber auch das Ergebnis von Tim Kröger als jüngstem Bänder war beachtlich. An Brett 2 erzielte er 3 Punkte. Malte Budde und Jannis Wick konnten ebenfalls zufrieden sein. Malte erkämpfte sich 2,5 Punkte an Brett 3 und Jannis Wick 2 Punkte an Brett 4. Glücklos blieb Silvana Dropp, die unter der Betreuung von FM Roman Kassebaum keine Punkte beisteuern konnte.

Der erst 14jährige Leon Kassebaum belegte zeitgleich beim **U25 Open** im Maritim Hotel einen Mittelfeldplatz.

Bernd und Volker Holtmeier landeten beim **Klötzer Weihnachtsturnier** ebenfalls im Mittelfeld.

Beim **Schachtürkencup** 2014 in Paderborn spielten Pascal und Lara Brunke in der Altersklasse U14/16. Der Zufall wollte es, dass beide gleich in der ersten Runde gegeneinander spielen mussten. Nach sieben Runden Schnellschach belegte Lara Brunke mit 2,5 Punkten Platz 15 und Pascal Brunke mit 5,5 Punkten Platz 2.

Das Jahr 2015

Sieben Jugendliche aus der Bündler Talentschmiede starteten bei der **OWL-Jugendeinzelmeisterschaften** in der Jugendherberge in Porta.

Matts Struckmeier u. Tim Kröger (beide U12), Ilija Kettler u. Pascal Brunke (beide U16), Karin Fitzek u. Lara Brunke (beide U14w) und Fiona Wall (U18w) landeten alle im Mittelfeld.

Tim Kröger gewann unser U10, Elias Kassebaum unser U12 und Samuel Wall unser U14 Schnellschachturnier.

Bei den OWL-Meisterschaften (U10) qualifizierte sich Tim Kröger als Vierter für die NRW-Meisterschaften. Philipp Hergert, Marcion Budweth (beide U10), Liane Struckmeier (U10w) und Silvana Dropp (U12w) belegten Mittelfeldplätze. Auch Roman und Leon Kassebaum hatten im **Tischtennis** gegen Meik Struckmeier keine Chance. Alexander Albert und Bernd Weißleder stoßen zu unserer Seniorenschachgruppe.

Schlagschach, 2-Züge-Schach, Atomschach und einiges mehr: Beim **Faschingsschach** zählten Pascal Brunke, Luca Schimmel, Maurice Kraune und Karin Fitzek zu den Besten.

Am 25. Februar verstarb Rolf Mießner von der SG Enger-Spenge, regelmäßiger Teilnehmer der Bezirkseinzelschachmeisterschaften der Senioren, die seit 1993 von der SG Bünde immer ausgerichtet worden ist. Rolf Mießner ist es zu verdanken, dass die **SG Enger-Spenge bislang der einzige Bundesligist des Schachbezirks Porta** war, mit dem Ex-Bündler Wilfried Grönegreß (Saison 82/83 + 83/84 + 84/85 und IM Carsten Pieper-Emden 86/87).

Die **OWL-Schachmeisterschaften der Grundschulen** wurde in der Sporthalle Lenzinghausen ausgetragen. Die Grundschule Werther-Langenheide (Betreuer Rüdiger Kraetzer Ex-Jugendwart der SG Bünde) setzte sich gegen 38 Vierer-Mannschaften durch, darunter die Grundschule Südlengerheide (Platz 21) mit Philipp Hergert, Malte Budde, Mohamad Ali und Wolfgang Klingenberg (Betreuer Bernd Holtmeier).

Elias (jüngster von 22 Teilnehmer) und sein Bruder Leon Kassebaum spielten zusammen mit vier weiteren Jugendlichen die **Stadtmeisterschaft** der Senioren mit, darunter auch Gastspieler Lennart Oelschläger (SG Enger-Spenge).

Auf der Bezirksversammlung des Schachbezirks Porta wurde mit Bernd Holtmeier erstmals ein **Beauftragter für Seniorenschach** gewählt. Weiterhin wurde Walentina Janzen als **Seniorenmeisterin** Ü55w geehrt.

Das U12 Team mit Matts Struckmeier, Tim Kröger, Matthias Mutzenberger und Elias Kassebaum und das U14 Team mit Samuel Wall, Julian Kosacz, Kevin Fischer und Harri Martens verpassten in Bochum knapp die Qualifikation für die **Endrunde um die NRW-Meisterschaft**.

Besser machte es das U14w Mädchenteam mit Karin Fitzek, Lara Brunke, Silvana Dropp und Liane Struckmeier.

Unser U20 Team mit Ilija Kettler, Pascal Brunke, Fynn Struckmeier, Marten Sundermeier und Luca Schimmel stieg in die **NRW-Jugendliga** auf.

Vom 28.3. bis 3.4. fuhren die **Wangerooge Fans** zum 70. Jubiläum das erste Mal ins Bündler Schullandheim. Dort lernte Bernd Holtmeier Martin Botschek kennen, der bis zu seinem tragischen Sturz unsere 1. Mannschaft verstärkte und mit Begeisterung unsere talentierten Jugendlichen unterrichtete und auf Schachturnieren betreute.



Im Jubiläumsjahr fuhren 21 **Arminen Fans** zum Heimspiel gegen Energie Cottbus auf die „Alm“ und sahen einen Sieg.

In der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2000 und jünger) qualifizierte sich in Gütersloh das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Bünde mit unseren Talenten Pascal Brunke, Ilija Kettler sowie

Cedric und Nicolai Haas (beide SV Rödinghausen) für die **Deutsche Meisterschaft in Grömitz**. Dort belegten sie einen hervorragenden 6. Platz unter 18 Mannschaften, die beste Platzierung in jüngster Zeit. Beachtlich: Pascal Brunke gewann alle 6 Partien an Brett 2. Kein Wunder, dass anschließend in der Besetzung Pascal und Lara Brunke, Cedric u. Nicolai Haas, Leon Kassebaum, Luca Schimmel und Karin Fitzek der **NRW-Schulschach-Cup** in Mülheim gewonnen wurde.

Bei den **NRW JEM in Kranenburg** schlugen sich unsere Jugendlichen achtbar. Tim Kröger erkämpfte sich als Jungjahrgang (2006) mit 4,5 Punkten aus 9 Partien Platz 11 von 26 U10 Spieler (Jahrgänge 2005, 2006 u. jünger).

Fiona Wall erzielte in einem starken Teilnehmerfeld 2,5 Punkte aus 7 Partien und landete damit auf Platz 12 von 14 Teilnehmerinnen (U16w / Jahrgänge 1999, 2000). Bei der NRW-U16-Blitzmeisterschaft belegte Pascal Brunke den 10. Platz.

In Gütersloh fand das **OWL-Blitzen** mit 26 Teilnehmer statt.

Nach 25 Runden qualifizierte sich Roman Kassebaum als Vizemeister für das NRW-Blitzen. Christian Brunke verpasste als Vierter die Qualifikation um einen Platz. Ralf Jürgens wurde 17. Bei der Jugend wurde Elias Kassebaum in der U14 guter Fünfter. Leon Kassebaum verpasste die NRW-Qualifikation in der U16 als Vierter knapp.

Unser **U10 Team** mit Tim Kröger, Philipp Hergert, Marion Budweth und Liane Struckmeier ließ Teams aus Gütersloh, Oberhausen, LSV/Turm Lippstadt hinter sich und qualifizierte sich für die Endrunde um die NRW-Meisterschaft.

Kurt Wehner erhielt kurz vor seinem Tod eine **Ehrenurkunde als bester Ü90 Spieler**. Um ihn im hohen Alter zu besiegen, benötigte man eine ordentliche Portion „Sitzfleisch“. Nicht selten gingen seine Partien über eine Distanz von über vier Stunden und nicht selten hatte Kurt zuletzt die Nase vorn.

Auf dem **Wir-sind-da-Fest** bauten wir wieder unserer 4 mal 4 Meter große Gartenschachanlage samt großer Figuren auf.

Neue Vereinsmeister im **Minigolf** wurden Luca Schimmel und Fynn Struckmeier mit jeweils 50 Schlägen.

Beim **28. Mühlenhofturnier** verteidigte Bünde I mit Benjamin Moradi-Kahlou, Christian Kalla (jetzt Diogenes Hamburg), Ulrich Hagemeyer, Christian Brunke, Udo Nolte, Benjamin Albrecht (jetzt SF Oberreichenbach 1995) sowie Eduard Eichmann (Gastspieler von Hücker-Aschen) erfolgreich den Titel für 6er Mannschaften.

Bünde II mit Pascal Brunke, Ilija Kettler, Reiner Gudath, Mattias Tiedemann, Fynn und Meik Struckmeier und Bernd Holtmeier wurde hinter der SG Enger-Spenge Dritter.

Das Bänder U15 Team mit Matts Struckmeier, Tim Kröger, Lara Brunke und Liane Struckmeier belegte Platz 7 von 28 Jugendmannschaften.

Bei der Bänder **Stadtmeisterschaft** spielten 22 Teilnehmer in fünf Runden um den Titel. In einem spannenden Turnier waren nach vier Runden mit Christian Brunke, Alwin Engelbrecht und Ilija Kettler gleich drei Spieler mit 3,5 Punkten auf Platz 1. Selbst der Tabellenachte war bis dahin nur einen Punkt hinter der Spitze. Nach der letzten Runde waren nach Ihren Siegen noch Christian Brunke und Alwin Engelbrecht punktgleich, so dass ein Stichkampf die Entscheidung um den Titel bringen musste. In einer äußerst spannenden Partie konnte Titelverteidiger Christian Brunke ständig Druck ausüben. Als auf beiden Seiten die Zeit knapp wurde, unterlief Christian Brunke in besserer Stellung mit einem Mehrbauern ausgestattet jedoch ein Konzentrationsfehler, der Alwin Engelbrecht entscheidenden Materialvorteil einbrachte. Diesen ließ er sich nicht mehr nehmen und gewann erstmals ein Turnier der SG Bünde 1945 und ist somit neuer Stadtmeister 2015. Auf Platz drei und vier folgten mit Ilija Kettler und Marten Sundermeier zwei Jugendliche, wobei ersterer auf Grund der etwas besseren Feinwertung das Siegerpodest komplettiert.

Die Schachgemeinschaft Bünde ging in die **neue Saison** abermals mit 7 Seniorenmannschaften und mehreren Jugendmannschaften. Die U20 spielt nach einer langen Durststrecke wieder in der NRW-Liga. Nicht mehr dabei FM Roman Kassebaum mit seinen Söhnen Leon und Elias, die ihr Glück bei Königsspringer Herford und anschließend bei Rochade Rödinghausen suchten. Bernd Holtmeier (im 12. Jahr hintereinander 1. Vorsitzender und im 7. Jahr zeitgleich Jugendwart) teilte dem Vorstand mit, dass er eine **Auszeit** benötigt. Unser Verein, mit ca. 120 Mitgliedern der drittgrößte Verein in OWL, benötigt viel organisatorischen Fleiß, damit 7 Seniorenmannschaften und mehrere Jugendmannschaften ins Meisterschaftsrennen gehen.

Außerdem erfordert der sportliche Erfolg noch mehr Energie. Unsere U20 spielt nach einer langen Durststrecke wieder in der NRW-Liga. Unser U14w Mädchenteam und unser U10 Jungenteam hatten sich für die Endrunde um die NRW-Meisterschaft qualifiziert. Fiona Wall (U16w), Tim Kröger (U10) und Pascal Brunke (U16 Blitz) nahmen mit Erfolg an den NRW-Einzelmeisterschaften teil. Außerdem gewann das Freiherr-vom-Stein-Gymnasium Bünde mit unseren Spielern den NRW-Schulschachcup. Aber auch die anderen Mitglieder spüren, dass wir mit „70 Jahren“ ein lebendiger Verein sind. Tischtennis- und Minigolfturniere, Ferienfreizeiten auf Wangerooge, Saisonabschluss mit Grillen und Zelten, Wir-sind-da-Fest, Ferienspiele, Glögi, Preisskat und vieles mehr, sorgen für ein attraktives Vereinsleben.

„**Grillen und Zelten**“ fand diesmal zum **Saisonanfang statt wie auch das B3 und B4 Schnellschachturnier**. Jana Spiegel war zum B3 Jugendturnier mit „Krücken“ und ihrem Vereinskameraden York Magnus Stamm aus Lippstadt angereist. Dag Grothe (Löhne), Michelle Hallmann u. Abel Janzen (beide Freibauer Lübbecke), Malte Brinkmann (Hücker-Aschen), Kolja Heidbrink, Sebastian Angrick u. Jan Leopold Tautoros (alle drei Königsspringer Herford) konnten nicht verhindern, dass Ilija Kettler Turniersieger wurde von 38 Teilnehmern.

Am B4 Schnellschachturnier nahmen viele Spieler vom Königsspringer Herford teil. Unter 34 Teilnehmern setzte sich schließlich Christian Brunke gegen unser neues Vereinsmitglied Martin Botschek und IM Carsten Pieper-Emden durch.

Aufgrund der **neuen FIDE-Regeln** nahmen Dr. Hans-Joachim Soll, Klaus Bredenkötter, Christian Brunke, Wolfgang Linnemann, Maurice Kraune, Marten Sundermeier, Lukas Pohle und Bernd Holtmeier an einem **Regelkundelehrgang** vom SB Porta teil, den der nationale Schiedsrichter Frank Bellers leitete.

Lustiger ging es auf der Freilichtbühne in Bellenberg zu. Klaus u. Bärbel Bredenkötter, Bernd u. Ute Holtmeier ließen sich vom **Musical „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“** verzaubern.

Den Startschuss zur **Bezirkseinzelmeisterschaften der Senioren Ü60 / Ü55w** gab diesmal Hermann Dieckmann als Vorsitzender des Schachbezirks Porta, da das Turnier mittlerweile in der Spielordnung verankert wurde.

Ilija Kettler feierte einen gelungenen Einstand in der **Regionalliga** und rettete durch seinen Sieg einen Mannschaftspunkt gegen Königsspringer Lemgo.

Auch Tim Kröger (U10) gewann seinen ersten Mannschaftskampf für Bünde IV in der Bezirksklasse.

Rekord: 15 Kinder der OGS Südlengerheide hatten sich zu der von Bernd Holtmeier betreuten **Schulschach-AG** angemeldet, darunter Mathias Schuster-Winkelhoff, der drei Jahre später für Bünde VI ins Meisterschaftsrennen gehen wird. Die Jugendabteilung, die weiterhin boomt, richtete ihre Vereinsmeisterschaft, an der sich insgesamt 29 Jugendliche beteiligen, in vier Gruppen aus.

Verena Vahle, die im Jubiläumsjahr 2005 zu unserer Mädchengruppe gehörte, trat zehn Jahre später als Studentin erneut in unseren Verein ein.

Bei den **Bezirkseinzelmesserschaften des Schachbezirks Porta** sorgte Ilija Kettler (für die U16 noch startberechtigt) in den ersten Runden in der spannenden Herrenkonkurrenz mit starken Partien gegen erfahrene Mitstreiter für Beachtung, was ihm schließlich Platz 4 einbrachte. Aber auch die anderen 17 Jugendlichen waren sehr erfolgreich: Pascal Brunke gewann die U16 und seine Schwester Lara die U14w. Tim Kröger qualifiziert sich als Vierter der U12 ebenfalls für die OWL-Meisterschaft. In der U14 verpasst Matts Struckmeier als Vierter recht knapp die Qualifikation. In der U18 belegen Luca Schimmel u. Lukas Pohle bei den Jungen und Fiona Wall bei den Mädchen einen Mittelfeldplatz. Hinzu kommen noch Vizemeistertitel für Liane Struckmeier (U12w) und Nicole Fitzek (U10w), die zusätzlich einen Extrapokal als jüngste Teilnehmerin erhielt.

Die Welt ist klein: Rainer Neudorf (SG Enger-Spenge) und Bernd Holtmeier trafen sich auf einem **Whisky-Seminar** im Herbsturlaub in Dänemark.

Beim **13. Mindener Schnellschach Open** waren neun Runden mit 15 Minuten Bedenkzeit angesetzt. Aus Bünde starteten Christian Brunke (Setzliste Rang 20 von 69 Startern), Reiner Gudath (25) und Pascal Brunke (44). Christian Brunke erspielte 6,0 Punkte und kam auf Platz 13, Pascal Brunke landete mit 5,0 Punkten auf Platz 30 und Reiner Gudath kam mit 3,5 Punkten auf Platz 49. Mit 8,0 gewann Vladimir Epishin (Elo 2558) das Turnier. Epishin war zu seinen besten Zeiten Sekundant vom ehemaligen Schachweltmeister Anatoli Karpov.

Der Stern von Tobias Maiwald ging auf. Er gewann das **Talentsichtungsturnier** im Kreis Herford in der Kategorie der „Weiterführenden Schulen“.

Bei der erstmals an der **OGS Südlengerheide** ausgerichteten Schulschachmeisterschaft gewann Mohamad Ali vor Mathias Schuster-Winkelhoff, der drei Jahre später bereits eine DWZ-Zahl von über 1100 hat.

Der SC Geseke war Ausrichter der erstmals offen ausgetragenen **OWL-4er-Blitzmeisterschaft**. Mit der Aufstellung Christian Brunke, Benjamin Moradi Kahlou, Ralf Jürgens und Thomas Groß gab es für die Bünde drei Siege (gegen 2hoch 6 Bielefeld, Geseke und Kirchlengern), zwei Unentschieden (gegen Lieme und Wewelsburg) und vier Niederlagen (gegen Werther, Herford,

Gütersloh und Möhnesee). Am Ende bedeutete dieses mit einem fast ausgeglichenen Punktekonto Platz 7. Bester Bänder Spieler war mit 5,5 Punkten Benjamin Moradi Kahlou. Glückwunsch an Lieme für einen überzeugenden ersten Platz.



Das **Schulschach** boomt in Bünde: Bei den Kreismeisterschaften ging erstmals ein Team der Grundschule Ennigloh mit Tim u. Sven Kröger, Nicole Fitzek und Lewin Scheffer an den Start. Drittes Adventswochenende: It's Glögi-Time erstmals am Tönnies-Wellensiek-Platz.

Erneut gute Resonanz hatte das **Weihnachtsturnier** mit 45 Teilnehmern. Die jüngsten Spieler im Feld waren Mia Doerr und Melinda Isiklar (Jahrgang 2008). Einige Eltern und Geschwister nahmen als Gastspieler am Turnier teil und versuchten sich achtbar aus der Affäre zu ziehen. Nach spannenden sieben Runden und einer Gesamtspielzeit von gut zwei Stunden setzte sich Pascal Brunke vor dem punktgleichen Ilija Kettler durch. Lara Brunke (Platz 6) wurde bestes Mädchen vor Karin Fitzek (Platz 8).

Den Präsentkorb beim **Preisskattturnier** (Hauptpreis) gewann Ralf Böckstiegel vor Wolfgang Vollmer und Ernst Schaffer (Geflügelränge).

Von der SG Bünde nahmen vier Spieler am **Schachtürkencup** in Paderborn teil. Ilija Kettler und Pascal Brunke spielten erstmals in der A-Gruppe mit (TWZ>1700). Lukas Holtmeier spielte in Gruppe B (TWZ<1800) und Lara Brunke ging beim Schnellschachturnier in der U14/U16 an den Start.

Ilija und Pascal spielten ausnahmslos gegen stärkere Gegner tolle Partien.

Pascal (Setzliste Platz 105 von 105) kam bei der 3-Punkte-Regel auf 10 Punkte (drei Siege - davon einer kampflös - und ein Unentschieden) gegen einen Gegnerschnitt von 2024 DWZ / 2088 ELO und landete auf einem tollen 42. Platz. Ilija (Platz 91 der Setzliste) erspielte 7 Punkte (zwei Siege, ein Unentschieden) und war mit Platz 78 ebenfalls besser als seine Startnummer (Gegnerschnitt 1933 DWZ / 1990 ELO). Hoch her ging es bei fast allen Partien von Lukas Holtmeier. Leider verpasste er mit einer Niederlage in der letzten Runde die Preisgeldränge der B-Gruppe und wurde mit 12 Punkten (vier Siege) 19.

Beim Schnellschachturnier in der U14/U16 gewann Lara Brunke nach drei Siegen aus sieben Partien den Pokal für das beste Mädchen in der U14.

Das Jahr 2016

Mit Tim Kröger, der bereits an der NRW-Meisterschaft teilgenommen hatte, gewann der Erfahrenste das **U10 Schnellschachturnier** vor Nicole Fitzek. Auf Platz 3 „Newcomer“ Elias-Samuel Steffen von der Grundschule Hunnebrock, der bei einem Talentsichtungsturnier entdeckt wurde. Vierte wurde Melinda Isiklar, die mit sieben Jahre die jüngste war vor Lewin Scheffer und drei Kindern der Grundschule Südlengerheide, wo seit zwei Jahren eine Schulschach-AG angeboten wird. Der Beste Mohamad Ali wurde anschließend bei uns Mitglied.

Karl-Heinz Budt wurde zum wiederholten Male **Bezirksmeister der Senioren Ü60** und Walentina Janzen zum wiederholten Male Bezirksmeisterin der Seniorinnen Ü55w. Auf Platz 18 Werner Veidt, der anschließend von Königsspringer Herford zu uns wechselt.

Auf der Vorstandssitzung mit **Raclette Essen** beim 1. Vorsitzenden und Jugendwart Bernd Holtmeier fällt nach zähem Ringen die Entscheidung, dass Wolfgang Linnemann für das Amt des 1. Vorsitzenden und Christian Brunke für das Amt des Jugendwartes kandidieren werden.

Beim **Tischtennisturnier** wurde der Seriengewinner Meik Struckmeier sowohl von Reiner Gudath als auch von Thorsten Kröger geschlagen.

Bester Jugendlicher war Simon Holtmeier auf Platz 6.

Im „Doppel“ sicherten sich Reiner Gudath zusammen mit Pascal Brunke den zweiten Titel.

Tim Kröger (U10) qualifizierte sich Ende Januar am Doppelspieltag in Werther und Halle erneut für die NRW-Meisterschaft. Erstmals wurde ein „Anfängerturnier“ angeboten. Jannik Eiskamp landete dort auf Platz 8. Elias-Samuel Steffen musste noch Lehrgeld bezahlen. Bei den Mädchen (U10w) erging es Nicole Fitzek, Mia Doerr und Melinda Isiklar auch nicht anders.

Auf der **Jugendversammlung** verabschiedete sich Bernd Holtmeier mit Berlinern, bevor Christian Brunke als neuer Jugendwart gewählt wurde.

Auf der **Jahreshauptversammlung** wurde Bernd Holtmeier, der die letzten 12 Jahre 1. Vorsitzender war, mit einem Blumenstrauß, einer Fotowand und einem Reisegutschein verabschiedet. Wenig später wurde er vom Stadtverband Bünde für sein besonderes Engagement für die Schachgemeinschaft Bünde geehrt. Seine Amtsgeschäfte übernahm Wolfgang Linnemann, der auch Vorsitzender der Spastikerhilfe ist.

Die **Jugendvereinsmeisterschaft** wurde in vier Gruppen mit insgesamt 32 Teilnehmern ausgerichtet. An der **Stadtmeisterschaft** der Senioren nahmen 20 Spieler teil. Sina Oestreich war zum 1. Mal dabei. Bernd Holtmeier hatte ihr während der Mittagspause auf der Arbeit das Schachspielen beigebracht. Zwei Jahre später gewann sie ihren ersten Mannschaftskampf für Bünde VII in der Kreisklasse.

Das Nachbarschaftsduell in der **Regionalliga** zwischen Bünde und Kirchlengern endete 4 : 4. Ulrich Hagemeier und Ralf Jürgens spielten Remis.

Die Niederlagen von Christian Brunke, Udo Nolte und Daniel Moradi-Kahlou wurden durch Siege von Martin Botschek, Benjamin Moradi-Kahlou und Mattias Tiedemann kompensiert. Bünde VII mit Mannschaftsführer Bernd Holtmeier und Maurice Kraune als Spitzenspieler sowie Nachwuchstalent Tobias Maiwald stieg von der Kreisklasse in die Kreisliga auf.

Bernd Holtmeier unternahm einen erneuten Anlauf, die Mitglieder aufs Rad zu bekommen. Aber nur Werner Veidt und er machen im Frühjahr die Auftakttour des **ADFC** (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) mit.

Nachdem Olof Strengell verstorben war, schlofen die letzten Beziehungen zum **Schachclub Jakobstad** (Partnerstadt von Bünde in Finnland) ein.

Erstmals qualifizierten sich im **Schulschach** die Kreismeister nicht für die Bezirksmeisterschaft, sondern direkt für die **NRW-Endrunde**. Diese wurde von der Schachjugend NRW in der Stadthalle in Kamen ausgerichtet. Insgesamt 143 Teams mit 664 Spielern kämpften in fünf Wettkampfklassen um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Das Bänder Freiherr-vom-Gymnasium trat mit vier Vierer-Mannschaften, betreut von Benjamin Moradi-Kahlou und Christian Brunke, in den Wettkampfklassen II, III, IV und Mädchen an. Jede Altersklasse ermittelte in neun Runden den NRW-Meister und die Bänder waren von Anfang an vorne dabei. 29 Mannschaften spielten in der Wettkampfklasse II (Jahrgänge 1999 und jünger). Das Team aus der Elsestadt sicherte sich mit 17 Mannschaftspunkten den Titel des NRW-Meisters und ist damit bei der deutschen Meisterschaft in Grömitz startberechtigt. Ilija Kettler und Pascal Brunke gewannen beide alle neun Partien und wurden für diese überragende Leistung als beste Spieler in der WK II mit Pokalen besonders geehrt. Leon Kassebaum und Luca Schimmel erspielten jeweils 5,5 Punkte. In der WK III erreichte das Bänder Team mit Elias Kassebaum und Karin Fitzek einen guten fünften Platz von 35 Teams.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Ein Schachspieler bekam den Preis für die beste Partie des Turniers und gab ein Telegramm nach Hause auf, in dem er stolz verkündete, er habe den Schönheitspreis gewonnen. Das Mädchen am Schalter betrachtete ihn leicht erstaunt und meinte, als er gegangen war zu ihrer Kollegin: "Da möchte ich wissen, wie erst die anderen ausgesehen haben!"

Ein Mann fragte seinen Geistlichen, ob es denn eine Sünde sei, wenn er am Sonntag an einem Turnier teilnehme. Der Pfarrer bat um die Formulare seiner Partien. Dann folgte das salomonische Urteil: "So wie Sie in diesem Turnier gespielt haben, ist es eine Sünde - und zwar an jedem Tag der Woche!"

"Schach ist nicht alles im Leben! Wissen Sie wenigstens, wer das gesagt hat, junger Mann?" "Nein, aber eines ist sicher: Es muss ein Verlierer gewesen sein".



In der WK IV sprang für das Bänder Team mit Jannis Wick und Tobias Maiwald ein 8. Platz heraus.

14 Mannschaften traten bei den Mädchen an. Das Team aus Bünde musste sich nur der Übermacht aus Düsseldorf borgen. Als Zweiter verpassten die Bänderinnen mit Lara Brunke und Liane Struckmeier knapp die Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft.

Mathias Schuster-Winkelhoff und Mohamad Ali bestanden die **Bauerndiplomprüfungen**, die im Rahmen der Schulschach-AG an der Grundschule Südlengerheide durch AG-Leiter Bernd Holtmeier durchgeführt wurden. Beide belegten beim **Talentförderprojekt „Schach in OWL“** gute Plätze.

Bei der Vorrunde zur NRW-U10-Mannschaftsmeisterschaft am 6.3.16 in Gütersloh lag die **Sensation in der Luft**. Denn in der 6. Runde gewann das Bänder U10 Team mit Jannik Eiskamp, Tim Kröger, Lewin Scheffer und Nicole Fitzek in einem spannenden Kampf gegen Porta. Nachdem Lewin Scheffer an Brett 4 mit einem schnellen Matt und anschließend Tim Kröger am Spitzenbrett die Bänder in Führung brachten, verkürzte Porta nach der unerwarteten Niederlage von Nicole Fitzek, die an Brett 2 einen Damengewinn in der Schnelle übersah. Aber Jannik Eiskamp behielt die Nerven an Brett 3 und erkämpfte sich ein Remis. Da sich die ersten vier Teams für die Endrunde um die NRW-Meisterschaft qualifizieren konnten, musste es in der letzten Runde einen Sieg gegen das Spitzenteam der Schachakademie Paderborn geben. Leider ging dieser entscheidende Mannschaftskampf erwartungsgemäß verloren.

Trotzdem war es ein toller Erfolg für das Bänder Überraschungsteam, das außer Porta auch Oelde bezwingen konnte und sich zwei beachtliche Unentschieden gegen den Qualifikanten Schalksmühle und das favorisierte Team aus Rödinghausen erspielte.

Karfreitagsblitzen 2016 in Marsberg: Tolles Turnier aus Bänder Sicht

Zum ersten Mal nahm eine Bänder 4er-Mannschaft beim Karfreitagsblitzturnier vom Schachbezirk Hochsauerland teil.

Die Bänder Mannschaft mit Benjamin Moradi Kahlou (Brett 1), Ilija Kettler (Brett 2), Pascal Brunke (Brett 3) und Christian Brunke (Brett 4) belegte Platz 10 von den 29 Mannschaften. Christian Brunke erhielt für seine 23 Punkte den zweiten Preis in der Brettwertung.

Über die Bezirks- bzw. Verbandsmeisterschaften haben sich von der Schachgemeinschaft Bünde drei Spieler für die **NRW-Meisterschaft** qualifiziert.

Für Tim Kröger (U10), Lara Brunke (U14w) und Pascal Brunke (U16) ging es ab Ostermontag für eine Woche an die holländische Grenze nach Kranenburg. Neben einem spannenden Turnier gab es für alle Altersklassen ein tolles Rahmenprogramm. Neben diversen Schachturnieren wie Blitzschach oder Tandem, gab es Trainingsangebote, Fußballturniere, Tischtennisturniere, eine Nachtwanderung, Geländespiele und vieles mehr. Tim Kröger startete mit einem Sieg in das Turnier. In den folgenden vier Partien, unter anderem gegen den Titelverteidiger, gab es trotz guter Leistung nicht die gewünschten Ergebnisse. Ab der sechsten Runde konnte Tim wieder seine Spielstärke umsetzen und holte aus den letzten vier Runden 3,5 Punkte. Mit fünf Punkten war er am Ende mit einer großen Gruppe punktgleich mit Platz fünf, auf Grund der schlechteren Feinwertung sprang ein guter elfter Platz heraus.

Ein ähnliches Turnier spielte Lara Brunke in der U14w. Auch sie konnte gegen stärkere Gegner die besseren Stellungen nicht umsetzen und auch hier war es ein Schlussspurt von 2,5 Punkten aus den letzten drei Runden, der ihr einen tollen neunten Platz einbrachte.

Ein auf und ab gab es in der U16 für Pascal Brunke. Nach einer Auftaktniederlage gegen einen der Turnierfavoriten gab es am zweiten Tag zwei Gewinnpartien. In einem Turnier, wo jeder jeden schlagen konnte, wurden alle Partien stundenlang ausgekämpft. Am Ende gab es einen 11. Platz.

Ende April 2016 lief im Programmkinos „Kamera“ in Bielefeld der Film **„Bauernopfer“** an, den sich etliche Mitglieder anschauen. Auf dem Höhepunkt des Kalten Krieges fürchtet der exzentrische Schachspieler Bobby Fischer, durch die Sowjetunion ausspioniert zu werden. Er erinnert sich an seine Kindheit in den späten 1940er Jahren. Seine Mutter, die einige Jahre in Moskau gelebt hat, warnt ihn vor Spionen. Bobby wendet sich dem Schach zu und es zeigt sich schnell ein außergewöhnliches Talent. Sein erster Schachlehrer wird Carmine Nigro, der Vorsitzende des Brooklyn Chess Club. Bald tritt Bobby bei professionellen Schachturnieren an und wird der zum damaligen Zeitpunkt jüngste US-Champion. Bei der Schacholympiade 1962 im bulgarischen Warna unterstellt Fischer den sowjetischen Spielern, sich während der Partien untereinander zu beraten. Bei seiner Rückkehr in die Vereinigten Staaten bietet ihm der patriotische Anwalt Paul Marshall an, ihn pro bono bei der Änderung der Turnierregeln zu unterstützen. Fischer willigt ein und wählt den früheren Champion William Lombardy, der mittlerweile Priester geworden war, als Sekundant aus. Diesem gelingt es, den exzentrischen Fischer zu beruhigen, so

dass er wieder Wettkämpfe gewinnen kann. Er steht kurz davor Schachweltmeister zu werden, verliert dann jedoch ein wichtiges Spiel gegen den amtierenden Weltmeister Boris Spasski. Die US-Regierung unterstützt Fischers Ziel der Weltmeisterschaft, um den Sieg eines Amerikaners über einen Vertreter der Sowjetunion propagandistisch ausschlagen zu können. Schließlich kann Fischer den Titel des Schachweltmeisters 1972 in Reykjavík im „Match des Jahrhunderts“ erringen. Der Wettkampf steht wegen Fischers Ausfällen mehrfach kurz vor dem Scheitern. Schließlich geht er nach 21 Partien mit 12½:8½ als Sieger hervor. Danach zieht er sich vom Turnierschach zurück und macht – obwohl selbst jüdischer Herkunft – vor allem mit antisemitischen und antiamerikanischen Äußerungen Schlagzeilen. Nachdem die US-Regierung Fischers Reisepass für ungültig erklären ließ und er wegen Steuerhinterziehung angeklagt wird, nimmt er die isländische Staatsbürgerschaft an und verbringt seine letzten Lebensjahre im Exil in Reykjavík. Dort stirbt er im Januar 2008.

Wenig später wurde im Programm kino „Kamera“ der Film „**Das Talent des Genesis Potini**“ gezeigt. Potini war ein Mann mit Māori- Abstammung. Er war bekannt für seine Fähigkeiten als Schnellschachspieler (1 Min.). Zusammen mit zwei Freunden gründete er einen Schachclub (*The Eastern Knights*), in dem benachteiligte Kinder eine Heimatbasis fanden - und dabei Schach spielen lernten. Der Schachclub war auch mit dem Erbe von Ngāti Porou befasst. Potini litt an einer bipolaren Störung und wurde regelmäßig in ein Krankenhaus eingeliefert. Trotzdem konnte er sein Leben stabilisieren und leistete in seinem letzten Jahrzehnt einen starken Beitrag für seine Gemeinschaft. Er starb 2011 und wurde auf dem Taruheru-Friedhof in Gisborne beigesetzt.

Bei dem **14. Talentsichtungsturnier**, ausgetragen in der Gesamtschule Bünde, gab es in beiden Altersklassen Sieger der SG Bünde.

Bei den Grundschulern gewann Tim Kröger mit 4,5 Punkten aus 5 Partien. Nur einen halben Punkt dahinter kam auf Platz 3 Mohamad Ali, Platz 4 (ebenfalls vier Punkte) Jannik Eiskamp. Mathias Schuster wurde siebter, Melinda Isiklar kam auf Rang 19 und Robin Georgowitsch erreichte Platz 21.

Bei der Erststufe (Klasse 5-7) gewann Tobias Maiwald mit sieben Punkten aus sieben Partien, Joel Schellenberg kam mit fünf Punkten auf Platz drei, einen Platz dahinter folgte Jannis Wick.

Ende April Anfang Mai überzeugte das Team des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums bei der **Deutschen Schulschachmeisterschaft** in der Wettkampfklasse II. Das Bänder Team mit Ilija Kettler, Luca Schimmel und Pascal Brunke und Cedric Haas belegten mit Betreuer Benjamin Moradi Kahlou in Grömitz einen hervorragenden 8. Platz unter 18 Teams.

Unser **U10 Nachwuchsteam** mit Tim Kröger, Nicole Fitzek, Lewin Scheffer und Mathias Schuster-Winkelhoff besiegte das U10 Team vom Heeper SK mit 3,5 : 0,5. Um die **Stadtmeisterschaft** spielten 20 Senioren, darunter mit Sina Oestreich auch eine mutige Dame, die überraschend gegen Christian Darnauer

(2. Mannschaft) gewann. Bester Jugendlicher war der 15-jährige Pascal Brunke auf Platz 3.

Zum 25. Jubiläum der SGEM Kirchlengern starteten am Sonntag, den 12.06.2016 beim Jubiläumsturnier mehr als 40 Spieler. **Bis 1991 nahmen die Kirchlengeraner am Bänder Vereinsleben teil, Rödinghausen sogar bis 2012.** Ohne die Vereinsgründungen wäre Bünde in OWL unangefochten der



größte Verein. Momentan liegen wir hinter Lippstadt und Gütersloh auf Platz 3.

Beim **29. Mühlenhofturnier** machte Bünde unter 302 Teilnehmern, die sich in 4 Spielklassen auf 55 Mannschaften verteilten, unter freiem Himmel an der Windmühle in Hücker-Aschen den Hatrrick perfekt. Bei den 6er-Mannschaften

konnte Bünde in den letzten zwei Jahren gewinnen. 17 Mannschaften waren dieses Mal am Start. Mit der Mannschaft Benjamin Moradi Kahlou, Martin Botschek, Ilija Kettler, Ralf Danielmeier (als ehemaliger Bänder), Pascal Brunke, Christian Brunke und Reiner Gudath konnte in der ersten Runde Proleter mit 6:0 geschlagen werden. Es folgte ein 5,5:0,5 gegen Lemgo. Dann sollte es zu dem entscheidenden Duell zu der aus Paderborn und Lieme verstärkten Lippstädter Mannschaft kommen. Lippstadt ging mit 2:0 in Führung, ehe Bünde an den letzten drei Brettern aufdrehte und mit 3:2 in Führung ging. Leider konnte Benjamin am Spitzenbrett in Zeitnot nicht den entscheidenden halben Punkt holen - 3:3 Unentschieden. Danach wurde Kirchlengern mit 6:0 besiegt und vor der letzten Runde gegen Verl hatte Bünde lediglich zwei Brettunkte Vorsprung. Durch einen Fehlgriff geriet Bünde bereits nach wenigen Zügen in Rückstand. Damit mussten aus den restlichen fünf Partien mindestens 4,5 Punkte für die Titelverteidigung erspielt werden. Durch eine konzentrierte Leistung gelang schlussendlich ein deutlicher 5:1 Sieg. Pascal, Christan und Reiner erzielten jeweils eine Quote von 100%.

Damit gewann Bünde zum dritten Mal in Folge das 6er-Turnier und erhielt nun ein Duplikat von dem Pokal. Bünde II mit Ulrich Hagemeier, Mattias Tiedemann, Bernd Holtmeier, Achim Soll, Meik Struckmeier, Werner Veidt und Lukas Pohle landete mit 4:6 Punkten im Mittelfeld. Drei 4er-Mannschaften konnte Bünde bei den bis 14-jährigen melden. Bünde II mit Tobias Maiwald, Matthias Mutzenberger, Julian Kosacz und Jonas Aberle erspielte einen tollen fünften Platz. Knapp dahinter, auf Platz 7 kam Bünde I mit Tim Kröger, Karin Fitzek, Joel Brackmann und Lara Brunke. Auch Bünde III konnte sich im guten Mittelfeld mit Platz 12 platzieren. Es spielten Joel Schellenberg, Marcion Budweth, Matthias Schuster-Winkelhoff und Nicole Fitzek.

Vier Bänder Jugendliche machten sich auf den Weg nach Bochum zur **NRW-Jugendblitz Einzelmeisterschaft**. Während es für Pascal Brunke in der U16 schon zum wiederholten Male zur NRW-Meisterschaft ging, war es für Jugendsprecher Lukas Pohle (U20), Matts Struckmeier (U14) und Tobias Maiwald (U14) die erste Teilnahme an dem Blitzturnier.

Die U16 und U20 wurde als ein Turnier gespielt und Pascal Brunke konnte sich in dem gut besetzten Turnier im vorderen Drittel festsetzen. Mit einem tollen Schlussspurt ging es für ihn in der Spitzengruppe weit nach vorne und nur ein unglückliches Unentschieden in der letzten Runde verhinderte den NRW-Titel der U16. Punktgleich mit einem weiteren Spieler mussten zwei Entscheidungspartien gespielt werden. In der ersten Partie unterlag Pascal Brunke und in der zweiten Partie wählte sich sein Gegner mit einem Materialvorteil bereits in Sicherheit, doch Pascal Brunke setzte im Schwerfigurenendspiel Matt. 1:1. Es folgte eine alles entscheidende Armageddon-Partie, dabei wird die Spielfarbe für die Spieler ausgelost. Weiß bekommt fünf Minuten Bedenkzeit, Schwarz vier Minuten. Dafür muss Weiß gewinnen. Schwarz reicht ein Remis. Pascal Brunke hatte Weiß und konnte leider seine bessere Stellung nicht in einen Sieg umwandeln.

Mit der knappen Niederlage im Entscheidungsspiel wurde Pascal Brunke NRW-Vizemeister der U16.

Jugendsprecher Lukas Pohle hatte in der U20 einen schweren Stand, da seine Gegner alle deutlich stärker waren. Am Ende standen 1,5 Punkte zu buche.

Matts Struckmeier und Tobias Maiwald spielten in der U14.

Matts Struckmeier war in der Setzliste im Mittelfeld zu finden. Mit 50% Punktausbeute landete er auch dort.

Tobias Maiwald war in der Setzliste weit hinten zu finden und dadurch, dass es sein erstes großes Turnier war, war auch die Nervosität und der Druck groß. Die Anspannung löste sich, nachdem er einen deutlich stärkeren Gegner sehenswert Matt gesetzt hatte. Schlussendlich erspielte er in dem 24er-Feld tolle sechs Punkte.

Beim „**Wir-sind-da-Fest**“ im Bänder Steinmeisterpark war wie immer die Freizeitschachanlage gut besucht.

Spannung pur beim **Minigolfturnier**. Zunächst stellte Lukas Pohle mit 49 Schlägen den Vereinsrekord ein. Doch er wird anschließend von Joel Brackmann mit 48 Schlägen übertrumpft. Dieser neue Vereinsrekord war jedoch nur von kurzer Dauer. Schließlich siegte Ilija Kettler mit 47 Schlägen.

Beim **Ferienschachturnier in Enger** waren 15 Bänder Jugendliche unter 15 Jahren unter 51 Teilnehmern am Start. Julien Kettler war mit 6 Jahren der Jüngste. Der Älteste war der 12-jährige Matts Struckmeier auf Platz 3. Bereits auf Platz 4 der 10-jährige Tim Kröger, der damit bester Grundschüler war. Anschließend ging die Fahrt weiter zum **Saisonabschluss mit Grillen (38 Personen) und Zelten (20 Personen)** im Garten von Familie Holtmeier. Seit 2011 von Anfang an dabei (bis jetzt) Familie Struckmeier, Schimmel und Kettler.

In den Sommerferien finden im Rahmen der Bänder **Ferienspiele** drei Schachtreffs für Kids statt, die alle gut besucht sind. Christian Brunke und Lars Tiedemann und die anderen Helfer haben alle Hände voll zu tun.

Auf dem **Schulhof** bei uns am Spiellokal hatte das Schachfeld einen neuen Anstrich nötig. Also Farbe mit dem Hochdruckreiniger runter und Straßenmarkierungsfarbe rauf. Vielen Dank an die Helfer: Lara Brunke, Luca Schimmel, Ralf Jürgens, Oliver Lehmann, Lars Tiedemann und Christian Brunke.

Neuer Trainer: Martin Botschek erklärte sich in der neuen Saison 2016 / 2017 bereit, die talentierten Jugendlichen zu trainieren.

Zum Saisonstart nahmen 28 Spieler aus Hücker-Aschen, Enger, Kirchlengern, Herford, Lübbecke, Lemgo, Bielefeld, Paderborn und Lippstadt beim 3. Bänder **B4-Schnellschachturnier** teil. Sieger wurde Christian Brunke vor seinem Sohn Pascal. Noch hat der Vater die Nase vorn. Auf dem 3. Platz Lisa-Marie Möller vom Blauer Springer Paderborn. Ihr Vater kommt gebürtig aus Bünde und war in der Schachlehre von Bernd Holtmeier. In den 90er Jahren verhalf er Bünde IX zum Aufstieg von der Kreisklasse in die Kreisliga, bevor er beruflich bedingt nach Paderborn wechselte. Auf Platz 4 Ralf Danielmeier, ein Ex-Bänder jetzt SK Bielefeld.

Als Dank und Anerkennung für jahrelanger Jugendarbeit erhielten Christian Brunke und Bernd Holtmeier das Buch „**Große Momente des Sports**“ überreicht durch Bürgermeister Wolfgang Koch und von Volker Jährling dem Geschäftsführer des Bänder Modehauses.

Das **B3-Schnellschachturnier** für Jugendliche gewann Ilija Kettler (spielte damals für den LSV Turm Lippstadt in der Jugendbundesliga, jetzt aber wieder für seinen Heimatverein) vor Lisa-Marie Möller (Blauer Springer Paderborn) und den erst 10-jährigen Tim Kröger.

Die Schachfreunde aus Löhne richteten zum 70-jährigen Vereinsjubiläum ein Schnellschachturnier aus. Unter den 43 Teilnehmer mit Reiner Gudath, Tobias Maiwald, Joel Schellenberg, Werner Veidt, Pascal Brunke und Christian Brunke auch sechs Bänder. In der großen Spitzengruppe konnte sich kein Spieler so richtig absetzen, von Platz eins bis acht war am Ende nur ein Punkt Unterschied. Pascal Brunke (Setzliste Platz 11) spielte ein hervorragendes Turnier und wurde mit 5,5 Punkten aus sieben Partien Zweiter. Damit ist er erstmals in einem Turnier vor seinem Vater Christian Brunke, der ohne Niederlage und fünf Punkten auf Platz 3 kam. Reiner Gudath erspielte vier Punkte (Platz 14), Tobias Maiwald kam auf 2,5 Punkte (Platz 36), Werner Veidt kam auf 2 Punkte (Platz 37) und Joel Schellenberg (Platz 42) beendete das Turnier mit einem Punkt.

Trauer: Am Mittwoch, den 24.08.2016 verstarb im Altern von 83 Jahren unser langjähriges Vereinsmitglied und Schachfreund Jakob Schlegel. Solange es seine Gesundheit zugelassen hat, war Jakob immer beim Vereinsabend und kiebitzte bei fast allen Heimspielen von Bündler Mannschaften. Zuletzt spielte Jakob in der Saison 2014/2015 für Bünde am zweiten Brett in der Kreisliga. Seine liebenswerte Art werden wir immer in gutem Andenken bewahren.

Bünde VII, das Einsteigerteam der SG Bünde ging in der neuen Saison erstmals mit Peter Scheffer und seinen Kindern Feline und Lewin in der Kreisklasse an den Start. So viele Mannschaften hat kein anderer Verein im Schachbezirk Porta.

Bei den **Bezirkseinzelleistungen des Schachbezirks Porta**, wieder einmal hervorragend organisiert vom SC Springer Schnathorst, insbesondere von Familie Kopp, gingen wieder etliche Titel und Qualifikationsplätze für die OWL-Meisterschaft an die SG Bünde: U12 Tim Kröger (1. Platz), U14 Tobias Maiwald (5. Platz), U18w Lara Brunke (1. Platz), U18 Pascal Brunke (1. Platz). Drei erste Plätze, das war schon lange nicht mehr! Alle vier Spieler wurden von Martin Botschek in der Jugendherberge in Porta, während der OWL-Jugendeinzelleistungen hervorragend betreut. Bis auf Tobias, für den immerhin ein Mittelfeldplatz bei der 1. Teilnahme herausprang, qualifizierten sich alle anderen drei Bündler für die NRW-Meisterschaft.



Nachdem zuletzt 2013 Benjamin Albrecht (jetzt SF Oberreichenbach 1995) bei den Herren den Titel sichern konnte, war es drei Jahre später mit Reiner Gudath wieder ein Bündler, der sich noch zu jung fühlt, bei den Senioren Ü60 an den Start zu gehen.

Zum ersten Mal wurde das **Mannschaftsblitzen der Vierermannschaften und die Blitzeinzelleistungen vom Schachverband OWL** an einem Tag ausgerichtet. In den Räumen des SC Caissa Bad Salzuflen begann zuerst die Mannschaftsmeisterschaft. Zehn Mannschaften waren anwesend, das hätte sicherlich etwas mehr sein dürfen. Dafür waren die Mannschaften überwiegend

auf einem tollen Niveau. Am Ende sprang Platz 5 mit ausgeglichenem Punktekonto (3x gewonnen, 3x unentschieden, 3x verloren) heraus. Christian Brunke kam auf 5,5 Punkte nach neun Runden. Martin Botschek auf 4,5 Punkte, Pascal Brunke auf 3,5 Punkte und Reiner Gudath auf 4,5 Punkte.

Die Einzelblitzmeisterschaft wurde mit einem neuen Zeitmodus gespielt. Drei Minuten Bedenkzeit gab es pro Spieler und Partie, zusätzlich zwei Sekunden pro Zug. 34 Spieler hatten sich angemeldet. Aus Bünde spielten Christian und Pascal Brunke mit und wurden beiden in die gleiche Vorgruppe gelost.

Aus jeder der drei Vorgruppen qualifizierten sich die ersten vier Spieler für die Endrunde. Christian Brunke war an fünf gesetzt und wurde nach einer guten Runde mit acht Punkten aus elf Partien Dritter. Jedoch verzichtete er auf seine Startplatz in der Endrunde. Pascal Brunke erspielte in dem starken Feld vier Punkte und wurde Neunter.

„Schwarz oder weiß: Du musst dich entscheiden!“: Der Jugendchor Obernbeck mit Joel Brackmann aus unserem Verein zeigte am letzten Wochenende im Oktober im Gemeindehaus Obernbeck das Musical „Schach 2.0“. Das Musical, setzt sich mit aktuellen Themen wie Ausgrenzung und Überwachungsstaat auseinander.

Anfang November lief in den deutschen Kinos der fesselnde Dokumentarfilm **„Magnus – Der Mozart des Schachs“** an. Magnus Carlsen ist bis heute noch der amtierende Weltmeister.

Rechtzeitig zum Weihnachtsfest konnten sich alle Vereinsmitglieder mit neuen **Vereins-T-Shirts** ausstatten lassen, eine Aktion, die regelmäßig seit 2010 durchgeführt wird.

Beim **15. Talentsichtungsturnier** des Talentförderprojekts OWL wurden Julian und Paul Kellermeyer entdeckt.

Bei der **Bezirkseinzelschachmeisterschaft der Senioren Ü60** überraschte Walentina Janzen mit einem hervorragenden 5. Platz bei den Herren. Anmerkung: weibliche Konkurrenz war in all den Jahren leider nicht vorhanden.

Beim **8. Integrationsturnier des SC Wittekind Knappen** erspielte sich Ilija Jonas Kettler in der Altersklasse U20 ein Preisgeld von 100,00 Euro für seinen 5. Platz hinter den Internationalen Meister Karl-Heinz Podzielnny, Carsten Lingnau, Mikhail Zaitsev und Fideimeister Roman Kassebaum (ehemals Bünde).

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Der mitunter etwas zerstreute Schachmeister O. muss sich im Zug bei der Anreise zu einem Open auf Grund einer Drogen-Großfahndung einer Leibesvisitation und Gepäckkontrolle unterziehen. Alles verläuft einwandfrei und der Zollbeamte sagt: "Alles in Ordnung, kein Ergebnis." "Im Gegenteil, meine Partieanalysen, die ich seit Wochen vermisste, sind wieder da."



Beflügelt vom Erfolg in Enger gewann Ilija anschließend unser **Weihnachtsturnier** vor Pascal Brunke und Fynn Struckmeier. Julian Kellermeyer landete bei seiner ersten Teilnahme auf Platz 26 vor seinem Bruder Paul (Platz 38) von 48 Teilnehmern (ausgebucht!).

Beim **Preisskat** hatte diesmal Reiner Gudath die besten Karten vor Ottomar Roggenbach und Wolfgang Vollmer.

Bevor das Jahr sich zu Ende neigte, fand im Nixdorf-Museum in Paderborn (weltgrößtes Computermuseum) der **13. Schachtürken-Cup** statt mit 95 Teilnehmern in der A-Gruppe darunter 7 Großmeister und mit dem Ex-Bünder Christian Kalla auf Platz 41, gefolgt von Ilija Kettler (Platz 64) und Reiner Gudath (Platz 83). Lukas Holtmeier verpasste in der B-Gruppe mit Platz 12 von 80 Teilnehmern knapp einen Geldpreis. Beim Jugendturnier mit 126 Jugendlichen wurde Nicole Fitzek bestes Mädchen im Altersbereich U10, Tim Kröger (U12) belegte Platz 5 und im Altersbereich U16 wurde Tobias Maiwald 11., Joel Brackmann 22., Malte Budde 24. und Joel Schellenberg 28.

Das Jahr 2017

Teilnahme des Chronisten im März an einem **einmaligen Schachturnier** in Undeloh in der Lüneburger Heide. An diesem Turnier durften nur Mitglieder des Deutschen Schachbundes des Jahrgangs 1957 (Damen 1962) teilnehmen. Mit der jährlichen Durchführung dieses Turnieres will der Deutsche Schachbund darauf aufmerksam machen, dass einem mit 60 Jahren die großen deutschen Seniorenturniere offenstehen.

Über 170 Mannschaften mit rund 700 Spielern waren zu Gast in der Stadthalle Kamen und spielten in fünf Wettkampfklassen um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft. Damit ist die **Schulschach-NRW-Meisterschaft** die größte Schachveranstaltung in NRW.

Das Freiherr-vom-Stein Gymnasium Bünde (fvsg) spielte mit Ilija Kettler, Pascal Brunke, Cedric Haas und Nicolai Haas in der WKII. Nachdem man in den Jahren 2015 und 2016 NRW-Meister war, sollte dieser Titel bei 35 Mannschaften in der Altersklasse möglichst auch verteidigt werden. Schnell kristallisierte sich ein Zweikampf zwischen dem fvsg und dem Gymnasium

Theodorianum aus Paderborn heraus. Nachdem beide die ersten drei Runden verlustpunktfrei gestalten konnte, kam es in der vierten von neun Runden zum direkten Duell. 2:2-Unentschieden stand es am Ende. Das fvsg gewann in der Folge die Runden fünf und sechs mit 4:0 und 3:1. Nach einem weiteren Unentschieden gegen das Mallinckrodt-Gymnasium standen in den beiden letzten Runden noch zwei deutliche 4:0-Siege auf dem Tableau. Am Ende war man mit dem Gymnasium Theodorianum punktgleich und die Zweitwertung musste entscheiden. Entgegen sonstigen Schachturnieren zählten dieses Mal nicht die Brettpunkte - dort hatte das fvsg leicht die Nase vorn - sondern die sogenannte Buchholzwertung, wo die Ergebnisse der gegnerischen Mannschaften addiert werden. Da die Gegner der Paderborner einen Hauch erfolgreicher waren als die der Bänder, ging der NRW-Titel und somit auch die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft nach Paderborn. Das fvsg musste sich trotz einer hervorragenden Leistung mit dem zweiten Platz begnügen.

Herausragende Ergebnisse erzielten in der Mannschaft Cedric Haas, der alle neun Partien gewinnen konnte, und Pascal Brunke mit acht Punkten.

Tim Kröger, Ole Streuter, Tobias Maiwald und Luca Hadjimitsos. So lautete die Aufstellung der WKIII-Mannschaft. Bei 36 Teams wurde eine Platzierung im vorderen Drittel angestrebt. Nach zwei Siegen und einem Unentschieden war der Start ins Turnier erfolgreich und eine Top-Ten durchaus realistisch. Nach einer Niederlage in Runde vier fanden die vier Jungs vom fvsg schnell wieder zurück in die Erfolgsspur. Es folgten zwei Siege und zwei Unentschieden und in der letzten Runde spielten man gegen den an dem Tag übermächtigen NRW-Meister, dem Max-Planck-Gymnasium aus Dortmund. Eine knappe Niederlage war die Folge dieses Vergleiches. Nach vielen spannenden Partien mit vier Siegen, drei Unentschieden und nur zwei Niederlagen wurde die Mannschaft schlussendlich Achter. Luca Hadjimitsos gewann acht seiner neun Partien und Tobias Maiwald erspielte sieben Punkte.

Beim **Schloss-Open Werther** gab es tolle Erfolge für Bänder Spieler.

Reiner Gudath gewann in der B-Gruppe nicht nur den Ratingpreis für den besten Spieler Ü59, sondern mit 3,5 Punkten aus fünf Partien (ohne Niederlage!) auch jede Menge DWZ-Punkte. Am Ende wurde es ein toller 7. Platz.

Bei der U14 überzeugte Tobias Maiwald mit dem zweiten Platz! 5,5 Punkte standen nach sieben Runden auf der Habenseite.

Joel Schellenberg wurde in der U14 22. mit 3,5 Punkten. Auch Joel konnte seine Wertungszahl verbessern.

Nach dem erfolgreichen Start im Jahre 2015 fand in der 1. Osterwoche im April die zweite Familienfreizeit im Bänder Schullandheim auf **Wangerooge** statt.

Von dem Programm (jeder, was er mag, Strand, Dorfgänge, Tischtennis, Einkaufen, Sportplatz, Hallenbad, Spaziergänge, alter Leuchtturm mit Museum oder einfach nur bei „Klaus“ abhängen. Und natürlich ... jede Menge Schach) waren auch die Neuen begeistert.

Bei der in Herford ausgetragenen **OWL-Seniorenmeisterschaften** erspielte sich Bernd Holtmeier einen guten sechsten Platz.

Für die drei Bünde war es bereits Erfolg, sich für die **NRW-Meisterschaft** qualifiziert zu haben. Wie in den Vorjahren ging es in das 250km entfernte Kranenburg an die holländische Grenze. Tim Kröger spielte zum ersten Mal in der U12. Von 28 Teilnehmer war Tim auf Platz 12 der Setzliste. Tim spielte überlegt und nach vier Runden standen gegen ähnlich starke Gegner drei Remis und eine Niederlage gegen den späteren Drittplatzierten auf dem Konto. In Runde fünf gab es dann einen überzeugenden Sieg. Nach einer Niederlage und einem Sieg in den beiden abschließenden Runden beendet Tim das Turnier mit 3,5 Punkten nach sieben Runden. Das bedeutet einen Platz im Mittelfeld, von Platz elf bis 18 waren alle Spieler punktgleich. Auf Grund der schlechteren Feinwertung (Buchholzwertung) wurde es schlussendlich Platz 16.

Lara Brunke qualifizierte sich für die U16w. In der Setzliste war Lara auf Rang 13 von 14 Spielerinnen. Nach einem kampflosen Sieg in Runde eins spielte sie überwiegend gegen deutlich stärkere Gegnerinnen. Das machte sie sehr ordentlich und erspielte weitere 1,5 Punkte. Mit 2,5 Punkten wurde sie nach sieben Runden punktgleich Elfte, wegen der geringeren Buchholzzahl wurde es dann Platz zwölf.

Ein sehr enges Teilnehmerfeld fand man in der U18. Pascal Brunke war auf Platz 11 von 18 Teilnehmern gesetzt. Pascal startete furios mit zwei Siegen gegen stärkere Gegner und in Runde drei hatte er gegen den späteren Turniersieger bereits eine leicht vorteilhafte Stellung erspielt, leider unterlief ihm im Schwerfigurenendspiel ein Fehler und das Remis entglitt ihm noch. Nach sieben Runden erspielte Pascal 3,5 Punkte. Wie gut seine Leistung war, erkennt man daran, dass Pascal den höchsten DWZ-Gegnerschnitt aller Teilnehmer hatte, auch die höchste Buchholzzahl aller Teilnehmer. Sechs seiner sieben Gegner waren in der Endabrechnung unter den Top acht. Für Pascal wurde es am Ende Platz 10.

Die eine Woche in Kranenburg hat allen Spaß gemacht und wurde abgerundet durch ein wieder mal tolles Rahmenprogramm der Schachjugend NRW!

25 Bünde machten sich auf den Weg nach Hücker-Aschen zum **30. Mühlenhofturnier**.

Die drei Jugendmannschaften wurden betreut vom Jugendsprecher Lukas Pohle. Bünde I gewann das Jugendturnier (bis 14 Jahre) mit 10:2 Punkte und zwei Brettpunkten Vorsprung vor Rödinghausen. Matts Struckmeier, Tim Kröger, Tobias Maiwald und Ram Hame waren an dem Erfolg beteiligt. Ram gewann sogar alle seine Partien. Für Bünde II spielten Joel Schellenberg, Joel Brackmann, Jannis Wick und Mathias Schuster-Winkelhoff. Die Jüngsten Bünde, die noch viele Jahre in der U14 spielen können, spielten in Bünde III

mit Paul Kellermeyer, Jannik Eiskamp, Robin Georgowitsch, Julian Kellermeyer und Julien Kettler.

Bei den "Großen" spielten die Bünde mit zwei 6er-Mannschaften und wurden dabei unterstützt von Markus Henkemeier (SK Werther) und Ralf Danielmeier (Bielefelder SK) - vielen Dank dafür an dieser Stelle!

Bereits vor Turnierbeginn bekam Bünde einen Pokal für den Titelhatrick der vergangenen drei Jahre. Und auch dieses Mal ging es bei 25 gestarteten Mannschaften bis ins Endspiel. Zwei Gruppen wurden gelöst und nach vier Runden war Bünde mit einem halben Brettpunkt knapp vor Lippstadt und zog ins Finale ein. Dort war die Oberliga-Mannschaft vom SK Nordhorn-Blanke zu stark für die Bünde, die damit wie schon in den Jahren 2011 bis 2013 Platz 2 belegte. Christian Brunke konnte als einziger alle Partien gewinnen. In Bünde I spielten noch Markus Henkemeier, Benjamin Moradi Kahlou, Jannis Altenbernd, Pascal Brunke und Martin Botschek.

Bünde II landete mit Ulrich Hagemeier, Ralf Danielmeier, Reiner Gudath, Mattias Tiedemann, Lukas Holtmeier, Bernd Holtmeier und Luca Schimmel auf Platz 11.

Vom 19. – 24.06. fand im Werre-Park Bad Oeynhausen das Erlebnisschachprogramm von Großmeister Sebastian Siebrecht statt. „**Faszination Schach**“ bot täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr ein reichhaltiges Programm. Im Mittelpunkt des Events standen Kinder und Jugendliche. Mehr als 15 Kindergruppen und Schulklassen durchliefen einen bunten Parcours im Erlebnisschach. Von 10.00 bis 15.00 Uhr wurde das Einkaufszentrum in einen lebendigen Schachunterricht verwandelt. Nach der Einführung in das königliche Spiel war Showtime angesagt. Simultanschach mit der fünfmaligen deutschen Jugendmeisterin, Vizeeuropameisterin und Olympiateilnehmerin Anna Endress und dem Großmeister Sebastian Siebrecht sorgten mit Show-Wettkämpfen wie „Schlag den Großmeister“ im Handicap- und Konditionsblitz für Spaß und Bewegung. Das mehrfach ausgezeichnete Lehrprogramm „Fritz & Fertig“ war ebenfalls mit von der Partie. Zudem gab es auch in den Blitzturnieren, an denen sich auch Bänder Spieler beteiligten, zahlreiche Gewinne.

Im Juni / Juli beteiligte sich die Schachgemeinschaft Bünde erstmalig an der Aktion der Stadt Bünde „**Sommer im Park**“ mit einer Freizeitschachanlage, die im Aktionszeitraum jeweils mittwochs im Steinmeisterpark aufgebaut wurde. Leider war mehr Regen als Sonne an den vier Aktionstagen.

Die Sommerferien begannen wieder mit dem **Ferienschachturnier der SG Enger-Spenge**, an dem 15 Bänder Kinder teilnahmen. Matts Struckmeier verpasste hauchdünn den Turniersieg. Erstmals für Bünde am Start: Laurenz Johanning (früher Königsspringer Herford) und die syrischen Flüchtlingskinder Ram und Ronny Hame. Der **Saisonabschluss** fand anschließend im Garten von Familie Holtmeier statt mit Grillen, Lagerfeuerromantik für die Jüngeren und einer Pokerrunde für die Älteren und wer wollte, konnte im Zelt übernachten.

Zum Saisonbeginn 2017 / 18 beteiligten sich 26 Jugendliche am Bänder **B3 Schnellschachturnier**. Pascal Brunke hatte diesmal die Nase vorn, gefolgt von Ilija Kettler und Matts Struckmeier. Bestes Mädchen wurde Karin Fitzek auf

Platz 6. Erstmals dabei Nikita Morin, entdeckt bei den Bänder Ferienschachspielen. Beim **B4 Schnellschachturnier**, hatten die Erwachsenen ihre liebe Mühe, sich gegenüber den Jugendlichen zu behaupten. Christian Brunke und Ulrich Hagemeier konnten schließlich die Jugendlichen Pascal Brunke und Ilija Kettler auf die Plätze 3 und 4 verweisen. Bestes Mädchen war wieder einmal Lisa-Marie Möller vom Blauer Springer Paderborn. Bester Senior Ü60 wurde Ernst Schaffer.

Die Schachfreunde vom Königsspringer Herford luden zum 100-jährigen Vereinsjubiläum zu einem 12-Stunden-Blitzturnier ein.

Trotz eines Preisfonds von insgesamt 500 Euro traten nur 19 Spieler zu dem Turnier an. Aus Bünde gingen Christian Brunke (Platz 8 der Setzliste) und Pascal Brunke (Platz 12 der Setzliste) an den Start. Nach den ersten 19 Runden - jeder gegen jeden - wurde das Feld in eine A-Gruppe und eine B-Gruppe geteilt. Dort wurde 3x wieder ein Rundenturnier gespielt und nach jeder Runde wurden die Gruppen anhand der erspielten Punkte wieder neu zusammengestellt. Christian Brunke spielte eine hervorragende Vorrunde, und musste sich mit 15,5 Punkten aus 18 Partien nur dem Bundesligaspieler Ilija Schneider geschlagen geben. Nach insgesamt 46 Partien gewann IM Ilija Schneider mit einem überragenden Vorsprung das Turnier. Mit 30,5 Punkten wurde FM Thomas Nordsieck Zweiter. Mit nur einem halben Punkte Rückstand folgten Christian Brunke und Eugen Kirnos.

Pascal Brunke schaffte den Sprung in die A-Gruppe leider nicht, dominierte zumindest in der letzten Runde seine Gruppe und war dort Punktbester, was mit eine Punktausbeute von knapp über 50% letztendlich Platz 11 in der Gesamtwertung bedeutete.

Auf dem Weg zum Auswärtsspiel gegen Brackwede wurde die Mannschaft der U16 in einen unverschuldeten **Auffahrunfall** verwickelt. Glücklicherweise gab es keine Personenschäden, allen geht es gut.

Zum Spiel gegen Brackwede konnten wir daher leider nicht antreten.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

Ein Blinder und ein Beinloser spielen Schach, sagt der Beinlose: "Wenn du noch einmal schummelst, dann trete ich dich!" Sagt der Blinde: "Hah, das will ich sehen!"

Ein Kiebitz: "Ich sah, dass Weiß einen Bauern für die Qualität hatte, aber ich sah auch, dass Schwarz glasig blickte. Da wusste ich, dass der glasige Blick die Qualität wert war."



Bei den **Bezirkseinzelschachmeisterschaften** der Jugendlichen kamen zwei Titelträger aus Bünde: in der U12 Tim Kröger und in der U18 Pascal Brunke. Hinzu kamen noch zwei fünfte Plätze durch Nicole Fitzek (U14w) und Matts Struckmeier (U16) vor seinen Vereinskameraden Ram Hame (Platz 6) und Tobias Maiwald (Platz 7). Bei den Herren konnte Reiner Gudath in einem

dramatischen Dreikampf mit den punktgleichen Christian Hacker (Engerspenge) und Axel Fritz (Königsspringer Herford) seinen Titel nicht verteidigen. Am Ende fehlte ihm lediglich ein Buchholzpunkt.

Selten: In der B-Gruppe der **Vereinsmeisterschaft** spielte mit Sina Oestreich eine junge Dame mit. Marten Sundermeier siegte vor Marc Metkemeyer. Marc ist ein begeisterter Schachspieler, der auf einem Campingplatz in der Nähe von Espelkamp wohnt und von dort aus mit einem „normalen“ Fahrrad (kein E-Bike) zum Vereinstraining kommt. Die A-Gruppe besteht zu 50 % aus Familie Brunke und Holtmeier. Rekordsieger Christian Brunke schlägt mal wieder zu.

Bünde VI und Bünde VII dominierten die Kreisklasse. In einem winterlichen Auswärtsspiel in Porta gewann Sina Oestreich (VII), **eine der wenigen Damen** im Schachbezirk Porta, ihren ersten Mannschaftskampf. Das Üben mit ihrem ehemaligen Arbeitskollegen Bernd Holtmeier hat sich gelohnt.

Das **Weihnachtsturnier** der Jugendschachabteilung, ein Erfolgsschlager



dank „Weihnachtsmann“ Lars Tiedemann, der seit Jahren Superpreise von den heimischen Firmen auf dem Gabentisch für wieder mal über 40 Spieler auslegen kann.

An der Spitze die üblichen Verdächtigen, aber auch der Letzte (diesmal Finlay Dold) hat Dank des Lossystems die Chance auf einen Hauptpreis. Mit dabei auch mutige Väter (wie Theo Isiklar Papa von Melinda auf Platz 31) und mutige Mütter wie Katja Möller auf Platz 38.

Beim traditionellen **Preisskatturnier** (eingeführt 1987 vom verstorbenen Schachfreund Ernst Brennemann) spielte Reiner Gudath von den 13 Skatspielern den besten 2. Durchgang, konnte aber nicht mehr Dirk Niehaus (Gastspieler von der Enger-Spenge) einholen.

Beim **Schachtürken-Cup** in Paderborn zum Jahresende gewann Tim Kröger das U12 Jugendschnellschachturnier. Mit dabei auch Rony Hame auf Platz 15 und Laurenz Johanning auf Platz 32. In der Altersklasse U16 ging der Vizemeistertitel an Tobias Maiwald. Mit dabei auch Joel Brackmann (12.), Ram Hame (20.) und Joel Schellenberg (22.) Beim Großmeisterturnier landet Pascal Brunke (49.) unter 111 Teilnehmern in der oberen Hälfte vor dem Ex-Bünder Christian Kalla (jetzt SC Diogenes Hamburg) und Jannis Altenbernd auf Platz 59.

Das Jahr 2018

Bei den **OWL JEM** lieferten sich Ilija Kettler und Pascal Brunke in der U18 ein **Kopf-an-Kopf-Rennen**, das Ilija mit der Winzigkeit von 0,25 Sonneborn-Berger-Punkte für sich entschied. Für Tim Kröger reichte es in der U12 zum 5. Platz. Alle drei qualifizierten sich für die NRW-Meisterschaft. Ram Hame landete bei seiner ersten Teilnahme auf Platz 12 in der U16.

Siegerehrung bei den Ältesten im Schachbezirk Porta: Bei seiner ersten Teilnahme landete Bernd Holtmeier ungeschlagen auf Platz 4 hinter Dr. Jan Fuß (Herford), Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen) und Karl-Heinz Budt (Kirchlengern / Bünde). Bei den Damen wird zum wiederholten Male Walentina Janzen konkurrenzlos **Bezirksmeisterin Ü55**.

Riesenspektakel im Werre-Park Bad Oeynhausen: Die OWL Grundschulmeisterschaften allerdings ohne Bänder Beteiligung.

Beim nächsten Spektakel im Castello in Düsseldorf stehen drei Teams vom Freiherr-vom-Stein-Gymnasium in Bünde **im NRW-Schulschach-Finale**. Unter der Leitung von Bernd Holtmeier, Pascal Brunke und Benjamin Moradi Kahlou kämpften die Jungs in den Wettkampfklassen II, III und IV, genauso wie die mehr als 200 angereisten Mannschaften, in 9 Runden um einen Qualifikationsplatz für die Deutschen-Schulschachmeisterschaften 2018.

Während unsere Mannschaft aus der WK II (bestehend aus: Cedric Haas, Nicolai Haas, Ole Streuter und Oliver Schulz) und WK III (bestehend aus: Tobias Maiwald, Luca Hadijimitsos, Jannis Wick und Joel Schellenberg) einen Rang im Mittelfeld belegten (Platz 25 und 18), machten es die Jüngeren aus der WK IV (bestehend aus: Tim Kröger, Lenn Aufderheide, Felix Grübner, Ben Pertuch und Lewin Scheffer) besser. Zwar wurde ein Qualifikationsplatz für die Deutschen-Schulschachmeisterschaften 2018 knapp verfehlt, dennoch war Platz 4 am Ende ein hervorragendes Ergebnis. Darüber hinaus konnte Tim

Kröger aufgrund seiner exzellenten Punkteausbeute (8/9 Punkte) eine Medaille für die besten 1. Bretter in der WK IV gewinnen. Herzlichen Glückwunsch an alle!

Nach einem Jahr Pause hat die Schachjugend NRW wieder ein Einzelblitzen organisiert. Für sieben Bünde ging es nach Bochum. In den Altersklassen U20 und U14 starteten insgesamt 32 Spieler. Die Spitze in beiden Klassen war ordentlich besetzt. Pascal spielte in der U20 ein gutes Turnier und konnte seinen Startrang um einen Platz verbessern und wurde Vierter. Tim Kröger begann in der U14 furios und spielte vorne mit. Allerdings brach seine Leistung dann ein und er rutschte weit ab. Für Tobias Maiwald, Ram Hame, Matts Struckmeier, Joel Schellenberg (alle U20) und Robin Georgowitsch (U14) sollte es ein Turnier sein, um Erfahrungen zu sammeln, daher gab es dort erwartungsgemäß keine weitere Topplatzierung.

Als Rahmenprogramm für die 42. Internationale Deutsche Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen veranstaltete die Schachgemeinschaft Bünde 1945 ein für jedermann **offenes Blitzschachturnier** mit einer Bedenkzeit von 5 Minuten pro Spieler und Partie. 28 Teilnehmer aus sechs verschiedenen Nationen darunter auch eine Dame ermittelten in 9 Runden Schweizer System den Besten. Bereits 2008 waren die Bünde Gastgeber. Damals konnte der Bünde IM Carsten Pieper-Emden gegen Andrey Selivanov (Russland) das Turnier gewinnen. Beide waren diesmal wieder am Start. Souveräner Sieger wurde FM Martynas Limontas aus Litauen vor dem an Nr. 1 gesetzten vereinslosen Spieler FM Ulrich Voigt. Bester heimischer Spieler wurde Frank Bellers von Königsspringer Herford auf Platz 3 vor Marius Eilert vom Schach-Drachen Isernhagen. Bester Bünde war Christian Brunke auf Platz 5 vor seinem Sohn Pascal (Jahrgang 2000), der damit bester Jugendlicher war. Titelverteidiger IM Carsten Pieper-Emden landete hinter Claudius-Thomas Gottstein vom SV Bad Essen auf Platz 8. Weiterhin zählte Evgeny Viktorov (Russland) vor dem Jugendlichen Ilija Jonas Kettler von LSV Turm Lippstadt zu den Top 10 Spielern. Bester Seniorenspieler über 60 wurde Karl-Heinz Budt von der SG Kirchlengern auf Platz 22. Britta Leib, die einzige Dame landete auf Platz 24. Der jüngste Teilnehmer Tobias Maiwald (Jahrgang 2003) von der SG Bünde konnte immerhin eine Partie für sich entscheiden. Aber leider konnte er die Schlusslaterne dadurch nicht loswerden.

Die 42. Internationale Deutsche Meisterschaft im Lösen von Schachproblemen fand vom 23. bis 25. März 2018 am Südhang des Wiehengebirges im nördlichsten Teil von Nordrhein-Westfalen im Hotel „Wiehen-Therme“ in Hüllhorst statt. Die Ausrichtung hat die „Schwalbe“, die deutsche Vereinigung für Problemschach übernommen (www.dieschwalbe.de). Diese Vereinigung wurde am 10. Februar 1924 in Essen gegründet. Ihr Name leitet sich ab von einem berühmten Schachproblem von Johannes Kohtz und Carl Kockelkorn, dem die Verfasser das Motto: „Eine Schwalbe“ beigegeben hatten. Die Vereinigung hat den alleinigen Zweck, das

Problemschach zu fördern. Dieses geschieht insbesondere durch die Herausgabe ihrer Zeitschrift, durch Kompositions- und Lösungsturniere, durch ein fachbezogenes Literaturangebot, durch Tagungen und Kongresse. Mitglied kann jeder Problemschach-Freund des In- und Auslands werden. Seit 1972 ist die Schwalbe Mitglied des Deutschen Schachbundes.

Die Schachgemeinschaft Bünde sorgte zusammen mit Turnierleiter Axel Steinbrink für einen reibungslosen Ablauf. Auch beim Rahmenprogramm war für jeden etwas dabei. Am Freitagabend startete ein Blitzturnier im Hotel Wiehen-Therme (Turniersieger Martynas Limontas aus Litauen). Am Samstagmorgen stand dann eine Altstadtführung durch Lübbecke an.

Klingt schon die Bezeichnung der Sportart kompliziert, so ist, was die Teilnehmer zu bewältigen haben, noch weitaus komplizierter. Ihre Disziplin stellt eine Kunstform des königlichen Spiels dar. Es geht nicht darum, einen Gegner zu besiegen. Die Problemlöser müssen aus bestimmten, vorgegebenen Konstellationen der Figuren Wege zum Schachmatt entwickeln – mal nur in zwei Zügen, mal in drei, mal müssen sie den Weg dazu ohne Angabe von Zügen finden. Immer darf Weiß die schwarzen Figuren besiegen. Die Aufgaben sind von Schach-Genies entwickelt und danach computergeprüft. Einer von ihnen ist das älteste Mitglied der Schachgemeinschaft Bünde Georg Nietroj aus Hiddenhausen. Er stellte für das Turnier eine von seinen zahlreichen Aufgaben zur Verfügung. Bekannt ist diese Art des Schachspiels aus Unterhaltungsecken der Zeitungen. Sie zieht viele Schachspieler so sehr in ihren Bann, dass zum Beispiel alle in der Augsburger Allgemeinen und ihren Heimatausgaben abgedruckten Aufgaben in bislang drei Bänden gesondert veröffentlicht wurden. Die Spieler, die es als Schach-Problemlöser zu meisterhaftem Können bringen, sind allerdings nahezu handverlesen. Etwa 40 bis 50 werde es in Deutschland insgesamt geben, die es zu den großen Turnieren wie deutsche-, Europa- oder Weltmeisterschaften schaffen, erklärt Axel Steinbrink aus Dinslaken, der in der hiesigen Region groß geworden ist. Er ist Herr über Sieg und Niederlage. Als weltweit anerkannter Turnierwart der Sportart hat er die Aufgaben zusammengetragen und wacht nun als Schiedsrichter über den ordnungsgemäßen Ablauf. Sechs Runden mit je drei Aufgaben wurden mit unterschiedlich langer Bedenkzeit (insgesamt sechs Stunden) gespielt.

Im großen Saal des Hotels „Wiehen-Therme“ herrschte während der einzelnen Runden absolute Ruhe. Angst, dass seine „Prüflinge“ spicken könnten, hatte Turnierleiter Axel Steinbrink aber kaum. Die Aufgaben reichte er den 33 Teilnehmern aus Deutschland, der Schweiz, der Slowakei, Belgien, Niederlande, Litauen, Russland, Weißrussland und Marokko auf Papier. Trotzdem vertrauen alle Spieler auf den besseren Überblick auf realen Schachbrettern. Sie packen große, tischfüllende aus oder kleine. Der Zuschauerzuspruch hielt sich in engen Grenzen. Das ist den fünf oder sechs mitgereisten Spielerfrauen längst bekannt. Sie genossen lieber das Rahmenprogramm als ihren Männern über die Schulter zu schauen. Aktiv spielende Frauen sind in der Schachszene ohnehin Mangelware, sagt Organisator Bernd Holtmeier von der Schachgemeinschaft Bünde. Beim

Problem-Schach sei der Frauenmangel noch deutlicher. Aber mit Britta Leib war wenigstens eine Dame aus Quickborn am Start und konnte immerhin zwei Herren hinter sich lassen. Sie ist an Spaß an der Freude dabei. Die letzten drei Runden am Sonntag (z.B. Selbstmatt in 5 Zügen, Matt in 7 Zügen sowie Hilfsmatt in 3 Zügen) waren die schwierigsten. Titelverteidiger GM Eddy Van Beers aus Belgien (an Nr. 1 gesetzt) lag Samstag nach den ersten drei Runden noch in Front. Aber Sonntag war der Tag von IM Vidmantas Satkus aus Litauen (Nr. 6 der Setzrangliste). Mit einem Punkt Vorsprung siegte er vor IM Evgeny Viktorov aus Russland. Dahinter als bester Deutscher GM Arno Zude aus Darmstadt. Es war bereits seine 40. Teilnahme! Er darf ein Jahr lang den Wanderpokal der Schwalbe behalten. Bester über 60 war der Vater vom Sieger Vilimantas Satkus auf Platz 22. Aus NRW war Dieter Stremmer aus Münster am Start. Er wurde 32. und damit Letzter. Das lag sicherlich daran, dass das in Hüllhorst bislang am besten besetzte Turnier in der World Solving Cup Serie 2017 / 2018 war. Für den Sieger gab es somit 31 wertvolle Weltcup-Punkte und einen großen Pokal der Schachgemeinschaft Bünde. Damit übernahm Vidmantas Satkus die Führung in der aktuellen World Solving Cup Serie vor dem bisherigen Spitzenreiter Martynas Limontas ebenfalls aus Litauen.

Tim Kröger in der U12 (Platz 13) und Pascal Brunke in der U18 (Platz 13) vertraten die SG Bünde bei der **NRW-Meisterschaft**.

Am letzten Spieltag der Verbandsliga hatten die Bünden den SK Wewelsburg zu Gast. Bünde hatte es selbst in der Hand, die Tabellenführung gegen die punktgleichen SG Turm Rietberg und den SV Ennigerloh-Oelde zu verteidigen und damit in die Regionalliga aufzusteigen. Dafür mussten mindestens 5,5 Brettunkte erspielt werden, um nicht auf Schützenhilfe angewiesen zu sein.

Wewelsburg hingegen musste für den Klassenerhalt unbedingt punkten. Einen kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfall konnten die Gäste nicht kompensieren. Damit gewann Jannis Altenbernd kampfflos. Nach rund zwei Stunden Spielzeit sah es aus Bünden Sicht an vielen Brettern recht freundlich aus, entscheidende Vorteile konnten jedoch noch nicht erspielt werden.

Udo Nolte konnte kurz darauf einen schweren Fehler seines Gegners ausnutzen und die Dame gewinnen. Die Partie wurde vom Wewelsburger Spieler aufgegeben. Auf 3:0 erhöhte Pascal Brunke. Seinen Vorteil aus der Eröffnung hatte er verspielt, musste in der Zeitnotphase sogar die Dame gegen einen Turm und eine Leichtfigur tauschen, stand danach wieder besser und nutzte einen dicken Patzer seines Gegners aus und gewann durch Matt. Der Bünden Spitzenspieler Carsten Pieper-Emden konnte sich keinen entscheidenden Vorteil erspielen und man einigte sich auf ein Remis.

Die Führung baute Ulrich Hagemeyer weiter aus. Er spielte geschickt gegen einen rückständigen weißen Bauern, überlastete so die gegnerischen Figuren und gewann entscheidendes Material. Ein weiteres Remis steuerte Benjamin Moradi Kahlou bei. Bei seiner Partie konnte sich keine Partei einen gewinnbringenden Vorteil erkämpfen. Damit fehlte für den sicheren Aufstieg nur noch ein halber Brett punkt. Diesen fehlenden halben Punkt sicherte

Mannschaftsführer Christian Brunke. Zwischendurch sah er sich mit einer Mehrfigur ausgestattet fünf gegnerischen Bauern gegenüber. Die Mehrfigur war jedoch mitentscheidend, gegen den gegnerischen König einen Angriff zu spielen. Dieser schlug durch und kurz vor dem Matt gab sein Gegenüber auf. Fast über die volle Distanz von sechs Stunden ging die Partie von Martin Botschek. Im Turm Springerendspiel setzte er seinen Gegner kurz vor Ablauf der Zeit Matt zum 7:1 Endstand. **Mit diesem deutlichen Sieg stieg Bünde nach zwei Jahren als Sieger der Verbandsliga wieder in die Regionalliga auf.**

Mit Pascal und Christian Brunke stellten die Bünde zudem die Topscorer der Liga. Pascal Brunke gewann acht seiner neun Partien und spielt nur einmal unentschieden (8,5 Punkte). Christian Brunke kam auf acht Punkte aus neun Partien. Mit Ulrich Hagemeier (6,5 aus 9), Benjamin Moradi Kahlou (6 aus 9) und Carsten Pieper-Emden (5,5 aus 8) stellt Bünde insgesamt fünf Spieler aus den Top 14 der Topscorer.

Zu der Aufstiegs Mannschaft gehörten: Carsten Pieper-Emden, Benjamin Moradi Kahlou, Christian Brunke, Pascal Brunke, Jannis Altenbernd, Martin Botschek, Ulrich Hagemeier, Reiner Gudath, Udo Nolte und Ralf Böckstiegel.

Mit 29 Teilnehmern war die **Jugendvereinsmeisterschaft** der SG Bünde toll besetzt. Fünf Runden wurden im Schweizer System um den Titel gespielt.

Mit fünf Punkten aus fünf Partien gewann Matts Struckmeier souverän das Turnier. Mit einem Punkt Rückstand wurde Tobias Maiwald Zweiter, Joel Brackmann hatte auf Platz drei ebenfalls vier Punkte, jedoch die etwas schlechtere Feinwertung.

Christian Brunke gewinnt erneut die **Vereinsmeisterschaft** der SG Bünde 1945. In der A-Gruppe spielten die stärksten acht Spieler um den Titel des Vereinsmeisters. Die Entscheidung in dem 7-ründigen Turnier fiel erst ganz am Schluss. Christian und Pascal Brunke gewannen alle ihre Partien und spielten gegeneinander Unentschieden. Als alles nach einem Stichkampf aussah, konnte Pascal seine Nachholpartie gegen Mattias Tiedemann nicht gewinnen und spielte Unentschieden. Damit verteidigt Christian Brunke seinen Titel des Vereinsmeisters mit 6,5 Punkten aus sieben Partien. Mit sechs Punkten wurde Pascal Brunke toller Zweiter vor Ilija Kettler mit 4,5 Punkten.

In der B-Gruppe kamen gleich drei Spieler nach sieben Runden auf fünf Punkte, sodass die Feinwertung entscheiden musste. Diese viel knapp zugunsten von Phillipp Spaeth aus, Platz zwei ging an Viktor Hildermann und Dritter wurde Ottomar Roggenbach.

Bünde qualifizierte sich seit vielen Jahren mal wieder für die **NRW-Endrunde im Mannschaftsblitzen**. Insgesamt hatten 20 Mannschaften für das Turnier in Köln-Porz gemeldet, insgesamt wurden dabei 36 Titelträger aufgeboten. Bünde war im Spielstärkedurchschnitt auf Platz 20 gesetzt, das hieß, dass man ohne Druck ein Turnier gegen viele durchweg starke Spieler spielen konnte.

Mit Pascal Brunke saß der jüngste Bänder am Spitzenbrett und spielte in den 19 Runden gegen gleich 12 Titelträger. Viele tolle Partien konnte er mit der Bedenkzeit von drei Minuten pro Partie plus zwei Sekunden Zeitgutschrift pro Zug zwar gut bestreiten, zog aber über die Distanz häufig den Kürzeren. Am Ende standen 2,5 Punkte auf der Habenseite. Am zweiten Brett spielte Benjamin Moradi Kahlou. Ihm erging es ähnlich wie Pascal. Gegen zehn Titelträger spielte er häufig toll, verlor dann die eine oder andere Partie durch Zeitüberschreitung, er erspielte 3,5 Punkte. Besser lief es an den Brettern drei und vier. Christian Brunke kam an Brett 3 auf 50% der Punkte (9,5) und Ulrich Hagemeyer (Brett 4) erspielte neun Punkte. Insgesamt war es ein tolles Turnier für die Bänder, selbst gegen die Spitzenmannschaften aus Aachen gab es nur knappe Niederlagen. Turniersieger wurde die in der 1. Bundesliga spielende Mannschaft vom DJK Aufwärts Aachen. Für Bünde gab es Siege gegen Dortmund (mit drei Titelträgern), Dinslaken und Herford und ein Unentschieden gegen den Gastgeber, der SG Porz.

Die **Bänder U20** musste am letzten Spieltag der Verbandsliga nach Brackwede zum Tabellenführer. Nur mit einem Sieg konnte man aus eigener Kraft in die NRW-Liga aufsteigen, bei einem Unentschieden oder eine Niederlage wäre Brackwede aufgestiegen.

Es ging für Bünde gut los. Ram Hame konnte nach nicht einmal einer halben Stunde Matt setzen. Brackwede konnte ausgleichen, weil Tim Kröger bei einem vermeintlichen Bauerngewinn ein Zwischenschach übersah und dadurch eine Figur verlor. Lukas Pohle kam sehr gut aus der Eröffnung heraus, doch er nahm einen vergifteten Springer und wurde daraufhin Matt gesetzt. Nun musste Bünde aus den verbliebenden 3 Partien 2,5 Punkte holen. Den Anfang machte Tobias Maiwald. Er konnte in der Partie die ganze Zeit Druck aufbauen. Am Ende konnte er einen Bauern gewinnen und sein Gegner wehrte sich nicht mehr. Luca Schimmel stand unter Druck und hatte einen Bauern weniger. Doch als der Gegner einen weiteren Bauern gewinnen wollte, konnte er taktisch einen Turm und damit die Partie gewinnen. Damit fehlte nur noch ein halber Punkt. Pascal Brunke kam am Spitzenbrett mit einem Mehrbauern aus der Eröffnung heraus. Ein Figurenopfer seines Gegenübers konnte er sicher widerlegen und sicherte damit den Mannschaftssieg und damit den **Aufstieg in die NRW-Liga**. Die besten Scorer waren in dieser Saison Tobias Maiwald mit vier Siegen aus vier Spielen und Pascal Brunke mit 3,5 Punkten aus 4 Partien.

Zum 5. Mal veranstaltete die Schachgemeinschaft Bünde am letzten Schultag vor den Sommerferien ein **Minigolfturnier** mit 21 Teilnehmer.

Der bisherige Vereinsrekord von 47 Schlägen (Ilija Kettler 2016) wurde mehrmals unterboten: Zunächst der Turnierorganisator: Bernd Holtmeier 46 Schläge Platz 4. Dann Florian Eiskamp 45 Schläge Platz 3.

Und schließlich Lars Tiedemann und Klaus Bredenkötter mit jeweils 39 Schläge auf dem geteilten 1. Platz.

Bevor es in die Ferien ging, nahmen 8 Bänder Jugendliche, die noch keine 15 Jahre alt waren am beliebten **Ferischachturnier in Enger** teil. Das Betreuersteam Luca Schimmel, Lukas Pohle und Bernd Holtmeier konnte mit der Bänder Ausbeute unter 44 Startern zufrieden sein. Der Jüngste Nils Beekmann (7 Jahre) gewann bereits 2 von 7 Partien u.a. gegen seinen Kameraden Julien Kettler (8 Jahre / 1,5 Punkte / Platz 41) und ließ 5 Spieler hinter sich. Laurenz Johanning wollte etwas besser sein als im letzten Jahr. Das gelang ihm mit 4 Punkten und Platz 17 auch. Für die größte Überraschung sorgte Marvin Möller. Der gewann die ersten vier Partien und musste sich erst in der 5. Runde Leon Drees aus Werther geschlagen geben. Schließlich waren es 4,5 Punkten und ein für ihn hervorragender Platz 11. Dank der besseren Buchholzwertung etwas besser Joel Brackmann auf Platz 10. Erstmals in der TOP 10 Tim Kröger mit 5 Punkten auf Platz 9. Matts Struckmeier gewann in der letzten Runde in einer Nervenschlacht gegen seinen Kameraden Tobias Maiwald, der mit 6 aus 6 und einem Punkt Vorsprung bis dahin souverän führte. Matts sprang mit 5,5 Punkten auf Platz 3. Glück für Tobias, der dank der besseren Buchholzwertung vor Leon Drees vom SK Werther zum Schluss doch der strahlende Sieger war.

Der Wettergott meinte es wieder einmal gut mit den Bändern.

Zum **Saisonabschluss** kamen 36 Personen zum traditionellen Grillen im Garten von Familie Holtmeier. Es gab leckere Bratwürste und Steaks. Dazu ein großes Salatbuffet. Denn jede Familie brachte einen selbstgemachten Salat mit. Es wurde wenig Schach gespielt, sondern reichlich Fußball, aber auch Mōlkky (finnisches Wurfholzspiel). Die älteren Jugendliche nahmen auf der Terrasse die besten Plätze für die Nacht ein, und zwar für die beliebte Pokerrunde. Bei Einbruch der Dunkelheit saßen deshalb hauptsächlich die Erwachsenen und nur wenige Jugendliche zum Marshmallows-Grillen um den Feuerkorb. Anschließend gingen die Jüngsten ins Zelt. Insgesamt hatten sich 17 Personen zum Zelten angemeldet. Doch der eine oder andere von der Pokerrunde hat jedoch nicht den Weg ins Zelt gefunden, sondern durchgemacht. Um 9 Uhr gab es bei Sonnenschein ein leckeres Frühstück für 32 Personen im Garten, bevor die Zelte wieder abgebaut wurden. Alle waren wieder einmal begeistert und werden sicherlich im nächsten Jahr wieder dabei sein.

Nach der erfolgreichen Saison 2017/2018 starteten die 6 gemeldeten Bänder Mannschaften im Laufe des Septembers in die **neue Saison 2018/2019**. Den Anfang macht Bünde I in der Regionalliga am 9. September. Erster Gegner war Zweihochsechs Bielefeld. Interessant für Bünde ist, dass 2019 mit der NRW Klasse eine neue Liga eingeführt wird, für die sich auch Bünde I, aktuell in die Regionalliga aufgestiegen, qualifizieren kann. Dazu müsste Bünde I mindestens Tabellenplatz 6 erreichen, gibt es aber keinen Absteiger aus der 2. Bundesliga in die NRW Oberliga würde auch Platz 7 von 10 Mannschaften ausreichen. Das erscheint nicht unmöglich und eine weitere gute Nachricht ist, dass es diesmal auch keine Absteiger geben wird. Die Regionalliga wird

2019/2020 aus Mannschaften der unteren Spielklassen aufgefüllt. Dies heißt zum Beispiel, dass aus der Verbandsliga die drei Gruppenersten plus einer der Mannschaften auf Platz 4 nach Stichkampf aufsteigen werden. Das gleiche gilt für die Verbandsklasse, in der Bünde II ab 16.9. an den Start geht (auswärts in Lemgo). Nach der deutlichen Verstärkung des Teams mit den früheren Ersatzspielern aus der 1. Mannschaft sieht auch das machbar aus. In den Bezirken startete Bünde III ebenfalls am 9.9. gegen Enger Spenge II (Bezirksliga) und Bünde IV am 16.9. gegen Löhne II (Bezirksklasse). Auf Kreisebene starten Bünde V in der Kreisliga und Bünde VI in der Kreisklasse. Für die erste Bänder Jugendmannschaft U20 steht diese Saison nach dem Aufstieg in die zweithöchste Liga nach der Bundesliga eine anstrengende Reisetätigkeit auf dem Plan, denn die Gegner sind in ganz NRW verstreut. Außerdem kollidieren einige Spieltage mit denen der Erwachsenen Regionalliga, wo einige der Jugendlichen ebenfalls aktiv sind (Bünde I). Zusätzlich gehen in der Jugend noch zwei Mannschaften in der U14 an den Start (Verbandsklasse). Die SG Bünde ging mit großen Erwartungen in die neue Saison. Theoretisch hatte jede Mannschaft Chancen auf den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse, wenn auch bei den Erwachsenen begünstigt durch die Neueinführung der NRW Klasse.

Im fünften Jahr begann die Saison der SG Bünde 1945 mit zwei Schnellschachturnieren. Beim Turnier der Jugend gingen 26 Spieler an den Start, um in fünf Runden im Schweizer System den Sieger auszuspielen.

Ilija Kettler konnte alle fünf Runden für sich entscheiden und gewann mit einem Punkt Vorsprung vor Pascal Brunke und Matts Struckmeier (beide vier Punkte). Auf den Plätzen vier und fünf folgend mit je 3,5 Punkten Luca Schimmel und Joel Schellenberg. Mit Valentino Deiana und Tamino Müller spielten auch zwei vereinslose Spieler bei dem Turnier mit und erspielten jeweils einen Punkt.

Eine Woche später folgte dann das für alle offene Schnellschachturnier. Unter den 28 Spielern waren auch fünf Spieler der Bänder Regionalligamannschaft vertreten. Auch hier ging es in fünf Runden um den Turniersieg.

Pascal Brunke gewann alle Partien und konnte sich erstmals in die Siegerliste eintragen. Mit nur einem halben Punkt Rückstand wurde IM Carsten Pieper-Emden Zweiter. Vier Spieler folgten punktgleich mit 3,5 Punkten, Christian Brunke (Platz 3), Thomas Groß (Platz 4), Martin Botschek (Platz 5) und Phillip Spaeth (Platz 6).

Knapp 100 Spieler gingen bei der Bezirksmeisterschaft der offenen Klasse und der Jugend (U12-U18) in Hüllhorst an den Start. Erstmals seit einigen Jahren mussten beide Veranstaltungen getrennt voneinander ausgetragen werden.

In der offenen Klasse spielten mit Reiner Gudath (Sieger 2016), Luca Schimmel und Pascal Brunke drei Bänder in dem 12er Feld mit.

Pascal Brunke führte mit zwei Siegen das Feld an. Nach einem Unentschieden gegen den Vorjahreszweiten Axel Fritz und einem weiteren Sieg in Runde vier,

hatte er in der letzten Runde einen halben Punkt Vorsprung vor Jonas Roos aus Porta Westfalica. Im direkten Duell trafen beide in der letzten Runde aufeinander und Pascal Brunke sicherte sich mit einem Remis gleich bei seiner ersten Teilnahme den Titel des Bezirksmeisters und ist mit erst 17 Jahren der Jüngste Sieger der vergangenen Jahre. Reiner Gudath wurde mit 2,5 Punkte Fünfter, Luca Schimmel mit zwei Punkten Neunter.

In der U16 dominierte Matts Struckmeier das Feld. Mit fünf Siegen gewann er mit einer 100%-Ausbeute und einem Vorsprung von 1,5 Punkten souverän seine Altersklasse. Tobias Maiwald verpasste als Fünfter (drei Punkte) knapp die Qualifikation zur OWL-Meisterschaft. Joel Schellenberg wurde mit zwei Punkten Siebter.

Den dritten Bänder Titel erspielte Tim Kröger. Bei seinem ersten Auftritt in der U14 gewann er die ersten fünf Runden und sicherte sich mit zwei abschließenden umkämpften Remis Partien souverän den Titel. Rony Hame ist auf Platz fünf der erste Nachrücker für die OWL-Meisterschaft.

Die weiteren Bänder Platzierungen in der U14: 10. Mathias Schuster, 15. Laurenz Johanning, 16. Marvin Möller, 19. Mohamad Ali, 20. Robin Georgowitsch.

Nur um einen halben Punkt verpasste Liane Struckmeier den Titel der U14w. Sechs Punkte standen nach sieben Runden auf der Habenseite. Das bedeutete einen tollen zweiten Platz. Nicole Fitzek wurde mit drei Punkten Fünfte.

Bei den Jüngsten spielten in der U12 drei Bänder. Paul und Julian Kellermeier kamen jeweils auf drei Punkte. Ebenfalls auf drei Punkte kam Tamino Müller bei seinem ersten Schachturnier.

An Nummer zwei gesetzt startete Pascal mit zwei Siegen beim **3. Münsterland Jugendopen** (Bedenkzeit 13 Minuten +2 Sekunden pro Zug). In der dritten Runde gab es ein solides Remis gegen den späteren Turniersieger und Favoriten FM Gschnitzer (DWZ 2371). In der sechsten von neun Runden gab es jedoch eine unerwartete Niederlage, so dass nach neun Runden 7,5 Punkte zu Buche standen und mit einem halben Punkt Rückstand Platz 2.

25 Minuten Schnellschach jeder gegen jeden in 8er-Gruppen standen beim **32. Schnathorster Herbst-Open** auf dem Plan. Aufgeteilt nach DWZ startete Christian Brunke in der A-Gruppe (DWZ-Schnitt 2090, Elo 2110). Nach einem furiosen Start mit Siegen gegen Michael Lömker und Claudius-Thomas Gottstein folgte ein Remis gegen FM Milan Kandic und ein weiterer Sieg gegen Maurice Gulatz. In etwas besserer Stellung verlor er nach einem Fehlgriff gegen Paul Martin Wielebinski. Nach einem weiteren Sieg gegen Robin Bentel führte er vor der letzten Runde mit einem halben Punkt Vorsprung das Feld an. Nach der abschließenden Niederlage gegen Tim Krüger und der zeitgleichen Niederlage des direkten Verfolgern FM Milan Kandic stand der geteilte erste Platz mit 4,5 Punkten fest, punktgleich mit Tim Krüger und Paul Martin Wielebinski.

Pascal Brunke ging in der B-Gruppe an die Bretter (DWZ-Schnitt 1940, Elo 1984). Mit Sieg auf Sieg erspielte er sich die Führung in der Gruppe und baute diese aus. In den ersten vier Runden wurden Harald Szobries, Mathias Ott, Christian Hacker und Tim Fuhlrott besiegt. Gegen Mattis Trätmat fand er in der fünfte Runde nicht die richtige Verteidigung und das Feld rückte nach der Niederlage wieder etwas zusammen. Mit einem halben Punkt Vorsprung auf Thomas Klemme gab es das direkte Duell in der vorletzten Runde. Diese Partie konnte Pascal für sich entscheiden und stand bereits vor der letzten Runde als Sieger fest. Abschließend besiegte er noch Marcel Kasten und erspielte damit tolle sechs Punkte aus sieben Partien und wurde souverän erste der B-Gruppe.

Bei der **OWL-Blitzmannschaftsmeisterschaft** im westfälischen Halle war das Teilnehmerfeld mit nur neun Mannschaften überschaubar. Bei den gemeldeten Mannschaften war beim Blick auf die Aufstellungen jedoch klar, dass Bünde einen sehr guten Tag benötigt, um einen der drei begehrten Qualifikationsplätze für die NRW-Meisterschaft zu ergattern. Umso beeindruckender ist es, dass am Tagesende sogar der OWL-Titel nach Bünde ging. Die Favoritenrolle lag sicherlich bei den Mannschaften aus Lieme, Herford und Werther, aber auch die Teams aus Porta Westfalica, Kirchlengern und Enger-Spenge traten mit spielstarken Mannschaften an. Aber auch Bünde konnte eine starke Mannschaft an die Bretter bringen. Am Spitzentisch spielte Benjamin Moradi Kahlou vor Christian Brunke (Brett 2), Carsten Pieper-Emden (Brett 3) und Pascal Brunke (Brett 4). In der ersten Runde ging es gegen die Schachfreunde Lieme. Am besten nicht verlieren hieß es vor der Partie, am Ende stand ein 2:2 und es war sogar noch etwas mehr drin. Gegen Enger-Spenge gab es beim Stand von 2:0 Bünde ein Remis Angebot, was die Bänder sofort annahm, das war wichtig, denn die letzte Partie ging verloren, der Mannschaftskampf wurde mit 2,5:1,5 gewonnen. Als in der dritten Runde der SK Werther mit 3:1 besiegt wurde, war klar, dass ein Qualifikationsplatz realistisch ist. Mit Kirchlengern und Herford mussten in den nächsten beiden Runden die nächsten "Brocken" aus dem Weg geräumt werden. Kirchlengern wurde mit 3:1 und Herford mit 2,5:1,5 besiegt und die Bänder konnten sich in den letzten drei Runden nur noch selber schlagen. Geseke wurde dann mit dem höchstmöglichen Ergebnis, mit 4:0, geschlagen und mit einem 2:2-Unentschieden gegen Porta-Westfalica ging es in die letzte Runde gegen den Außenseiter aus Verl. Das Wissen, dass ein Sieg für den OWL-Titel reicht und ein Unentschieden für die sichere Qualifikation, kann auch die Leistung hemmen. Nach den vielen souveränen Siegen folgte der vielleicht einzige etwas glückliche Sieg. 3:1 für Bünde. Mit einem Punkt Vorsprung vor den Schachfreunden Lieme (13 Punkte) gewannen die Bänder die OWL-Blitzmannschaftsmeisterschaft. Dritter wurde der SK Werther (12 Punkte). Ob der Titel vielleicht sogar das erste Mal nach Bünde ging, müsste ein Blick in die Chronik beantworten, auf jeden Fall ein überragender Erfolg für die SG Bünde 1945. Benjamin Moradi Kahlou kam auf 2,5 Brettunkte. Christian Brunke, Carsten Pieper-Emden und Pascal Brunke erspielten jeweils 6,5 Brettunkte.

Anschließend wurde noch die **OWL-Blitz Einzelmeisterschaft** ausgespielt. Mit 18 Teilnehmern hätte man sich eine etwas größere Beteiligung gewünscht, aber es waren durchweg starke Spieler gemeldet (DWZ-Schnitt 2078). Aus Bünde spielten Christian und Pascal Brunke mit. Für beide gab es ein auf und ab und nach einem spannenden und engen Turnier stand für Christian Brunke ein neuer Platz (9 Punkte nach 17 Partien) auf dem Tableau, einen Platz vor Pascal Brunke (8,5 Punkte). OWL-Meister ist Jürgen Peist aus Herford (früher Bünde) vor Frank Bellers und den punktgleichen Tristan Niermann und Maurice Gulatz.

Beim traditionellen Bänder **Weihnachtsturnier** waren neben den Bänder Jugendlichen auch deren Eltern, Großeltern und Geschwister eingeladen. Von den 38 Teilnehmern!!! trauten sich auch einige Erwachsene mit an die Bretter. Es waren auch einige Spieler dabei, die das erste Mal bei einem Schachturnier mitgespielt haben. Sechs Runden mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten pro Partie wurden im Schweizer System gespielt. Natürlich durfte beim Weihnachtsturnier das rundherum nicht fehlen. Auf den gedeckten und geschmückten Tischen stand reichlich Kaffee, Kuchen und Gebäck. Auch der Punsch hat allen sehr gut geschmeckt. Wieder einmal wurden von überwiegend heimischen Unternehmen tolle Preise zur Verfügung gestellt. Als erstes durfte sich der Turniersieger Pascal Brunke einen Preis aussuchen. Danach wurde ein Spieler ausgelost, um sich einen Preis auszusuchen. Bei den Preisen ging es mit Platz Zwei weiter. Dieser ging in diesem Jahr an Fynn Struckmeier. Immer im Wechsel (auslosen und dann der nächstplatzierte) wurden alle Preise verteilt. Bestes Erwachsener war Henning Kraune auf Platz 11, bestes Mädchen war Karin Fitzek (Platz 9) und bester Jugendlicher als Nicht-Vereinsmitglied war Lara Brunke auf Platz 13.

Einmal im Jahr wird statt Schach **Skat** gespielt. Der harte Kern war mal wieder am Start. Neulinge trauten sich leider nicht. Nach zwei Serien a 27 Spiele wurde Hans-Heinz Rürup, der nach dem 1. Durchgang mit 1386 Punkten souverän in Führung lag, von zwei Spielern noch abgefangen. Am Ende hatte unter 12 Teilnehmern Reiner Gudath mit 1.936 Punkten knapp die Nase vorn. Denn Ralf Böckstiegel fehlten nur 11 Punkte. Diese beiden ergatterten die Hauptpreise, und zwar einen Gutschein von Möbel Heinrich und einen Präsentkorb im Wert von jeweils 50,00 Euro. Für Hans-Heinz Rürup, der im 2. Durchgang nur noch auf 72 Punkte kam, konnte sich über einen Gutschein von Marktkauf über 25,00 Euro erfreuen. Aber auch der Letzte bekam noch einen Preis. Peter Haustein nahm eine 45er Packung Toffifee mit nach Hause.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

"Meine Frau hat gesagt, sie lässt sich scheiden, wenn ich nicht endgültig das Schachspielen aufgebe!" "Das ist ja schrecklich!" "Ja, freilich, ich werde meine Frau sehr vermissen!"

Das Jahr 2019

OWL-Jugendeinzelmeisterschaft: Bünde mit durchwachsener Bilanz

Tim Kröger, Rony Hame und Tobias Maiwald waren die drei Bünde, die sich für die OWL-Meisterschaft in Porta Westfalica qualifiziert haben. Tim Kröger ging in der U14 als Dritter der Setzliste in das Rennen um die beiden Qualifikationsplätze zur NRW-Meisterschaft. Mit vier Punkten aus sieben Partien verpasste er jedoch als Vierter die direkte Qualifikation. Ebenfalls in der U14 startete Rony Hame. Mit nur einem Punkt landete er abgeschlagen auf Platz 14. Für Tobias Maiwald war es in der U16 die erste Teilnahme an der Verbandsmeisterschaft. Drei Punkte standen bei ihm nach sieben Runden auf der Habenseite und damit Platz 10.

4 x mittwochs von 17-18 Uhr wurde ein **Schnupperkurs für Grundschul Kinder** durchgeführt. 15 Kinder von unterschiedlichen Grundschulen, sogar Bruchmühlen und Bieren, aber leider nicht unsere Grundschule, wo wir Schach spielen, beteiligten sich. 6 Kinder bestanden die Bauerndiplomprüfung und zwei sogar das Springerdiplom, aber das Beste, wir haben zwei neue Spieler gewonnen.

Die **Bezirkseinzelmeisterschaft der Senioren über 60** war spannend bis zur letzten Sekunde. Dr. Hans-Joachim Soll vom ausrichtenden Verein der Schachgemeinschaft Bünde hatte vor der letzten Runde die besten Karten. Ein Unentschieden gegen den mehrmaligen Turniersieger Karl-Heinz Budt von der SG Kirchlegern hätte ihm zum ersten Titel gereicht. Aber er wollte gewinnen und opferte einen Turm. Doch sein Gegner konnte die Mattdrohung mit einem Gegenopfer und anschließendem Figurengewinn erfolgreich abwehren und freute sich über 5,5 Punkte aus 7 Partien und einen weiteren Titel. Hans-Heinz Rürup vom SV Bad Oeynhausen, der als einziger gegen den Turniersieger gewann, wurde mit einem halben Punkt Rückstand Vizemeister dank der besseren Sonneborn-Berger Wertung vor Dieter Stüwe (Kirchlegern), Dr. Jan. Fuß (Herford) und Dr. Hans-Joachim Soll (Bünde), die zum Schluss alle 5 Punkte auf ihrem Konto hatten. Turnierleiter Bernd Holtmeier (SG Bünde), der in der letzten Runde gegen Peter Haustein (Kirchlegern) durch einen Gegenangriff die bereits verloren geglaubte Partie noch zu seinem Gunsten entschied, landete mit 4,5 Punkten auf Platz 6 vor seinem Vereinskameraden Alexander Albert (4 Punkte) und einem großen Verfolgerfeld mit 3,5 Punkten, darunter auch mit 84 Jahren die ältesten Teilnehmer, und zwar Ernst Schaffer und Ottomar Roggenbach sowie Hans-Joachim Tiedemann als Newcomer (alle SG Bünde). Da Valentina Janzen (SG Bünde), die die letzten Turniere erfolgreich mitgespielt hatte, auf einen Start verzichtete, gab es diesmal leider keine weibliche Konkurrenz unter insgesamt 19 Teilnehmern aus 5 verschiedenen Vereinen des Schachbezirks Porta.

Mit 20 Spielern war die **Jugendvereinsblitzmeisterschaft** der SG Bünde sehr gut besetzt. Pascal Brunke ging als klarer Favorit in das Turnier, welches mit sieben Runden im Schweizer System gespielt wurde. Aus den sieben Runden

ging Pascal mit sieben Siegen und einer 100%-Quote hervor und ist damit Jugendvereinsblitzmeister 2019. Mit einem Punkt Rückstand wurde Luca Schimmel Zweiter, einen weiteren Punkt dahinter vervollständigte Tobias Maiwald auf Platz drei das Siebertreppchen. Hinter den ersten drei Plätzen ging es sehr eng zu, denn Platz vier und Platz vierzehn trennten lediglich einen Punkt. Auf Platz vier landete Matts Struckmeier, der von den punktgleichen Mitstreitern die beste Feinwertung hatte. Die weiteren Spieler mit vier Punkten waren Joel Brackmann, Rony Hame, Joel Schellenberg, Gholam-Shah Isaie, und Liam Dold.

Für Bünde ging es zum **NRW-4er-Pokal** nach Telgte, wo zudem auch die Mannschaften aus Erkenschwick und Mengede zu Gast waren. Zuerst stand die Auslosung der Samstagspaarungen an und Bünde erwischte mit dem Drittligisten aus Erkenschwick das schwerste Los. Erkenschwick trat neben zwei holländischen Titelträgern mit einem weiteren Spieler der ersten Mannschaft an. Trotzdem ging Bünde optimistisch in den Vergleich und wollte dem Favoriten ein Bein stellen. Pascal Brunke (Brett 3) erwischte keinen guten Start und verlor früh einen Bauern. Den konnte er zwar kurz Zeit später zurückgewinnen, jedoch war seine Stellung schwierig zu verteidigen. Benjamin Moradi Kahlou (Brett 1) kam gegen den holländischen FM (FIDE-Meister) gut in die Partie, Christian Brunke (Brett 2) erspielte sich sogar in der Eröffnung gegen den zweiten holländischen Titelträger (IM / Internationaler Meister) einen optischen Vorteil und auch Jannis Altenbernd stand an Brett 4 mit den schwarzen Figuren ordentlich. Es dauerte rund 3,5 Stunden bis zur ersten Entscheidung. Jannis Altenbernd lies zu, dass die gegnerische Dame in seine Stellung eindrang. Sein Ärger über den Partieausgang ließ die Mitspieler befürchten, dass die Partie für Bünde verloren gegangen war. Bei genauer Betrachtung war es ein Remis. Die Reaktion zeigte jedoch, dass man sich keineswegs mit einem Unentschieden zufriedengeben wollte und auf ein Weiterkommen in die nächste Runde spekulierte. Als Christian Brunke Richtung der ersten Zeitkontrolle mit knapper Bedenkzeit eine bessere Stellung hatte und bei Pascal Brunke ein Schwerfigurenendspiel mit einem entfernten Freibauern in Sicht war, war die Hoffnung auf einen Sieg nicht unberechtigt. Die tolle Partie von Benjamin Moradi Kahlou wurde leider nicht belohnt. Mit knapper Bedenkzeit fand er gute Züge, nach der Zeitkontrolle unterließ ihm jedoch ein entscheidender Fehler und er verlor die Partie. Damit mussten Christian und Pascal Brunke auf Gewinn spielen. In der Phase der Zeitkontrolle entstand für Christian Brunke eine Gewinnstellung mit zwei Mehrbauern und einem möglichen Figurenopfer in die gegnerischen Königsstellung. In der Phase spielte er die komplexe Stellung zu sehr auf Sicherheit, um die Zeitkontrolle unbeschadet zu überstehen. Die damit verbundene Passivität nutze sein Gegenüber aus und gewann einen Bauern zurück und spielte seinerseits auf Gewinn. Nach über fünf Stunden musste Pascal Brunke einsehen, dass sein Damenendspiel mit dem Freibauern am Damenflügel nach knapp 90 Zügen nicht zu gewinnen war und gab die Partie remis. Damit war der Mannschaftskampf entschieden, denn bei einem Unentschieden wäre der Sieg

am Spitzenbrett von Erkenschwick mehr wert gewesen als der mögliche Sieg der Bänder an Brett zwei. Danach sah es aber auch nicht mehr aus. Denn Christian Brunke musste sich gekonnt verteidigen.

Nach ebenfalls knapp 90 Zügen und runde sechseinhalb Stunden Spielzeit entstand ein Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern, welches keine Seite mehr gewinnen konnte und man einigte sich auf ein Remis. Mit diesem 1,5:2,5 ist Bünde aus dem Pokal ausgeschieden. Auch wenn die Schachfreunde aus Erkenschwick auf Ihrer Homepage berichten, dass ein höherer Sieg möglich war, sieht es aus Bänder Sicht so aus, dass mit etwas Fortune sicherlich mehr drin war.

Bei der offenen **NRW-Jugendeinzelmeisterschaft** in Kranenburg spielte aus Bünde Tobias Maiwald mit. An sechs Tagen ging es in insgesamt sieben Runden um den NRW-Titel. Nach den sieben Runden standen bei Tobias vier Punkte auf der Habenseite und mit Platz sieben landet er genau auf dem Platz der Setzliste. Da er im Durchschnitt gegen stärkere Gegner antreten musste, wird er seinen Wertungszahl leicht verbessern.

Im ländlichen Vlotho ging es für Pascal Brunke mit sechs Mitstreitern um den **OWL-Titel**. Als Bezirksmeister hatte er sich für dieses Turnier qualifiziert. Am ersten Tag gab es ein Remis gegen den Titelfavoriten aus Gütersloh Dominik Plassmann und in der zweiten Runde des Tages ein weiteres Remis gegen Josef Schwarzenberg aus Delbrück. Am zweiten Tag sollte es mit zwei Siegen nach vorne in der Tabelle gehen. Ein doppeltes Figurenopfer gegen Trung Cang Lu aus Barntrup war jedoch fehlerhaft und die Partie ging verloren. Besser lief es dann gegen Herbert Wangert aus Lieme, wo er die Partie siegreich gestalten konnte. Am Schlußtag erspielte er dann gegen den Spitzreiter und späteren OWL-Meister David Riedel aus Brackwede eine bessere Stellung mit einem Mehrbauern. In Zeitnot ließ er einen gegnerischen Bauern zu weit vorrücken und musste nach einem Fehler kurze Zeit später aufgeben. Mit zwei Punkten war es am Ende ein fünfter Platz.

Der zweite Platz und somit der Aufstieg in die neu gegründete Spielklasse, der NRW-Klasse, stand bereits fest. Bei einem Ausrutscher vom Spitzreiter Herford, konnten die Bänder auch noch Platz Eins und somit den Aufstieg in die NRW-Liga sichern. Zu Gast in Bünde war der Tabellenletzte aus Brackwede, der jedoch deutlich besser zu spielen vermag, als es der Tabellenplatz aussagt.

Tim Kröger geht für Bünde IV in der Bezirksklasse auf Punktejagd, auf Grund seiner tollen Entwicklung durfte sich der 13-jährige zum ersten Mal in der Regionalliga beweisen. Nach gut einer Stunde Spielzeit gab es das erste Remis, Ulrich Hagemeier einigte sich in ausgeglichener Stellung auf ein Unentschieden. Die Stellungen an den anderen Brettern waren recht ausgeglichen und es sollten rund zwei weitere Stunden vergehen, bis die nächsten Entscheidungen feststanden. Am Spitzenbrett einigte sich Carsten Pieper-Emden, ebenso wie an Brett zwei Benjamin Moradi Kahlou, auf ein Unentschieden. Jannis Altenbernd gab den vom Gegner in der Eröffnung geopfertem Bauern zurück und erhielt kurz danach einen tollen Angriff, den er so überzeugend vortrug, dass sein Gegner aufgab. Die Bänder Führung wurde

durch Brackwede ausgeglichen. Holger Vogt musste einen Bauern hergeben und sein Gegenüber erhielt kurz danach zwei verbundene Freibauern, die nicht aufzuhalten waren. Die erneute Bänder Führung erspielte Mannschaftsführer Christian Brunke. In gegnerischer Zeitnot konnte er seine überlegene Stellung mit einem Mattangriff krönen. Währenddessen überzeugte Tim Kröger mit einer guten Zeiteinteilung und einem ebenfalls tollen Angriff. Den Gewinnweg hat er zwar gegen seinen deutlich stärkeren Gegner übersehen, immerhin entstand für ihn ein Endspiel mit einem Mehrbauern. Dieser Mehrbauer ließ sich jedoch nicht verwerten, sodass Tim nach ca. fünf Stunden Spielzeit in ein Remis einwilligte und somit einen geglückten Einstand in der Regionalliga feiern konnte und sich für weitere Einsätze empfohlen hat. Zum Mannschaftssieg fehlte noch ein halber Punkt. Bei Pascal Brunke stand ein Doppelturmendspiel auf dem Brett, welches aus Bänder Sicht nicht einfach zu verteidigen war. Als das Remis nahe war, unterlief seinem Gegner ein grober Fehler und Pascal konnte die Partie zum 5:3-Endstand gewinnen. Da Herford zeitgleich gegen nur sechs Spieler aus Delbrück gewinnen konnte, feiert der Aufsteiger aus Bünde einen tollen zweiten Platz und den **Aufstieg in die neue NRW-Klasse**. Glückwunsch an dieser Stelle nach Herford zum Aufstieg in die NRW-Liga. Pascal Brunke und Jannis Altenbernd waren die Bänder Topscorer mit je 6,5 Punkten (Pascal aus acht Partien, Jannis aus neun Partien) und belegen damit in der ligaweitern Scorerliste den geteilten zweiten Platz. Ulrich Hagemeyer erspielte sechs Punkte, Ilija Kettler fünf Punkte (aus sechs Partien), Carsten Pieper-Emden fünf, Christian Brunke 4,5 und Benjamin Moradi Kahlou drei Punkte. Getrübt wurde die gute Stimmung nur durch den längerfristigen Ausfall von Martin Botschek, dem wir an dieser Stelle alles Gute wünschen!

Bei genauer geographischer Betrachtung wirkte es schon etwas kurios, dass die vier Bänder Pascal Brunke, Christian Brunke, Benjamin Moradi Kahlou und Matthias Tiedemann ins 250 Kilometer entfernte hessische Haiger zur **NRW-Meisterschaft im Mannschaftsblitzen** fahren mussten. In Anbetracht der deutlich stärkeren Gegner ging es für Bünde nicht ansatzweise um Titel, sondern eher darum, sich in 21 Runden mit durchweg starken Mannschaften zu messen. Am Spitzenbrett erwischte Pascal Brunke einen Sahne Tag und holte aus den 21 Partien, darunter 14 Titelträger (2 Großmeister, 5 internationale Meister, 7 Fide-Meister), überragende 10 Punkte. Christian Brunke konnte seine starke Leistung aus dem Vorjahr dieses Mal nicht bestätigen und musste sich dieses Mal mit für ihn enttäuschenden 4,5 Punkten zufriedengeben. Am dritten Brett blieb Benjamin Moradi Kahlou sogar in 12 Partien ungeschlagen und verbessert mit acht Punkten seine Wertungszahl deutlich. Zum ersten Mal beim NRW-Blitzen spielten Matthias Tiedemann. Am vierten Brett saßen ihm noch fünf Titelträger gegenüber und mit insgesamt 5,5 Punkten war es für ihn ein gutes Ergebnis. Mit fünf Siegen (gegen Werther, Kölner SK, Duisburg, Godesberg und Mülheim Nord 2) und einem Unentschieden (gegen Münster) belegte Bünde Platz 20. Platz 1 und 2 ging an die Bundesligisten aus Düsseldorf vor der Mannschaft des SV Mülheim Nord.

Nur 15 Spieler fanden sich zur offenen **NRW-Blitz Einzelmeisterschaft** in Bochum ein. Dafür war die Spitze sehr gut und ausgeglichen besetzt. Die beiden Bänder Ilija Kettler und Pascal Brunke fanden sich auf der Setzliste auf den Plätzen 6 und 7. Ob die geringe Beteiligung an einem allgemeinen Desinteresse liegt oder daran, dass so ein Turnier nicht wirklich kommuniziert und beworben wird (In der U14 spielten nur sieben Spieler mit)? Dafür werden die FIDE-Regeln so ausgelegt, dass erst der dritte verbotene Zug verliert – der erste gibt eine Ermahnung. Interessante Auslegung. Da mit Hin- und Rückrunde gespielt wurde, standen für jeden 28 Partien auf dem Plan. Zur Halbzeit lag Pascal Brunke mit 11 Punkten nur einem halben Punkt hinter dem Spitzenreiter auf Platz 2. Ilija Kettler folgte auf Platz drei mit 10,5 Punkten. Nach insgesamt 28 Partien setzte sich der Favorit aus Aachen mit 23 Punkten durch. Seine einzigen beiden Verlustpartien gab es gegen den Bänder ihm Ilija Kettler. Dieser spielte sich mit 21 Punkten auf Platz 3. Nur 1,5 Punkte weniger hatte Pascal Brunke und landete auf Platz 6. Aus dem letzten Jahr hat die Schachjugend NRW gelernt und das Turnier gut vor Ort organisiert und die Runden zügig durchgezogen (30 Runden in gut fünf Stunden).

Vor der Saison war das Bänder Team als Außenseiter auf den Klassenerhalt in der **NRW U20 Jugendliga** gestartet und es war bereits ein großer Erfolg, dass man vor dem letzten Spiel gegen den SV Hemer mit einem Sieg noch aus eigener Kraft den Klassenerhalt schaffen konnte. Selbst ein Unentschieden sollte reichen und bei einer Niederlage war man auf die anderen Ergebnisse angewiesen. Hemer selbst konnte mit einem hohen Sieg und gleichzeitiger Niederlage vom Tabellenführer aus Münster noch in die Jugendbundesliga aufsteigen. Beide Mannschaften konnten weitestgehend in Bestbesetzung antreten und hatten jeweils nur einen Ersatzspieler. Im Duell der Ersatzspieler unterlief Joel Brackmann ein Fehler in der Eröffnung, von dem sich seine Stellung nicht mehr erholen sollte und so stand es nach rund einer Stunde 0:1 aus Bänder Sicht. Ilija Kettler überrannte förmlich seinen Gegner und konnte umgehend zum 1:1 ausgleichen. Matts Struckmeier verlor im Mittelspiel einen Bauern und durch eine kleine Kombination dann auch die Partie und Mannschaftsführer Luca Schimmel verteidigte den gegnerischen Königsangriff ungenau und musste ebenfalls aufgeben. Nach dem glücklichen Sieg von Tim Kröger, der in verlorener Stellung das Opfer vom Gegner widerlegen konnte, lag es Pascal Brunke am Spitzenbrett gegen den amtierenden U18-NRW-Meister das Unentschieden zu retten. Leider übersah er die gewinnbringende Variante und musste im Turmendspiel mit einem Bauern weniger in ein Unentschieden einwilligen. Mit dieser knappen 2,5:3,5-Niederlage stand Bünde mit Platz 6 als Absteiger fest. Die Liga war so eng, dass vom Tabellenvorletzten bis zum dritten Platz nur ein Punkt Unterschied war. Doch dann kam der Spielleiter ins Spiel. Da Kleve eine Mannschaft aus der Jugendbundesliga zurückzieht, wurde ein kurzfristiger Stichkampf zwischen Bochum und Bünde um den Klassenerhalt angesetzt. Da Bochum diesen Vergleich abgesagt hat,

spielt die U20 der SG Bünde 1945 auch in der kommenden Saison in der NRW-Liga. Herzlichen Glückwunsch!

Anknüpfend an die Leistung aus dem Jahr 2018 wollte sich das FvSG Bünde beim **NRW Schulschach - Cup 2019** in Dortmund ebenfalls einen Platz auf dem Siegertreppchen sichern. Sieben Spieler waren dazu eingeplant, um diese Mammutaufgabe zu meistern. Jannis Wick musste aber kurzfristig angesichts einer Schulveranstaltung absagen, sodass im Gegensatz zum letzten Jahr keine Ersatzspieler existierten. Von Anfang an zeigte sich deutlich, welche vier Schulen sich um die vordersten vier Plätze ringen würden: Das Max-Planck-Gymnasium und das Mallinckrodt- Gymnasium aus Dortmund, das Friedrich-Leopold-Gymnasium aus Hemer und selbstverständlich das FvSG aus Bünde. Ein 6:0 Auftaktsieg gegen den Ausrichter des diesjährigen Turniers, das Heisenberg-Gymnasium II aus Dortmund, setzte einen Meilenstein für den Turniersieg. Am Ende der dritten Runde eroberte man sogar knapp die Tabellenspitze. Mit den Niederlagen in Runde vier und sechs verblasste allerdings jegliche Titelchance und auch die Möglichkeit das Treppchen zu erreichen, hätte sich nie ergeben dürfen. Glücklicherweise schoss das Mallinckrodt-Gymnasium in Runde sechs mit einem 3:3 Entstand gegen das Heisenberg-Gymnasium I ebenfalls einen Bock und wahrte unsere Chance. Denn die Mannschaft mit den meisten Brettpunkten gewinnt das Turnier. Dementsprechend kam es allein auf die Schlussrunde an. Während das FvSG Bünde diese mit einem klaren 4:2 gewann, rettete sich das Mallinckrodt-Gymnasium trotz Favoritenrolle mit ach und krach wieder in ein Mannschaftsunentschieden. Eigentlich war das Defizit nun wettgemacht, dennoch schnappte sich das Mallinckrodt-Gymnasium aufgrund der besseren Feinwertung den 3. Platz weg. Nicht unerwähnt bleiben darf: Tobias Maiwald gehörte mit sechs aus sieben Punkten zu den erfolgreichsten Einzelspielern und konnte sich über einen kleinen Pokal freuen. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass der 4. Platz in einem stark besetzten Turnier ein super Ergebnis ist.

Reich an Erfahrung und Siegeswillen streben die folgenden schachbegeisterten Schüler im nächsten Jahr den Titelkampf an: Pascal Brunke, Tobias Maiwald, Tim Kröger, Lenn Aufderheide, Ben Pertuch und Joel Schellenberg.

Bei der **Stadtmeisterschaft** der SG Bünde 1945 wurde in fünf Runden im Schweizer System der Stadtmeister 2019 ausgespielt. Um bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitreden zu können, darf man sich bei der Sprintdistanz von lediglich fünf Runde keinen Ausrutscher leisten. Vor der letzten und entscheidenden Runde konnten die ersten vier Spieler noch alle den Turniersieg erringen. Pascal und Christian Brunke gingen mit einem halben Punkte Vorsprung vor Mattias Tiedemann und Ernst Schaffer in die Partien. Ernst Schaffer spielte gegen Christian Brunke während Mattias Tiedemann gegen Pascal Brunke spielte. Früh in der Partie konnte Christian Brunke einen Bauern gewinnen und nach weiterem Materialgewinn kurze Zeit später auch die Partie. Damit war klar, dass Pascal Brunke, um Stadtmeister zu werden, die ausgeglichene Stellung gegen Mattias Tiedemann gewinnen musste. Die bei

Punktgleichheit entscheidende Buchholzwertung, die abhängig von den Ergebnissen der vorherigen Gegner ist, war vor der Runde knapp zugunsten von Pascal Brunke. Er riskierte in seiner Partie jedoch zu viel und verlor eine Qualität, das ließ sich Mattias Tiedemann im Endspiel nicht nehmen und gewann die Partie. Damit konnte Christian Brunke seinen Titel mit 4,5 Punkten aus fünf Partien seinen Titel verteidigen. Mattias Tiedemann wurde mit vier Punkte Zweiter vor Pascal Brunke (3,5 Punkte) und Lukas Holtmeier (3,5 Punkte).

Das 6. Bündler **B3-Jugend-Schnellschachturnier** war mit 19 Spielern etwas weniger besucht als in den Vorjahren. Das mag damit zusammenhängen, da der Termin dieses Mal noch in den Sommerferien lag. Als Favorit ging Pascal Brunke in das Turnier, der seiner Favoritenstellung auch gerecht wurde und mit 4,5 Punkten aus fünf Partien das Turnier gewann. Lediglich in der letzten Runde trotzte ihm der U14-Spieler Tim Kröger einen halben Punkt ab. Punktgleich auf Platz zwei und drei lagen Ole Greve von Freibauer Lübbecke und Matts Struckmeier. Auf Grund der besseren Buchholzzahl sicherte sich Ole Platz 2.

Eine Woche später spielten die "Großen" ebenfalls in fünf Runden im Schweizer System das 6. Bündler **B4-Schnellschachturnier**. Mit 27 Teilnehmern aus sieben Vereinen war das Turnier gut besucht. Nach fünf Runden lagen Tim Fuhlrott und Christian Brunke gleichauf mit 4,5 Punkten an der Spitze. Die Feinwertung musste entscheiden und die Buchholzwertung ließ das Pendel zugunsten von Tim Fuhlrott von 2hoch6 Bielefeld (jetzt Bünde) ausschlagen, der damit bei seiner ersten Teilnahme gleich den Titel gewinnen konnte. Mit nur einem halben Punkte Rückstand erspielte sich Oliver Lehmann einen tollen dritten Platz vor Pascal Brunke und Ulrich Hagemeyer.

Bei der **Bezirkseinzelsmeisterschaft** in Hüllhorst ging es an drei Tagen in verschiedenen Altersklassen um die Qualifikation zur OWL-Meisterschaft.

In der offenen Altersklasse spielten mit Pascal Brunke, Luca Schimmel, Meik und Matts Struckmeier, Marc Metkemeyer und Wolfgang Linnemann gleich sechs Bündler mit. Chancen auf einen Spitzenplatz rechnete sich Titelverteidiger Pascal Brunke aus. Nach einer Niederlage gegen den späteren Sieger Robin Bentel aus Herford, folgte noch eine Niederlage gegen Christian Hacker und mit drei Punkten wurde er als bester Bündler Fünfter. Da Tim Fuhlrott in dieser Saison mit einer Jugendspielberechtigung für Bünde antritt, spielte er nicht in dem Bezirk von seinem Stammverein 2hoch6 Bielefeld, sondern im Schachbezirk Porta mit. Mit einer blütenreinen Weste, fünf Siege aus fünf Partien qualifizierte er sich souverän und überzeugend für die OWL-Meisterschaft in Porta Westfalica. Ebenfalls für die OWL-Meisterschaft qualifizierte sich Tim Kröger in der U14. Nach einer überraschenden Niederlage in der zweiten Runde gewann er alle anderen Partien. Sechs Punkte aus sieben Partien und einem deutlichen Vorsprung auf Platz vier hatten schlussendlich drei Spieler, da der Schachbezirk Porta drei Qualifikationsplätze hat, spielen alle drei bei der OWL-Meisterschaft mit. Auf Grund der leicht schlechteren Feinwertung wurde Tim Kröger Dritter. Die anderen Bündler gingen in diesem Jahr leer aus. Für die jüngeren Spieler ging es zum Teil darum, Spielpraxis zu

sammeln. Es spielten Tobias Maiwald (U18), Marvin Möller (U16), Paul Kellermeyer (U14) und Julian Kellermeyer (U12).

Am zweiten Spieltag der **NRW-Klasse** spielten die Bünde auswärts gegen 2hoch6 Bielefeld. Während die Bielefelder weitestgehend in Bestbesetzung antreten konnten, mussten die Bünde auf den Spitzenspieler Carsten Pieper-Emden verzichten. Zudem gab es noch einen kurzfristigen krankheitsbedingten Ausfall und so bekam Tim Kröger erst eine Stunde vor Spielbeginn die Information, für die erste Mannschaft zu spielen. Für seine zeitgleich spielende dritte Mannschaft wurde ebenfalls kurzfristig ein Ersatz gefunden. Nach ca. zwei Stunden Spielzeit sah es nach einem spannenden und knappen Ausgang aus. Die Bünde Führung erspielte Ilija Kettler, der am Spitzentisch mit einer Kombination zwei Bauern gewinnen konnte. Das Endspiel war dann nur noch Formsache. Auf 2:0 erhöhte Matthias Tiedemann mit seinem Sieg. Im Mittelspiel gewann er einen Bauern und mit dem Turm in der gegnerischen Stellung war die Partie schnell entschieden. Der Gegner von Christian Brunke verbrauchte viel Zeit für seine Angriffspläne. Sein Angriff schlug jedoch nicht durch und Christian Brunke konnte sich befreien. Bei unklarer Stellung unterlief dem Bielefelder ein grober Fehler und er gab sofort auf. Mit dieser unerwartet deutlichen Führung im Rücken gab Benjamin Moradi Kahlou sein besseres Endspiel remis. Dem noch für die U14 spielberechtigten Tim Kröger war es vorbehalten, den Bünde Mannschaftssieg sicherzustellen. Er spielte im Mittelspiel umsichtig und gewann Material. Als die Stellung sich öffnete und zu kippen drohte, konnte er in die gegnerische Stellung mit Dame und Läufer eindringen und den ungeschützten König mit Schachgeboten in eine schlechte Position bringen, was einen weiteren Materialgewinn zur Folge hatte. Das Endspiel gewann er souverän zum 4,5:0,5 Zwischenstand. Ulrich Hagemeyer hatte, nachdem er in der Eröffnung einen Bauern geopfert hatte, ein Remis Endspiel auf dem Brett und man einigte sich auf eine Punkteteilung. Deutlich schwerer hatte es Jannis Altenbernd in seiner Partie. Lange musste er sich mit seinem Bauern weniger wehren und um das Remis kämpfen. Geschickt entwickelte er ein Gegenspiel und wurde im Endspiel nach knapp sechs Stunden mit einem Remis belohnt. Die einzige Niederlage gab es an dem Tag für Pascal Brunke. Einen Bauernverlust im Mittelspiel konnte er im Endspiel nicht kompensieren und der Bauer wandelte sich zur Dame um. Mit diesem schlussendlich nicht zu erwartenden deutlichen 5,5:2,5-Sieg übernehmen die Bünde sogar die alleinige Tabellenführung der NRW-Klasse.

Vor zwei Jahren Platz drei, letztes Jahr der überraschende Titelgewinn. Mit dieser Bilanz ging es für die Bünde, die mit Benjamin Moradi Kahlou, Christian Brunke, Carsten Pieper-Emden und Pascal Brunke die gleiche Aufstellung wie im Vorjahr an die Bretter brachten, nach Rietberg zum **OWL-Mannschaftsblitzturnier für 4er-Mannschaften**. Bei dem Blick auf die anwesenden Mannschaften war offensichtlich, dass es wieder einer überragenden Leistung bedarf, um wieder einen der ersten drei Plätze und damit die NRW-Qualifikation zu erspielen. Bei einer ungraden Teilnehmerzahl (13 Mannschaften) hat jeder einmal spielfrei, für Bünde traf dieses in der 13.

und letzten Runde zu. Es war abzusehen, dass man in der Runde, wenn man noch vorne dabei ist, noch vielleicht zittern muss. Aber es sollte anders kommen. Bünde gewann gegen den Bielefelder SK, Lemgo, Lieme, Werther, Geseke, Verl, Rietberg und Kirchlengern. Gegen Herford, Lippstadt und 2hoch6 Bielefeld gab es Unentschieden. Nur gegen Delbrück gab es eine, vielleicht zu dem Zeitpunkt, mahnende Niederlage, denn danach gewann man alle drei weiteren Begegnungen. Damit stand vor der letzten Runde Platz zwei mit 19:5 Punkten bereits fest. Der Titel ging in diesem Jahr überzeugend nach Lieme, die nur gegen Bünde Punkte liegenlassen mussten. In der letzten Runde überholte Werther noch den Bielefelder SK und sicherte sich den letzten Qualifikationsplatz. Pascal Brunke war mit 11,5 Punkten aus 12 Partien der Topscorer der Bünde, Carsten Pieper-Emden erspielte 10 Punkte, Christian Brunke 6 Punkte und Benjamin Moradi Kahlou 4,5 Punkte.

Bei dem anschließenden **Einzelblitzturnier** waren von 29 Spielern mit Joel Schellenberg, Pascal Brunke und Christian Brunke drei Bünde am Start.

Aus den drei Vorrundengruppen konnte sich Pascal Brunke für die Endrunde um den Titel qualifizieren. Dort ging ihm nach dann 30 Partien an dem Tag etwas die Luft aus und er wurde Neunter.

In diesem Jahr fanden sich (nur) 10 Spieler ein, um den Titel des **Vereinsblitzmeisters** auszuspieren. Die Auslosung wollte es so, dass bereits in der ersten Runde mit Pascal und Christian Brunke zwei Titelfavoriten aufeinandertrafen. Dieses Duell konnte Christian Brunke für sich entscheiden und nach drei Runden waren nur noch Christian Brunke und Reiner Gudath ohne Verlustpunkt, das direkte Duell endete in Runde vier unentschieden. Überraschen konnte Meik Struckmeier, der nach der vierten Runde zu den beiden Spitzenreitern aufschließen konnte. Nach der fünften Runde konnte Christian Brunke die alleinige Tabellenführung übernehmen, er gewann gegen Meik Struckmeier und Reiner Gudath musste gegen Pascal Brunke aufgeben. Dadurch rückte das Verfolgerfeld eng zusammen, Ulrich Hagemeyer, Pascal Brunke und Wolfgang Vollmer gesellten sich zu den Verfolgern, Platz zwei, bis Platz sechs trennte nur ein halber Punkt. In den nächsten Runden wurde es dann doch etwas deutlicher und nach neun Runden gewann Christian Brunke mit 8,5 Punkten und einem Punkt Vorsprung vor Pascal Brunke. Meik Struckmeier konnte sein starkes Turnier bis zum Ende durchhalten und wurde Dritter (6,5 Punkte) vor Reiner Gudath (5,5 Punkte) und Ulrich Hagemeyer (5 Punkte)

Da Porta einen Tag vor dem Halbfinale des **4er-Pokals** die Begegnung absagen musste, stehen die Bünde kampfflos im Finale und haben damit bereits die erneute Qualifikation für die NRW-Ebene sicher.

Nachdem Pascal Brunke sein Halbfinale des **Dähnepokals** gegen Christian Hacker aus Enger gewinnen konnte, gewann er durch eine krankheitsbedingte Aufgabe seines Gegners Eckhard Fischer (gute Besserung an dieser Stelle!) kampfflos das Finale und steht bereits jetzt auf OWL-Ebene im Halbfinale und spielt dort gegen den Gewinner des Schachbezirkes Bielefeld.

Unter den 32 Teilnehmer beim beliebten **Weihnachtsblitzturnier** der Jugendabteilung war Liane Struckmeier bestes Mädchen auf Platz 14. Sieger wurde mit 5 Punkten aus 5 Partien Pascal Brunke vor Matts Struckmeier, Tobias Maiwald, Luca Schimmel und Maurice Kraune (alle jeweils 4 Punkte). Knapp dahinter Tim Kröger und Ram Hame mit jeweils 3,5 Punkten.

Letztes Jahr hatte er den 1. Platz beim **Preisskattturnier** um wenige Punkte knapp verpasst. Doch dieses Mal konnte ihn keiner aufhalten.

Nachdem er den 1. Durchgang souverän mit 1101 Punkten gewann, reichten Ralf Böckstiegel im 2. Durchgang 816 Punkten zum Gesamtsieg unter 15 Teilnehmer. Er freute sich über einen Präsentkorb (Wert über 50,00 Euro). Den 2. Platz belegte Joachim Dinter (1703 Punkte) vor Ottomar Roggenbach (1684 Punkte).

Das Jubiläumsjahr 2020

Bis zur Corona-Pause (ab Mitte März) stehen (fast) alle Bänder Mannschaften im Jubiläumsjahr in den jeweiligen Ligen prächtig da.

Bünde I NRW-Klasse Platz 1

Mit der zweiten Mannschaft der SG Bochum 31 war vor der Corona-Pause der Tabellenzweite zu Gast beim Tabellenführer **Bünde I**. Nach rund zwei Stunden Spielzeit gab es sowohl auf der Seite der Bänder als auch auf der Seite von Bochum kleinere Stellungs Vorteile. In den bisherigen Saisonspielen hatten die Bänder das Spielglück häufig auf Ihrer Seite und die Partien entwickelten sich zu ihren Gunsten. In dem Vergleich mit Bochum sollte das erstmals nicht der Fall sein. Jannis Altenbernd verlor die Kontrolle über das Zentrum und kurz danach auch die Partie. Ebenfalls aufgeben musste Ulrich Hagemeyer, der im Mittelspiel eine falsche Fortsetzung wählte. Den Anschluss erspielte Benjamin Moradi Kahlou, der nach einem gegnerischen Figurenopfer den damit verbundenen Angriff abwehren konnte und seine Partie gewann. Kurz nacheinander gab es weitere Niederlagen für die Gastgeber. Christian Brunke stellte sich nicht gut auf und gab nach einem Materialverlust auf. Gut aus der Eröffnung kam Pascal Brunke, allerdings entglitt ihm seine vorteilhafte Stellung und im gegnerischen Angriff unterlief ihm ein Fehler und er musste aufgeben. Am Spitzenbrett stand Carsten Pieper-Emden früh unter Druck. Aus der Umklammerung konnte er sich nicht so richtig befreien und somit war der Bauernverlust im Endspiel entscheidend für die Niederlage. Damit war der Mannschaftskampf bereits zu Gunsten der Gäste entschieden. Reiner Gudath steuerte noch ein Remis zum Gesamtergebnis bei und nach rund fünf Stunden musste auch Holger Vogt seinem Gegenüber zum 1,5:6,5-Endstand gratulieren. Mit dieser unerwartet hohen Niederlage rückt die Tabellenspitze wieder enger zusammen. Bünde bleibt mit einem Punkt Vorsprung

Tabellenführer vor Bochum, einen weiteren Punkt dahinter folgt der Bielefelder SK. Am vorletzten Spieltag geht es für Bünde Ende März zur zweiten Mannschaft vom SK Münster.

Bünde II Verbandsklasse Gruppe A Platz 1

Die **Zweitvertretung der SG Bünde musste** bei dem Tabellenführer aus Bad Salzuflen antreten. Wenn Bünde noch um den Aufstieg mitspielen wollte, musste ein Sieg her. Das Problem für Bünde war, dass man noch einen Top Spieler für die erste Mannschaft abstellen musste, und zwei weitere aus verschiedenen Gründen absagen mussten. So musste Bünde ohne die etatmäßigen Bretter 1, 3 und 4 antreten. Salzuflen hatte sich einer Spielverlegung verweigert. Die Bünde aktivierten das letzte Aufgebot. Phillip Stahlmann, der nur für absolute Notfälle im Kader stand, reiste gar aus Duisburg an, um zu helfen. Dazu kam noch Lukas Holtmeier aus der 3. Mannschaft und so musste Bünde wenigstens kein Brett freilassen. Die Bünde kamen insgesamt nicht so schlecht aus den Eröffnungen, aber es dauerte schon eine ganze Zeit bis sich auf den Brettern entscheidendes tat. Phillip Stahlmann spielte an Brett 7 recht solide und niemand konnte einen Vorteil erringen und so einigte man sich auf Remis. Oliver Lehmann an Brett 2 stand in der Eröffnung schlechter, dazu gab es heterogene Rochaden. Es gelang ihm aber alle aktiven Figuren seines Gegners abzutauschen und am Ende standen nur noch Türme und Damen auf dem Brett bei geschlossenen Bauernketten. Also wieder ein Remis. Tobias Maiwald stand gut und hatte eine überlegene Bauernmehrheit am Damenflügel und alles sah nach Gewinn aus, da unterschätzte er einen Gegenangriff am Königsflügel, der dann nicht abzuwehren war und Bünde lag hinten. Dann aber ging es in die entscheidende Phase der Partien an den Brettern 3, 4, 6 und 8. Wolfgang Vollmer machte an Brett 4 mit einem weiteren Remis den Anfang, indem er alle Angriffsversuche seines Gegners zunichtemachte. Dann schlug die Stunde der SG Bünde. Kurz nacheinander gab es drei Siege und damit die Entscheidung. Den Anfang machte Luca Schimmel an Brett 6. Sein Gegenüber hatte einen Turm gegen einen Läufer gegeben, um zwei verbundene Freibauern am Damenflügel zu erhalten. Doch der Plan ging nicht auf. Als einer der beiden Bauern verloren ging, blieb nur die Kapitulation. Hans-Joachim Soll an Brett 3 kam eigentlich nicht gut aus der Eröffnung, doch sein Kontrahent versäumte, daraus Kapital zu schlagen und sah sich plötzlich einer Attacke am Königsflügel ausgesetzt. Er konnte zwar noch seinen König mit einer großen Rochade aus der Gefahrenzone bringen, doch der Druck auf der G-Linie wurde zu stark und so gab er nach Materialverlust in aussichtloser Stellung auf. Ersatzmann Lukas Holtmeier an Brett 8 hatte sich einen Freibauern am Damenflügel erkämpft, der eigentlich nicht zu halten schien, aber dann stellte sein Gegner ohne Not einen ganzen Springer ein, was zur sofortigen Aufgabe führte. Damit konnte Matthias Tiedemann die letzte noch laufende Partie an Brett 1 Remis geben, denn damit

stand der klare 5:3 Sieg fest. Bünde II eroberte damit dank der besseren Brettpunktezahle Platz 1 in der Tabelle.

Bünde III Bezirksliga Platz 2

Nach den Niederlagen von Tim Kröger, Klaus Bredenköter und Ottomar Roggenbach, einem Remis von Meik Struckmeier und zwei Siegen von Matts Struckmeier und Werner Veidt führten die Gäste aus Schnathorst mit 3,5:2,5. Zum Glück aus Bänder Sicht konnten sich Ernst Schaffer und Friedel Josting je ein Leichtfigurenendspiel mit einem Mehrbauern erspielen und beide schafften es, den Vorteil gewinnbringend umzusetzen zum knappen 4,5:3,5 Heimsieg. Damit konnte **Bünde III in der Bezirksliga** zum Tabellenführer aus Porta Westfalica aufschließen.

Bünde IV Bezirksklasse Platz 2

Das junge Team Bünde IV warte nach einem Sieg im Nachbarschaftsderby gegen Kirchlengern III die Chance von der Bezirksklasse in die Bezirksliga aufzusteigen. Nach der Bänder 2:0 Führung (zwei kampflose Siege von Mannschaftsführer Lukas Pohle und Joel Schellenberg) gerieten die Bänder nach drei Niederlagen von Spitzenspieler Philipp Spaeth als auch Maurice Kraune und Joel Brackmann zunächst 2:3 in Rückstand. Aber Niels Krömker und Marc Metkemeyer drehten mit zwei Siegen erneut den Spieß. Ersatzspieler Alexander Albert ließ nichts mehr anbrennen und einigte sich mit seinem Gegner auf Remis zum knappen 4,5 : 3,5 Sieg für Bünde IV.

Bünde V Kreisliga Platz 1

Mit einem 5,5 : 2,5 Auswärtssieg in Schnathorst verteidigt Bünde V die Tabellenführung in der Kreisliga. Der Mannschaftskampf fing mit 15 Minuten Verspätung an, weil zunächst niemand da war, der die elektronischen Uhren stellen konnte. Anschließend sorgten Peter Scheffer und Wolfgang Linnemann, die bislang sämtliche Partien gewannen, für eine schnelle 2:0 Führung. Wenig später gaben Alexander Albert, Hans-Joachim Tiedemann und Mannschaftsführer Bernd Holtmeier ihre Partien Remis, da Joachim Dinter bereits einen Springer mehr hatte und die gegnerische Dame gewinnen konnte. Leider übersah er es, aber sein Gegner musste zu lange überlegen und verlor anschließend durch Zeitüberschreitung. Viktor Hildermann hatte Material weniger, ab er kämpfte weiter, bis er durch ein Abzugsschach den gegnerischen Turm gewann. Anschließend einigten sich beide Spieler auf ein Remis. Die Partie von Werner Veidt endete nach dreimaliger Stellungswiederholung auch Remis.

Bünde VI Kreisliga Mittelfeld

Unser Einsteigerteam Bünde VI landete einen haushohen Sieg in der Kreisliga gegen Hücker-Aschen V, die nur mit 6 Spielern antraten. Mannschaftsführer Lars Tiedemann, Fahrer und Betreuer Markus Johanning und sein Sohn Laurenz, Rony Hame, Hendrik Meier, Liam Dold und Marvin Möller gewannen alle ihre Partien. Ruben Tiedemann schenkte Hücker-Aschen den Ehrenpunkt.

Bünder U20-Team NRW-Jugendliga Ost Platz 6

Am fünften Spieltag musste man nun gewinnen, wollte man noch die Klasse halten. Aufgrund des bevorstehenden Orkans wurde die Partie auf 10 Uhr vorverlegt. Gegen Ersatzgeschwächte Gütersloher waren die Bünder klarer Favorit. Für die Bünder Führung sorgte Tim Kröger. Nach besserer Eröffnung konnte er erste eine Figur und dann noch einen Turm gewinnen. Joel Schellenberg erhöhte auf 2:0. In der Eröffnung konnte er bereits einen Turm gewinnen. Der Rest war dann nur noch Formsache. Auch Tobias Maiwald konnte nach guter Eröffnung einen Turm gewinnen. Damit stand es nach nicht einmal 2 Stunden 3:0 für Bünde. Tim Fuhlrott konnte dann den Mannschaftssieg klarmachen. Nachdem er zwei Bauern gewann, konnte auch er noch einen Turm gewinnen. Matts Struckmeier konnte früh eine Qualität gewinnen. Er musste lange kämpfen, bis die Stellung sich öffnete. Danach war der Turm zu stark. Den Schlusspunkt setzte Pascal Brunke. Nach guter Eröffnung konnte er in ein vorteilhaftes Endspiel abwickeln. Dies konnte er dann zum 6:0 verwerten.

Bünder U16-Team Verbandsliga

Die **U16 (Verbandsliga)** hat leider den ersten Mannschaftspunkt in der laufenden Saison verpasst. In der entscheidenden Partie von Laurenz Johanning gegen Lewis MacLean wählte Schwarz den schlechtesten Zug und Laurenz hätte seinen Gegner in drei Zügen Matt setzen können. Der Mannschaftskampf hätte dann 2:2 geendet, da Malte Budde seine Partie souverän gewann. Hinweis: Tim Kröger lag leider mit Grippe im Bett (Brett wurde frei gelassen) und Marvin Möller, der eine gute Eröffnung spielte (mit Mehrbauern) wurde im Laufe der Partie überspielt, da sein Gegner 600 DWZ-Punkte mehr hatte.

Die letzten Turniere vor der Corona-Pause

Wer hätte das gedacht! Vor dem Turnier, an dem sich 19 Spieler (leider keine Dame) aus den Vereinen Bünde (9), Herford (4), Kirchlengern (3), Engerspenge (1), Bad Oeynhausen (1) und erstmals Schnathorst (1) beteiligten, hatte Joachim Dinter (vom ausrichtenden Verein SG Bünde) niemand auf der Rechnung. Bei den vier vorangegangenen **Bezirkseinzelleistungen der**

Senioren Ü60 landete er im Mittelfeld. Jetzt gelang ihm der große Wurf. In den ersten 5 Runden gewann er sensationell gegen alle bisherigen Bezirksmeister und zwar in Runde 1 gegen den fünfmaligen Meister Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen), in Runde 2 gegen Rudi Tamm (Enger-Spenge), in Runde 3 gegen den zehnmaligen Meister Karl-Heinz Budt (Kirchlengern), in Runde 4 gegen seinen Vereinskammeraden Ottomar Roggenbach und in Runde 5 gegen Dr. Jan Fuß (Herford). Mit einem Punkt Vorsprung konnte er sich in der 6. Runde ein Remis gegen seinen Vereinskammeraden Dr. Hans-Joachim Soll leisten. Nachdem in der letzten Runde Karl-Heinz Budt (4,5 Punkte) das Verfolgerduell der Altmeister gegen Hans-Heinz Rürup (5 Punkte) für sich entscheiden konnte, bot Joachim Dinter (5,5 Punkte) seinem Gegner ein Remis an, das zum sicheren Turniersieg gereicht hätte. Doch Helmut Kopp (Schnathorst) lehnte ab und kämpfte bei seiner ersten Turnierteilnahme weiter, bis ihm kurz vor Schluss ein Fehler unterlief und er aufgeben musste. Altmeister Karl-Heinz Budt und Hans-Heinz Rürup landeten damit auf den Plätzen 2 u. 3.

In Hücker-Aschen wurden dieses Jahr die **Blitzmeisterschaft der Schachjugend OWL** ausgerichtet. Im Mannschaftswettbewerb ging es um die Qualifikation für NRW. Bei 8 Mannschaften spielte man jeder gegen jeden. Gegen Lemgo startete man mit einem souveränen 3:1. Gegen die Schachakademie Paderborn war es das vorgezogene Endspiel. Dieses endete unglücklicherweise 2:2, da man eine Partie in Gewinnstellung auf Zeit verlor. Daraufhin konnten die Bünde die restlichen Runden gegen Hücker-Aschen II (4:0), Lübbecke (3,5:0,5), Rheda (4:0), Hücker-Aschen I (3:1) und zum Schluss gegen Brackwede (3:1) gewinnen. Damit wurde man souverän OWL-Meister vor der Schachakademie Paderborn und Brackwede. Bünde spielte mit Pascal Brunke (7/7), Tim Fuhlrott (7/7), Tobias Maiwald(4/7), Tim Kröger(2,5/4) und Joel Schellenberg (2/3). Tim K. und Joel wechselten sich am letzten Brett ab. Im Einzelblitzen traten hinterher nochmal alle Bünde an. Bei 27 Teilnehmer wurden 7 Runden Schweizer System gespielt. Tim Fuhlrott (6/7) wurde 2, hinter Silas Meier mit einem halben Punkt Rückstand. Tim Kröger(4,5/7) wurde insgesamt 6 und bekam den Pokal für den besten aus der Altersklasse U14. Pascal Brunke (Platz 5, 4,5/7), Tobias Maiwald (Platz 9, 4/7) und Joel Schellenberg (Platz 16, 3/7) rundeten ein gutes Bünde Ergebnis ab.

Ab Mitte März bis Mitte September Corona-Pause.

Alle unsere Jubiläumsaktivitäten mussten abgesagt werden.

Vom richtigen Schachbrett geht es zum visuellen Schachbrett ins Internet.

Mit Jannis Altenbernd, Pascal Brunke und Christian Brunke hatten sich drei Bünde bei den Vorrunden durchgesetzt und spielten am 28.03.2020 die **Zwischenrunde der deutschen Internetblitzmeisterschaft**. Von den knapp 170 startberechtigten Spielern waren in der Zwischenrunde etwa 14 Großmeister und 80 andere Titelträger dabei.

Da Schachtraining, Blitzrunden, Meisterschaften etc. ausfallen, hatten wir uns dazu entschieden, uns regelmäßig im **Internet** zu treffen. Bei lichess hatten wir ein Bänder Team gegründet.

Bei der ersten offenen Blitzrunde gab es eine tolle Beteiligung von 38 Spielern aus 12 Vereinen (2hoch6 Bielefeld, Brakel Bad Driburg, Bünde, Enger/Spence, Geseke, Gütersloh, Künsebeck, Lage, Löhne, Porta Westfalica, Rheda und Rödinghausen).

In den Zeiten der Kontakteinschränkungen können vielen Sportarten nicht ausgeübt werden. Auch beim Schach ruht das normale Vereinsleben und der Ligabetrieb. Allerdings hat der Schachsport gegenüber vielen anderen Sportarten den Vorteil, dass er singularär ausgeübt werden kann. Schachprogramme, qualifizierte Theorieliteratur aber auch aktuelle Printmedien helfen den Schachsportlern effektiv zu trainieren. Viele Online-Angebote, bei denen das Schachspielen möglich ist, erleben aktuell einen großen Zulauf. Von der SG Bünde 1945 trafen sich viele Schachfreunde bei dem Anbieter lichess. Jeden Freitag gab es zwei Turniere, einmal am Nachmittag für Jugendliche und Anfänger und am Abend für die Fortgeschrittenen Spieler, wo regelmäßig Spieler aus ganz Ostwestfalen teilnahmen.

Selbst einen Ligabetrieb gibt es bei lichess. Dieser wird so gut angenommen, dass dieser bereits sieben (mit Ausnahme der ersten beiden Ligen) dreigleisige Ligen umfasst. Gespielt wird dort immer donnerstags und sonntags. Auch wenn dort der Spaß im Vordergrund steht und viele Teams frei zusammengestellt sind, war es für das Bänder Team, dass fast ausschließlich aus den Mitgliedern der SG Bünde 1945 bestand, ein toller Erfolg, dass man dort in die dritte Liga aufgestiegen ist und sich dort auch mit einigen Titelträgern messen konnte.

Auch der deutsche Schachbund richtet verschieden Turniere aus, auf der Plattform playchess.

Die deutsche Internet-Amateurmeisterschaft wurde gespielt. In drei Vorrunden konnte man sich für das Finale der besten 75 Spieler qualifizieren. Von der SG Bünde 1945 schaffte Christian Brunke den Sprung in das Finale und nach 13 Runden im Blitzschach schaffte er in der A-Gruppe einen tollen 18. Platz. Ergänzung: Da Platz 1 und 2 nachträglich disqualifiziert wurden, ist es jetzt sogar Platz 16.

Der Bundesspielausschuss beschließt Verlängerung der Saison 2019 / 20

Hier das Wesentliche:

Die Saison 2019 /2020 endet am 31.08.2021. Die ausstehenden Spieltermine für die Ligen auf NRW-Ebene legt der BSA Anfang 2021 fest.

Die Saison 2020 / 2021 entfällt.

lichess - die Quarantäne-Liga weicht dem "echten" Schach

Unser Hygienekonzept wurde genehmigt und wir können wieder Schach spielen. Los geht's **ab dem 11.09.** wenn auch mit begrenzter Teilnehmerzahl und unter etwas anderen Bedingungen.

Kurze Zusammenfassung:

- Spielbetrieb der Kinder/ Jugendliche: von **17.00 - 18.30 Uhr!**
- Spielbetrieb der Senioren: **von 19.30 - 21.30 Uhr!**
- Anmeldung bei Christian Brunke, wenn Plätze voll dann voll!
- Einverständniserklärung muss vorliegen!
- Bei Verstoß gegen das Hygienekonzept werden die Aufsichtspersonen konsequent die Mitglieder des Spiellokals verweisen!
- Mund-Nase-Bedeckung ist mitzubringen!
- Anwesenheitsliste ist vor Beginn auszufüllen!

Es gab mal wieder eine echte Schachpartie mit Wettkampfcharakter. Pascal Brunke hatte sich vor der langen Pause für das **Finale im OWL-Einzelpokal** qualifiziert. Dieses Finale wurde jetzt in Lemgo gespielt. Pascals Gegner war Francisco Pozo Campos. Beide spielten die Eröffnung solide und im Übergang zum Mittelspiel fand Francisco nicht die richtigen Züge, Pascal gewann schnell einen Bauern und eine vermeintliche Mattdrohung auf der Grundreihe mit Figurenopfer konnte Pascal einfach abwehren. Mit dem Sieg war Pascal OWL-Einzelpokalsieger und spielt damit auf NRW-Ebene!

Die Herbstferien waren zu Ende und jeder konnte den Medien entnehmen was aktuell im Rahmen von **Corona** schon wieder in Deutschland aber auch im Kreis Herford los war. Aus diesem Grund hatten wir uns innerhalb des Vorstands darauf verständigt, dass wir unser **Schachtraining im Spiellokal wieder einstellen**.

Am Ende des Jahres verstarb unerwartet im Alter von 86 Jahren unser langjähriges Mitglied Ottomar Roggenbach. Seit seinem Eintritt in unseren Schachverein am 01.07.1981 war er nicht nur ein guter Schachspieler, der jahrelang für Bünde II und Bünde III auf Punktejagd gegangen ist, sondern er übernahm von Anfang an viele ehrenamtliche Posten wie z.B. Kassenprüfer (1982, 1983, 1992, 1993), Turnierleiter (1984 bis 1987), Spielausschuss (1994, 1995, 2002, 2003, 2009, 2012), Pressewart (2001, 2002) und 2. Vorsitzender (1999). Über 300 Mannschaftskämpfe stehen zu Buche und die meisten hatte er gewonnen. Über 20-mal nahm er an den Bezirkseinzelseinzelmeisterschaft der Senioren (Altersklasse über 60 Jahre) teil. In der Saison 1998 / 99 war er sogar der Beste. Darüber hinaus spielte er viele auswärtige Seniorenturniere mit. In Binz auf Rügen war er Stammgast.

Witz komm raus, du bist umzingelt:

*Wie kriegt man 16 Bauern in 'nen Manta?
Mit 'nem Schachbrett!!!*

Das Jahr 2021

Noch immer bestimmt das „Corona-Virus“ das Schachleben. Regelmäßig trafen wir uns freitags über **Zoom**, um neben dem Schachtraining auch etwas in Kontakt zu bleiben und uns auszutauschen. Alle zwei Wochen spielten wir freitags oder sonntags bei lichess ein kleines Schachturnier. Auch da stand der Kontakt zu den Vereinsmitgliedern im Vordergrund – natürlich spielten wir da auch Schach. Am Karfreitag hatten sehr viele dieses Angebot wahrgenommen. Mit 24 Spielern war ein Großteil von uns mit dabei!!! Super! Alle Bünde Mannschaften waren vertreten, von Bünde 1 bis Bünde 6. Die erste Mannschaft stellte mit sechs Startern den größten Anteil, dicht gefolgt von Bünde 6 mit fünf Spielern. Nicht nur jede Spielstärke war vertreten, auch jedes Alter. Der Jüngste war am Freitag 11 Jahre, der Erfahrenste war 78 Jahre jung.

Zwei „neue Gesichter“ konnten wir begrüßen. Klaus und Ralf spielten das erste Mal ein Turnier bei lichess und mit René und Christian K. gesellten sich auch ehemaliger Bünde zu uns. Schach gespielt wurde auch 7 Runden im Schweizer System standen auf dem Programm bei einer Bedenkzeit von 5 Minuten pro Partie und Spieler. Zusätzlich gab es pro gespieltem Zug zwei Sekunden zusätzlich. Bei über 80 Partien gab es nur neun Punkteteilungen, davon alleine vier Remis in Runde drei. Die längste Partie wurde zwischen Tim und Meik gespielt. Erst nach 74 Zügen gab es im Doppelturmspiel einen Sieger. Jeder Spieler hatte am Ende auch mindestens einen Sieg auf der Habenseite. Die vielen positiven Rückmeldungen haben gezeigt, dass es allen viel Spaß gemacht hat. Das macht unseren Sport aus, egal welche Spielstärke oder welches Alter, alle können mitspielen. **Ein großes Dankeschön an unseren „lichess - Manager“ Christian Brunke.**

Pascal und Christian Brunke hatten sich von der SG Bünde für die **Zwischenrunde der Deutschen Internetmeisterschaft** qualifiziert. Bei dem hochklassig besetzten Turnier u.a. mit vielen Bundesligaspielern, bei dem man sich über vier Vorrunden für die Zwischenrunde qualifizieren musste, wurden 13 Runden im Schweizer System gespielt mit einer Bedenkzeit von 3 Minuten pro Partie. Zusätzlich gab es für jeden gespielten Zug zusätzlich 2 Sekunden Zeitgutschrift. Jede Partie eine neue Herausforderung gegen einen oftmals deutlich stärkeren Gegner. Das konnten Pascal und Christian Brunke sehr gut lösen. Am Ende standen für Pascal Brunke tolle 8,5 Punkte aus 13 Partien auf dem Endtableau. Damit belegte er einen punktgleichen 9. Platz, auf Grund der etwas schlechtere Feinwertung war es Platz 15. Damit verpasste er einen der acht Qualifikationsplätze nur um einen halben Punkt. Christian Brunke hatte eine Runde vor Schluss 7,5 Punkte, konnte die letzte Runde allerdings nicht spielen und musste kampflös aufgeben. Mit Platz 26 von 98 Startern ebenfalls ein tolles Ergebnis.

Als Aufsteiger in die **NRW-Klasse** war das Ziel der SG Bünde erstmal der Klassenerhalt, am Ende wurde es der Durchmarsch in die 4. Liga. Gleich an den ersten beiden Spieltagen ging es für die Bünde in den beiden Auswärtsspielen gegen den SK Werther und 2hoch6 Bielefeld gegen direkten Konkurrenten um den Klassenerhalt. In Werther gab es zum Saisonauftakt einen knappen 4,5:3,5 Sieg der Bünde. In Bielefeld wurde erst kurz vor dem Spiel durch einen krankheitsbedingten Ausfall der damals 13-jährige Tim Kröger nominiert. In einer überzeugenden Partie erspielte er seinen ersten Sieg für die erste Mannschaft bei dem 5,5:2,5-Auswärtssieg. Im Heimspiel gegen den Bielefelder SK gab es den ersten „dicken Brocken“ und zugleich das Aufeinandertreffend der beiden einzigen Internationalen Meister in der Liga. Der Bünde Carsten Pieper-Emden gewann mit den schwarzen Steinen gegen Peter Grün. Beide spielten bereits vor rund 30 Jahren auf sehr hohem Niveau, zusammen für Bielefeld in der ersten Bundesliga. In diesem Mannschaftskampf waren die Bielefelder den Bünden an sieben von acht Brettern von der Wertungszahl her überlegen. Umso überraschender war der klare 5,5:2,5-Erfolg der SG Bünde.

Mit drei Siegen aus drei Spielen war der Klassenerhalt fast nur noch Formsache und ein Platz im gesicherten Mittelfeld schien gesichert. Manch einer flachste bereits und träumte vom Aufstieg. In den folgenden Spielen gab es weitere Siege. Nienberge wurde auswärts mit 5,5:2,5 besiegt und der SV Welper im Heimspiel mit 4,5:3,5. Der SV Welper reiste bereits einen Tag früher nach Bünde an und hatte eigens für das Spiel noch speziell auf die Bünde ausgerichtete Trainingseinheiten organisiert. Zudem hatten die Gäste mit René Adiyaman den deutschen Meister von 2017 im Blindenschach in ihren Reihen. Mit fünf Siegen aus fünf Spielen war der Aufstieg nicht mehr nur ein Traum, sondern reifte zu einer greifbaren Realität. Allerdings gab es am nächsten Spieltag das „Derby“ der Elbestädter bei den Schachfreunden aus Kirchlingern und solche Spiele haben so häufig einen eigenen Charakter. In gewohnt freundschaftlicher Atmosphäre war dieser Vergleich wieder einmal gewohnt knapp und auch hier gab es einen knappen Sieg der Bünde (4,5:3,5).

Eine fast im Kollektiv nicht gute Leistung hatten man sich für das Spiel gegen die SG Bochum aufgehoben. Das wurde mit einer deutlich 1,5:6,5-Niederlage quittiert. Als Tabellenführer mit einem knappen Vorsprung folgte eine lange Coronapause und es war unklar, ob oder wie die Saison zu Ende gespielt wird oder wie eine Wertung der Saison erfolgt. **Nach rund 16 Monaten Pause fiel auf der NRW-Ebene die Entscheidung, die Saison kurzfristig zu beenden und die beiden letzten Spieltage anzusetzen.** Viele Vereine in NRW sahen diese Entscheidung kritisch und auch der Termin mit Beginn der Sommerferien und zeitgleicher Überschneidung mit der Deutschen Jugendmannschaftsmeisterschaft wurde nicht glücklich gewählt. Aus diesem Grund machten viele Mannschaften aus dem Sonderrecht gebrauch und sagten (straffrei) die Spiele ab. Auch in Bünde wurde die Fortsetzung der Saison kritisch diskutiert, für den möglichen Aufstieg hatten sich alle Bünde bereiterklärt, die beiden letzten Spiele zu bestreiten. Die Bestbesetzung stand bereit. Jedoch sagten die beiden

letzten Gegner der SG Bünde ab. Erst der SK Münster und am letzten Spieltag die zweite Mannschaft des Zweitligisten Hansa Dortmund. **Mit diesen abschließenden kampflosen Siegen steigt die SG Bünde als Tabellenführer mit acht Siegen und nur einer Niederlage überraschend aber verdient mit einer herausragenden Mannschaftsleistung in die 4. Liga (NRW-Liga) auf! Es ist bereits der dritte Aufstieg in den letzten vier Spielzeiten mit nahezu unveränderter Mannschaftsaufstellung.** Mit Ilija Kettler und dem 78-jährigen Reiner Gudath blieben zwei Bänder sogar ungeschlagen in der Saison. Mit Christian Brunke stellt die SG Bünde den Topscorer der NRW-Klasse.

Die Stammspieler punkteten wie folgt (incl. der kampflosen letzten Spiele):

Brett 1: IM Carsten Pieper-Emden - 5 Punkte aus 8 Partien

Brett 2: Ilija Kettler - 4,5 Punkte aus 5 Partien

Brett 3: Pascal Brunke - 4,5 Punkte aus 9 Partien

Brett 4: Jannis Altenbernd - 6 Punkte aus 9 Partien

Brett 5: Christian Brunke - 6,5 Punkte aus 9 Partien

Brett 6: Benjamin Moradi Kahlou - 6 Punkte aus 9 Partien

Brett 7: Ulrich Hagemeier - 6 Punkte aus 9 Partien

Brett 8: Reiner Gudath - 5,5 Punkte aus 8 Partien

Zur Beendigung der Spielzeit 2019/21 hatten die Selbstverwaltungsgremien des Schachverbandes Ostwestfalen-Lippe e. V. folgende Entscheidungen getroffen: Die Mannschaftsmeisterschaft der Saison 2019/21 wird auf der Ebene des SV OWL (Regionalliga, Verbandsliga A und B, Verbandsklasse A und B) nicht zu Ende gespielt. Die Saison wird abgebrochen und die derzeitigen Tabellenstände wie folgt gewertet: Mannschaften auf den Aufstiegsplätzen können ihre Aufstiegsoption wahrnehmen. Mannschaften auf den Abstiegs- oder Relegationsplätzen steigen nicht ab.

Das bedeutet: Aufstieg von Bünde II als Tabellenführer von der Verbandsklasse in die Verbandsliga.

Die Stammspieler punkteten wie folgt:

Brett 1: Udo Nolte – 0,5 Punkte aus 2 Partien

Brett 2: Mattias Tiedemann – 4 Punkte aus 6 Partien

Brett 3: Holger Vogt – 3 Punkte aus 6 Partien

Brett 4: Thomas Groß – 1,5 Punkte aus 3 Partien

Brett 5: Oliver Lehmann – 3 Punkte aus 4 Partien

Brett 6: Dr. Hans-Joachim Soll – 3 Punkte aus 7 Partien

Brett 7: Wolfgang Vollmer – 4,5 Punkte aus 7 Partien

Brett 8: Tobias Maiwald – 2 Punkte aus 5 Partien

Stammersatzspieler: Luca Schimmel – 3,5 Punkte aus 6 Partien

Stammersatzspieler: Ralf Böckstiegel – 1,5 Punkte aus 2 Partien

Stammersatzspieler: Philipp Stahlmann – 0,5 Punkte aus 1 Partie

Die außerordentliche Bezirksversammlung fasste am 21. Juli 2021 per Telefonkonferenz den folgenden Beschluss: Die unterbrochene Saison 2019/21 wird abgebrochen und die derzeitigen Tabellenstände wie folgt gewertet: Mannschaften auf den Aufstiegsplätzen können ihre Aufstiegsoption wahrnehmen. Mannschaften auf den Abstiegsplätzen steigen nicht ab.

Das bedeutet: Bünde III bleibt als Tabellenweiter in der Bezirksliga.

Die Stammspieler punkteten wie folgt:

Brett 1: Lukas Holtmeier – 2 Punkte aus 3 Partien

Brett 2: Tim Kröger – 2,5 Punkte aus 4 Partien

Brett 3: Meik Struckmeier – 2,5 Punkte aus 4 Partien

Brett 4: Axel Vahle – 2 Punkte aus 4 Partien

Brett 5: Klaus Bredenkötter – 1 Punkt aus 4 Partien

Brett 6: Ottomar Roggenbach – 2,5 Punkte aus 6 Partien

Brett 7: Friedel Josting – 3 Punkte aus 5 Partien

Brett 8: Matts Struckmeier – 4,5 Punkte aus 5 Partien

Stammersatzspieler: Marten Sundermeier 1 Punkt aus 1 Partie

Stammersatzspieler: Ernst Schaffer – 3,5 Punkte aus 4 Partien

Stammersatzspieler: Horst Katzky – 1 Punkt aus 2 Partien

Bünde IV nimmt als Tabellenweiter die Aufstiegsoption nicht wahr und verbleibt in der Bezirksklasse

Die Stammspieler punkteten wie folgt:

Brett 1: Phillipp Spaeth – 2 Punkte aus 6 Partien

Brett 2: Niels Krömker – 2,5 Punkte aus 6 Partien

Brett 3: Marc Metkemeyer – 4,5 Punkte aus 6 Partien

Brett 4: Maurice Kraune – 5 Punkte aus 6 Partien

Brett 5: Lukas Pohle – 5 Punkte aus 6 Partien

Brett 6: Joel Schellenberg – 3 Punkte aus 4 Partien

Brett 7: Joel Brackmann – 1,5 Punkte aus 3 Partien

Brett 8: Ram Hame – 1 Punkt aus 1 Partie

Stammersatzspieler: Jack Kopke – 3 Punkte aus 4 Partien

Stammersatzspieler: Florian Eiskamp – 0,5 Punkte aus 2 Partien

Bünde V steigt als Tabellenführer von der Kreisliga in die Bezirksklasse auf.

Die Stammspieler punkteten wie folgt:

Brett 1: Bernd Holtmeier – 3,5 Punkte aus 5 Partien

Brett 2: Werner Veidt – 4 Punkte aus 7 Partien

Brett 3: Alexander Albert – 5,5 Punkte aus 7 Partien

Brett 4: Joachim Dinter – 5,5 Punkte aus 6 Partien

Brett 5: Viktor Hildermann – 5 Punkte aus 7 Partien

Brett 6: Hans-Joachim Tiedemann – 3,5 Punkte aus 5 Partien

Brett 7: Wolfgang Linnemann – 5 Punkte aus 5 Partien

Brett 8: Peter Scheffer – 4 Punkte aus 4 Partien

Stammersatz: Karl-Hartmut Tappen – 4 Punkte aus 4 Partien
Stammersatz: Hans-Peter Walkenhorst – 0 Punkte aus 1 Partie
Stammersatz: Hans-Dieter Sundermeier – 4 Punkte aus 4 Partien
Stammersatz: Siegfried Muschalle: 0 Punkte aus 1 Partie

Bünde VI als Tabellenfünfter in der Kreisliga wird vom Spielbetrieb zurückgezogen

Die Stammspieler punkteten wie folgt:

Brett 1: Lars Tiedemann – 4 Punkte aus 6 Partien
Brett 2: Jannis Wick – 0,5 Punkte aus 3 Partien
Brett 3: Markus Johanning – 5 Punkte aus 6 Partien
Brett 4: Rony Hame – 3,5 Punkte aus 5 5 Partien
Brett 5: Laurenz Johanning – 3 Punkte aus 7 Partien
Brett 6: Hendrik Meier – 2 Punkte aus 6 Partien
Brett 7: Liam Dold – 2 Punkte aus 4 Partien
Brett 8: Ruben Tiedemann – 2 Punkte aus 5 Partien
Stammersatz: Gholam-Shah Isai – 1,5 Punkte aus 3 Partien
Stammersatz: Malte Budde – 0,5 Punkte aus 1 Partie
Stammersatz: Paul-Clemens Kellermeyer – 0,5 Punkte aus 2 Partien
Stammersatz: Julian-Heinrich Kellermeyer – 1 Punkt aus 2 Partien

Jugendbereich

U20 NRW Jugendliga – Ost

Bünde trat nach der Coronaunterbrechung in der letzten Runde am 5.9. gegen die erste Mannschaft von Hemer (Tabellenführer) nicht an und belegt Platz 6

Die Stammspieler punkteten wie folgt:

Brett 1: Ilija Jonas Kettler – 1 Punkt aus 1 Partie
Brett 2: Pascal Brunke – 3,5 Punkte aus 6 Partien
Brett 3: Tim Fuhlrott – 2,5 Punkte aus 5 Partien
Brett 4: Tobias Maiwald – 4,5 Punkte aus 6 Partien
Brett 5: Tim Kröger – 3 Punkte aus 5 Partien
Brett 6: Matts Struckmeier – 3 Punkte aus 6 Partien
Stammersatz: Joel Schellenberg – 2,5 Punkte aus 5 Partien
Stammersatz: Ram Hame – 1 Punkt aus 1 Partie
Stammersatz: Joel Brackmann – 0 Punkte aus 1 Partie

Premiere für die **OWL-Jugendeinzelmeisterschaft**. Da kurzfristig die Ausrichtung der NRW-Einzelmeisterschaft beschlossen wurde, musste die Schachjugend OWL die Qualifikationsplätze ausspielen. Auf die übliche Bezirkseinzelmeisterschaft wurde in einigen Bezirken verzichtet und die OWL-Meisterschaft wurde als offenes Turnier ausgetragen. Zudem wurde das Turnier bei lichess, einer kostenlosen und sehr beliebten Internetplattform ausgetragen. In der Altersklasse U18 gingen von der SG Bünde Tobias Maiwald, Matts Struckmeier und Joel Schellenberg an den Start.

Gespielt wurden fünf Runden im Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten pro Spieler und Partie. Zusätzlich gab es einen Zeitbonus von 10 Sekunden pro gespielten Zug. Tobias Maiwald spielte ein sehr gutes Turnier und mit vier Punkten aus vier Partien stand er vor der letzten Runde schon als einer der beiden Qualifikanten zur NRW-Meisterschaft fest. Die abschließende Niederlage fiel diesbezüglich nicht mehr ins Gewicht. Ein toller zweiter Platz für den Bänder! Mats Struckmeier wurde mit zwei Punkten aus fünf Partien Siebter und bei Joel Schellenberg gab es nach der zweiten Runde technische Probleme und er konnte das Turnier nicht zu Ende spielen.

Laurenz Johanning spielte erstmals in der U16 mit und kam nach fünf Runden auf 1,5 Punkte, das bedeutete Platz 14 in der Endabrechnung.

Viel Spaß hatten die Kinder bei dem Schach-Schnupperkurs der SG Bünde 1945 im Rahmen der Bänder Ferienspiele. Am Ende konnten alle Teilnehmer einen Schach-Rätselblock mit nach Hause nehmen.

Für die angesetzte Runde im **Viererpokal** sagten im Vorfeld die Mannschaften aus Beelen und Ahlen ab. Somit spielten die Bänder direkt das Finale um das Erreichen der nächsten Runde gegen die Schachfreunde aus Lieme. In freundschaftlicher Atmosphäre ging es pünktlich um 11 Uhr unter Leitung von Schiedsrichter Stefan Ewert los. Lieme, die seit Jahren in der Spitzengruppe der 4. Liga mitspielen, ging als Favorit in diesen Vergleich und konnte an allen Brettern zum Teil deutliche Vorteile in der DWZ-Wertung (Deutsche Wertungszahl) aufweisen. Am zweiten Brett gab es in ausgeglichener Stellung eine Punkteteilung zwischen dem Bänder Jannis Altenbernd und Tristan Niermann. Die Führung für die Gäste gab es durch den Sieg am Spitzenbrett. Pascal Brunke unterlief ein Fehler gegen René Wittke, dieser Fehler kostete eine Figur und weniger später musste er die Partie aufgeben. In der Partie von Christian Brunke gegen den Liemer Andy Himpenmacher gab es kein Durchkommen und man einigte sich somit auf ein Remis. Abschließend verlor Mattias Tiedemann seine Partie gegen Joachim Stork zum 1:3-Endstand aus Bänder Sicht.

Mit Tim Fuhlrott, Tobias Maiwald und Pascal Brunke spielten drei Bänder bei dem diesjährigen **Open in Rinteln** mit. Bei einer Bedenkzeit von 10 Minuten pro Partie zzgl. 5 Sekunden pro Zug spielten insgesamt 98 Spieler mit. Tim Fuhlrott kam mit sieben Punkten aus neun Partien auf einen tollen (geteilten) dritten bis siebten Platz. Die Buchholzwertung musste herangezogen werden – schlussendlich Platz 5. Pascal Brunke wurde mit 6 Punkten 16. und Tobias Maiwald mit 4,5 Punkten 55.

Zum dritten Mal in Folge hat sich die SG Bünde 1945 für die **NRW-Mannschaftsblitzmeisterschaft** qualifiziert. Für das Turnier in Gütersloh waren 22 Mannschaften startberechtigt, davon gingen 19 Teams an den Start. Das Bänder 4er-Team wurde durch krankheitsbedingte Ausfälle noch kurzfristig durcheinandergewürfelt. Es spielten Pascal Brunke, Tim Fuhlrott, Christian Brunke und Tim Kröger. Gegen den NRW-Meister aus Bochum, die mit vier starken Internationalen Meister angetreten sind, gab es für die Bänder mit dem 2:2 einen Achtungserfolg. In der Abschlusstabelle belegte die SG Bünde mit

vier Siegen und vier Unentschieden Platz 16. Pascal Brunke erspielte 11,5 Punkte, Tim Fuhlrott 7,5 Punkte, Christian Brunke 9 Punkte und Tim Kröger 6 Punkte.

Das Finale der Deutschen Amateurmeisterschaft der Saison 2019/2020

wurde nach langer Wartezeit in Magdeburg gespielt. Bei hervorragendem Bedingungen ging es im Maritim-Hotel in neun Wertungsgruppen an die Bretter. Christian Brunke von der SG Bünde spielte in der A-Gruppe. Fünf Runden waren an drei Tage zu spielen, Christian Brunke war in seiner starken Gruppe von 33 qualifizierten Startern auf Platz 28 der Setzliste. In der ersten Runde kam Christian nach einer schlechteren Stellung wieder in eine ausgeglichene Position, verlor dann aber einen Bauern und nach fünf Stunden die Partie. In der Nachmittagsrunde ging es erneut in eine lange Partie und nach vier Stunden opferte sein Gegner einen Springer, um mit einem Dauerschach ein Remis zu erzielen. Mit den weißen Steinen spielte Christian in der dritten Runde, die Partie verflachte jedoch früh und auch hier gab sein Gegenüber ein Dauerschach mit Stellungswiederholung, damit endete auch hier die Partie unentschieden. Gegen die Nummer zwei der Setzliste verzichtete Christian Brunke auf die Rochade und spielte aggressiv gegen die gegnerische Königsstellung. Der Angriff ging jedoch nicht durch und durch die entstandenen Felderschwächen konnte sein Gegenüber im Leichtfigurenendspiel zwei Bauern gewinnen. Nach fast 80 Zügen und wiederum knapp fünf Stunden Spielzeit unterlief seinem Gegner ein Fehler und Christian konnte sich in ein Remis retten. Die fünfte und letzte Runde lief wie aus einem Guss und nach gerade einmal rund 25 Zügen konnte Christian mit einer sehenswerten Kombination die gegnerische Dame fangen und sein Gegner gab direkt auf. 2,5 Punkten aus fünf Partien gegen durchweg stärkere Gegner sind ein tolles Ergebnis für den Bänder. In der Endabrechnung waren gleich 12 Spieler punktgleich auf den Plätzen 12 bis 23. Die Feinwertung musste entscheiden und hier landete Christian auf einem tollen 18. Platz. Mit starken vier Punkten aus fünf Partien wurde der Ex-Bänder Jürgen Peist vom Nachbarn aus Herford Deutscher Amateurmeister! Glückwunsch!

Nachdem auf NRW-Ebene die Saison (mit vielen kampflosen Mannschaftskämpfen) zu Ende gespielt wurde, wurde im Schachverband OWL und im Schachbezirk Porta die Saison abgebrochen. Nach den Herbstferien startet die neue Saison. Bünde wird in der Saison 2021 / 2022 in der NRW-Liga, der Verbandsliga, Bezirksliga und Bezirksklasse (2 Mannschaften) an den Start gehen.

Die wesentlichen Änderungen auf einen Blick:

1. Mannschaft / NRW Liga:

Tim Fuhlrott verstärkt die Mannschaft, ansonsten unverändert.

2. Mannschaft / Verbandsliga:

Udo Nolte möchte in der nächsten Saison aussetzen, dafür rückt Tim Kröger in die Mannschaft. Ansonsten unverändert.

3. Mannschaft / Bezirksliga:

Ottomar Roggenbach ist verstorben.

Tim Kröger spielt in Bünde II.

Marc Metkemeyer und Joel Schellenberg rücken in die Mannschaft

4. Mannschaft / Bezirksklasse:

Bünde V bleibt unverändert und wird Bünde IV.

5. Mannschaft / Bezirksklasse:

Marc Metkemeyer und Joel Schellenberg spielen in Bünde III.

Lars Tiedemann, Markus und Laurenz Johanning sowie die übrigen aktiven Spieler von Bünde VI rücken nach.

6. Mannschaft / Kreisliga:

Eine 6. Mannschaft wird in der kommenden Saison nicht gemeldet.

Auch im **NRW-Einzelpokal** geht es endlich weiter. Als Sieger vom Einzelpokal des Schachverbandes OWL war Pascal Brunke auf NRW-Ebene startberechtigt. In der Viertelfinal-Partie ging es in Ahlen gegen Ulrich Woestmann. Mit den weißen Steinen konnte Pascal Brunke seine etwas bessere Stellung nicht in einen Sieg ummünzen und nach rund 60 Zügen einigte man sich auf ein Remis. Die Entscheidung über den Halbfinaleinzug musste im Blitzschach erfolgen. In der ersten Blitzpartie gewann Pascal Brunke einen Bauern und kurz vor der Bauernumwandlung zur Dame gab sein Gegner auf. Auch in der zweiten Partie erspielte Pascal Brunke früh einen deutlichen Vorteil. Sein Gegenüber gab auf und mit 2:0 im Blitzschach war die Entscheidung zugunsten des Bünders gefallen. Im Halbfinale kommt der zum Kader des Bundesligaaufsteigers Düsseldorfer SK gehörende Marcel Harff nach Bünde.

Zum ersten Mal wurde der NRW-Cup als Mannschaftsturnier ausgetragen.

Von 27 Mannschaften wurden die Bünde auf Setzlistenplatz 11 im Mittelfeld gehandelt. Mit der Aufstellung Ilija Kettler, Tim Fuhlrott, Pascal Brunke und Christian Brunke ging es in sieben Runden im Schweizer System im Schnellschach an die Bretter. Die meisten Mannschaften hatten ein ähnliches Niveau, dadurch entwickelten sich vielen spannende Partien mit knappen Ausgang. Vor der letzten Runde war das halbe Teilnehmerfeld nur einen Sieg auseinander. Diese letzte Runde gewannen die Bänder dann noch gegen Düsseldorf und landeten mit vier Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen auf einem geteilten 4. bis 9. Platz. Durch die etwas schlechtere Brettanzahl wurde es der neunte Platz. Ein tolles und gut organisiertes Turnier, welches im nächsten gerne wiederholt werden darf.

Das Jahr 2022 (Vorausschau)

Es ist geplant, (fast) alle Jubiläumsaktivitäten aus dem Jahr 2020 nachzuholen:

Für den „harten Kern“ Wangerooge vom 9.04. – 15.04.2022

Familienausflug mit der Draisine von Rahden nach Ströhen am 04.06.2022

Die große Jubiläumsfeier bei Athos am 18.06.2022 ab 18.00 Uhr
 B3 Jubiläumsschnellschachturnier für Jugendliche am 12.08.2022
 B4 Jubiläumsschnellschachturnier für alle am 19.08.2022
 Weihnachtsblitzschachturnier für die Jugend am 9.12.2022
 Preisskattturnier am 16.12.2022

Und sicherlich noch das eine und andere (einfach überraschen lassen)
 Jeder wird rechtzeitig über die Details informiert.

Ehrentafel

	Vereinsmeister	Stadtmeister	Blitzmeister
1946	F. Katzki	Schäfer	
1947	F. Katzki	Golombeck	
1948	Jenke	F. Katzki	F. Katzki
1949	Grünwald	Kochan	Grünwald
1950	Grönegreß	R. Oestreich	R. Oestreich
1951	R. Oestreich	R. Oestreich	R. Oestreich
1952	Grönegreß	Kochan	R. Oestreich
1953	R. Oestreich		Grönegreß
1954		Grönegreß	Grönegreß
1955	R. Oestreich	Grönegreß	Grönegreß
1956	R. Oestreich	Kochan	R. Oestreich
1957	Josting	Grönegreß	Grönegreß
1958	Grönegreß	Grönegreß	Grönegreß
1959	Grönegreß	Grönegreß	Kochan
1960	Sundermeier	Grönegreß	Grönegreß
1961	Grönegreß	Rieme	
1962	Grönegreß	Grönegreß	Grönegreß
1963	Kochan	Kochan	R. Oestreich
1964	Grönegreß	Grönegreß	Grönegreß
1965	Grönegreß	Grönegreß	Grönegreß
1966	Grönegreß	Grönegreß	Grönegreß
1967	Grönegreß	Kochan	N. Jürgens
1968	K.-H. Budt	Grönegreß	Grönegreß
1969	K.-H. Budt	K.-H. Budt	Grönegreß
1970	K.-H. Budt	Grönegreß	Schürmann
1971	Grönegreß	Gudath	Grönegreß
1972	Grönegreß		Grönegreß
1973	Grönegreß	Kochan	Grönegreß
1974	Grönegreß	K.-H. Budt	N. Jürgens
1975	Kochan	Kochan	K.-H. Budt
1976	N. Jürgens	Kochan	N. Jürgens
1977	K.-H. Budt	K.-H. Budt	U. Nolte
1978	Josting	Kochan/N. Jürgens	Pieper-Emden
1979	K.-H. Budt	K.-H. Budt	Pieper-Emden

	Vereinsmeister	Stadtmeister	Blitzmeister
1980	Pieper-Emden	K.-H. Budt	Pieper-Emden
1981	Grobe	N. Jürgens	Pieper-Emden
1982	Pieper-Emden	K.-H. Budt	Pieper-Emden
1983	K.-H. Budt	Danielmeier	Pieper-Emden
1984	K.-H. Budt	Hagemeier	Pieper-Emden
1985	Pieper-Emden	Pieper-Emden	Pieper-Emden
1986	Witthus	Borgelt	Pieper-Emden
1987	K.-H. Budt	K.-H. Budt	Pieper-Emden
	Vereinsmeister	Stadtmeister	Blitzmeister
1988	Kolthoff	R. Kassebaum	
1989	Niemann	Ransiek	
1990	K.-H. Budt	K.-H. Budt	Grobe
1991			
1992	Kochan/N.Jürgens	Grobe	Grobe
1993	Möller/K.-H. Budt		Witthus
1994	N. Jürgens	Danielmeier	Hagemeier
1995	Kochan	Chr. Brunke	R. Kassebaum
1996	J. Cremer	N. Jürgens	Grobe
1997	Grobe	Chr. Brunke	Pieper-Emden
1998	Chr. Brunke	B. Holtmeier	Pieper-Emden
1999	Chr. Brunke	Adam	V. Holtmeier
2000	Chr. Brunke	Adam	Chr. Brunke
2001	Chr. Brunke	Kalla	Hagemeier
2002	Hagemeier	Chr. Brunke	N. Jürgens
2003	Kalla	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2004	Chr. Brunke	K.-H. Budt	Chr. Brunke
2005	R. Jürgens	Kalla	Hagemeier
2006	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2007	Chr. Brunke	K.-H. Budt	Chr. Brunke
2008	Chr. Brunke	K.-H. Budt	Chr. Brunke
2009	K.-H. Budt	K.-H. Budt	Chr. Brunke
2010	K.-H. Budt	Chr. Brunke	Hagemeier
2011	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2012	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Pieper Emden
2013	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2014	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2015	Chr. Brunke	Engelbrecht	Chr. Brunke
2016	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2017	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2018	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2019	Chr. Brunke	Chr. Brunke	Chr. Brunke
2020	Chr. Brunke		

DWZ-Rangliste Schachgemeinschaft Bünde 1945 (Stand 10.10.2021)

Rang	Name	DWZ	ELO
1.	Nordsieck, Thomas (passiv)	2255 - 70	2329
2.	Pieper-Emden, Carsten (IM)	2172 -116	2246
3.	Brunke, Christian	2102 -110	2150
4.	Kettler, Ilija Jonas	2074 - 90	2089
5.	Borgelt, Christian	2027 - 44	-----
6.	Brunke, Pascal	2012 -104	1971
7.	Hagemeier, Ulrich	2004 - 86	2045
8.	Fuhlrott, Tim	1996 - 57	2012
9.	Altenbernd, Jannis-Domenik	1995 -111	2018
10.	Moradi Kahlou, Benjamin	1955 - 32	2023
11.	Holtwick, Bernd	1934 - 50	-----
12.	Nolte, Udo	1859 - 88	-----
13.	Gudath, Reiner	1855 - 60	1956
14.	Engelbrecht, Alwin (passiv)	1813 - 47	-----
15.	Tiedemann, Mattias	1811 - 88	-----
16.	Holtmeier, Lukas	1802 - 38	-----
17.	Böckstiegel, Ralf	1769 - 78	
18.	Budt, Karl-Heinz (Passiv)	1762 -320	2120
19.	Lehmann, Oliver	1740 - 27	1448
20.	Groß, Thomas	1739 - 69	-----
21.	Hellmann, Hans-Hermann	1736 - 19	-----
22.	Vogt, Holger	1720 - 71	-----
23.	Kröger, Tim	1684 - 67	-----
24.	Moradi Kahlou, Daniel	1683 - 29	-----
25.	Josting, Friedel	1671 -248	1820
26.	Struckmeier, Meik	1660 - 35	-----
27.	Stahlmann, Philipp	1648 - 28	----
28.	Soll, Hans-Joachim, Dr	1634 - 27	-----
29.	Vollmer, Wolfgang	1633 - 56	-----
30.	Struckmeier, Matts	1628 - 68	-----
31.	Niestroj, Georg (passiv)	1622 - 49	-----
32.	Bredenkötter, Klaus	1593 - 72	-----
33.	Schimmel, Luca	1593 - 52	-----
34.	Struckmeier, Fynn	1583 - 40	-----
35.	Maiwald, Tobias	1582 - 47	-----
36.	Holtmeier, Bernd	1576 -100	1841
37.	Vahle, Axel	1575 - 24	-----
38.	Sundermeier, Marten	1539 - 41	-----
39.	Sundermeier, Hans-Dieter	1523 - 19	-----
40.	Schaffer, Ernst	1518 -187	1756
41.	Katzky, Horst	1512 - 83	1793
42.	Dinter, Joachim	1492 - 60	-----

DWZ-Rangliste Schachgemeinschaft Bünde 1945 (Teil 2)

Rang	Name	DWZ	ELO
43.	Muschalle, Siegfried	1471 - 82	-----
44.	Metkemeyer, Marc	1447 - 49	-----
45.	Tiedemann, Lars	1446 - 57	-----
46.	Kraune, Maurice	1444 - 22	-----
47.	Spaeth, Phillipp	1409 - 45	-----
48.	Tappen, Karl-Hartmut	1400 -102	-----
49.	Schellenberg, Joel	1400 - 28	-----
50.	Krömker, Niels	1374 - 41	-----
51.	Steffen, Heinz	1365 - 56	-----
52.	Hame, Ram	1358 - 12	-----
53.	Kopke, Jack	1350 - 31	-----
54.	Pohle, Lukas	1350 - 23	-----
55.	Grützner, Matthis	1346 - 45	-----
56.	Albert, Alexander	1344 - 25	-----
57.	Hanebaum, Oliver	1343 - 26	-----
58.	Johanning, Markus	1343 - 6	-----
59.	Tiedemann, Hans-Joachim	1339 - 46	-----
60.	Hildermann, Viktor	1294 - 36	-----
61.	Linnemann, Wolfgang	1255 - 35	-----
62.	Walkenhorst, Hans-Peter	1221 - 34	-----
63.	Eiskamp, Florian	1195 - 40	-----
64.	Veidt, Werner	1188 - 77	-----
65.	Brackmann, Joel	1158 - 27	-----
66.	Hame, Rony	1146 - 16	-----
67.	Wick, Jannis	1135 - 19	-----
68.	Scheffer, Peter	1100 - 3	-----
69.	Schuster, Mathias	1099 - 13	-----
70.	Weißleder, Bernd	1088 - 7	-----
71.	Kröger, Thorsten	1079 - 3	-----
72.	Moradi Kahlou, Jakob	1036 - 27	-----
73.	Isaie, Gholam-Shah	1017 - 5	-----
74.	Struckmeier, Liane	999 - 28	-----
75.	Johanning, Laurenz	979 - 18	-----
76.	Budde, Malte	956 - 22	-----
77.	Kellermeyer, Paul-Clemens	955 - 13	-----
78.	Scheffer, Lewin	938 - 8	-----
79.	Kellermeyer, Julian-Heinrich	937 - 12	-----
80.	Vahle, Verena	914 - 8	-----
81.	Möller, Marvin	856 - 19	-----
82.	Scheffer, Feline	842 - 3	-----
83.	Wittland, Finn Luca	841 - 10	-----
84.	Dold, Liam	828 - 2	-----

DWZ-Rangliste Schachgemeinschaft Bünde 1945 (Teil 3)

Rang	Name	DWZ	ELO
85.	Müller, Tamino	827 - 6	----
86.	Meier, Hendrik	802 - 2	----
87.	Holtmeier, Simon Ruben	801 - 7	----
88.	Tiedemann, Ruben	789 - 1	----
89.	Struckmeier, Fabia	756 - 1	----
90.	Schmitz, Meo	----	
91.	Hochuli, Jutta-Dorothea	----	
92.	Koschmieder, Peter	----	
93.	Struckmeier, Regina	----	
94.	Tenta, Philipp	----	
95.	Beekman, Nils	----	
96.	Stahn, Florian	----	
97.	Siekmann, Jasmin	----	
98.	Zimmerbeutel, Felix-Joel	----	
99.	Auer, Ronja	----	
100.	Schubert, Julia	----	
101.	Avakimjan, Diana Elina	----	
102.	Kaynak, Cemal Emre	----	

Was bedeutet die DWZ - Zahl und die ELO - Zahl?

DWZ steht für Deutsche Wertungszahl und wird offiziell vom Deutschen Schachbund berechnet. Je höher eine DWZ ist, umso stärker wird die Spielstärke eines Spielers eingeschätzt.

Das gleiche gilt für die ELO – Zahl, die weltweit benutzt wird.

Im Oktober 2021 erreichte der norwegische Schachspieler und amtierende Weltmeister Magnus Carlsen mit einer Elo-Zahl von 2.855 Punkten die höchste Wertungszahl weltweit.

Hinweis für die Anfänger:

Um eine DWZ zu bekommen, muss u.a. folgende Voraussetzung erfüllt sein:

Man muss gegen 5 Gegner, die schon eine DWZ haben, oder in dem Turnier selber ihre erste DWZ bekommen, mindestens einen halben Punkt holen.

Anmerkung:

Die zweite Zahl neben der DWZ ist die Anzahl der bisher ausgewerteten Turniere. Das sind bei Karl-Heinz Budt sage und schreibe 320 Turniere. Bei Ruben Tiedemann wurde erst ein Turnier ausgewertet.

Passiv bedeutet, dass unser Mitglied wie z.B. Thomas Nordsieck (spielberechtigt für Königsspringer Herford) für uns keine Mannschaftskämpfe bestreiten darf.

...einfach mal DANKE sagen...

Mit diesen Worten möchte ich mich als 1. Vorsitzender stellvertretend für alle Mitglieder/ innen, bei allen Personen bedanken, die sich viel Zeit genommen haben, um dieses beeindruckende Jubiläumsbuch zu erstellen.

Besonders möchte ich mich bei Bernd Holtmeier, Christian Brunke, Georg Niestroj, Karl-Heinz Budt und Achim Soll bedanken. Die genannten Personen haben den Inhalt zusammengestellt, formuliert und interessante Schachaufgaben speziell für unser Jubiläum gesammelt.

Nicht zu vergessen sind all die Sponsoren, die es ermöglichen, dass wir ein solches Jubiläumsbuch überhaupt drucken konnten. Hier sei erwähnt, dass unser Schachfreund Achim Soll 250 Exemplare unserem Verein spendet.

Mit Sicherheit haben noch viele weitere Menschen bei der Gestaltung und beim Inhalt geholfen, und diesen gilt ebenfalls mein Dank. Ohne die ehrenamtliche Arbeit und dem damit verbundenen enormen Zeiteinsatz für unseren Verein, wäre ein solches Dokument nicht möglich gewesen.



VIELEN DANK!!

Lars Tiedemann

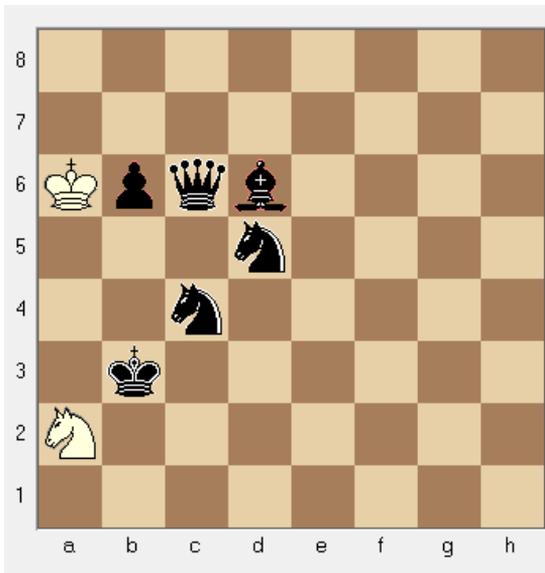
Witz komm raus, du bist umzingelt:

"Die schönsten Stunden in meinem Leben verdanke ich dem Schach", bekennt Frau Müller vor einer Freundin. "Warum?" fragt die Freundin erstaunt. "Spielst du oft Schach?" "Ich nicht, aber mein Mann."

Eine Frau betritt eine Buchhandlung. "Ich hätte gern ein Schachbuch, bitte". "Eine Überraschung für Ihren Mann?" "Ja sicher, denn eigentlich hat er sich ein neues Auto gewünscht!"

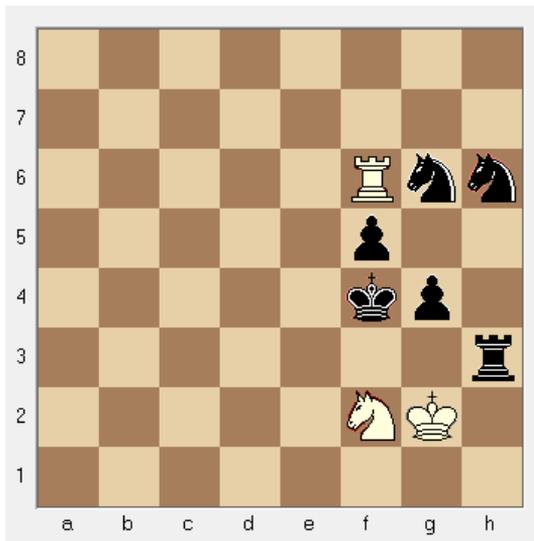
Ein sehr sparsamer – um nicht zu sagen geiziger – Vater wird von seinem kleinen Sohn gefragt: „Papa, was schenkst Du mir zum Geburtstag?“ – „Oh, da bin ich großzügig“, antwortet der Vater: „Ich gebe Dir in unserer nächsten Schachpartie einen Springer vor!“

Problemschach – Auflösungen



Aufgabe 1
ist die „7“
Urdruck von
Georg Niestroj
Hilfsmatt
in 4 Zügen
Schwarz zieht an

1. Ka4 - Ka7
2. Ka5 - Sb4
3. Da4+ - ..Kb7
4. b5 Sc6#



Aufgabe 2
ist die „5“
Urdruck von
Georg Niestroj
Hilfsmatt
in 2 Zügen
Schwarz zieht an

Lösung 1:

1. Th5 - Te6
2. Tg5 - Sd3#

Lösung 2:

1. g3 ...- ..Te6
2. Sg4 ...-...Sxh3#

Bezirkseinzelleisterschaft der Senioren Ü60

Seit Einführung immer ausgerichtet von der Schachgemeinschaft Bünde 1945
Ab der Saison 2014 / 2015 offizielles Turnier des Schachbezirks Porta

In der Saison 1993 / 1994 wurde auf Initiative von Norbert Jürgens erstmalig im Schachbezirk Porta eine Einzelleisterschaft für Senioren Ü60 / Ü55w durchgeführt. Beachtenswert ist, dass von den damaligen Teilnehmern Günter Tannebaum (Enger-Spenge) bis zu seinem Tod am 13.04.2018 immer dabei war. Seit der Einführung haben sich Spieler aus den Vereinen Bünde, Enger, Herford, Kirchlengern, Bad Oeynhausen, Lübbecke, Hücker-Aschen, Ströhen und Schnathorst beteiligt. Rekordsieger ist Karl-Heinz Budt (Kirchlengern) mit 10 Titel. Als einzige Frau war in den Jahren 2011 bis 2017 Walentina Janzen (Bünde) sieben Mal am Start ohne weibliche Konkurrenz. Ihre beste Platzierung in der „Männerwelt“ war Platz 5.

Ehrentafel

1993/1994	Norbert Jürgens (Bünde)
1994/1995	Dieter Schinke (Enger-Spenge)
1995/1996	Günter Tannebaum (Enger-Spenge)
1996/1997	Günter Tannebaum (Enger-Spenge)
1997/1998	Günter Tannebaum (Enger-Spenge)
1998/1999	Ottomar Roggenbach (Bünde)
1999/2000	Friedel Josting (Bünde)
2000/2001	Rudolf Tamm (Enger-Spenge)
2001/2002	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2002/2003	Peter Schmalhorst (Herford)
2003/2004	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2004/2005	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2005/2006	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2006/2007	Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen)
2007/2008	Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen)
2008/2009	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2009/2010	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2010/2011	Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen)
2011/2012	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2012/2013	Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen)
2013/2014	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2014/2015	Dr. Jan Fuß (Herford)
2015/2016	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2016/2017	Hans-Heinz Rürup (Bad Oeynhausen)
2017/2018	Dr. Jan Fuß (Herford)
2018/2019	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2019/2020	Joachim Dinter (Bünde)
2020/2021	ausgefallen wegen „Corona“



Weihnachtspreiskatturnier

ins Leben gerufen von Ernst Brennemann

Rekordsieger: Ralf Böckstiegel mit vier Titel

Statistik	Teilnehmer	Sieger
1987	26	Georg Niestroj
1988	18	Carsten Pieper-Emden
1989	21	Otto Roggenbach
1990	19	Hartmut Tappen
1991	20	Ernst Schaffer
1992	18	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
1993	16	Ernst Brennemann
1994	17	Helmut Ott (Kirchlengern)
1995	13	Ernst Schaffer
1996	13	Detlef Grobe
1997	21	Detlef Grobe
1998	17	Norbert Jürgens
1999	20	Ottomar Roggenbach
2000	22	Günter Reebstadt (Enger-Spenge)
2001	18	Bemd Holtmeier
2002	13	Achim Steinbrügge
2003	19	Günter Tannebaum (Enger-Spenge)
2004	20	Ernst Brennemann
2005	15	Ralf Böckstiegel
2006	20	Ottomar Roggenbach
2007	15	Petrasch (Enger-Spenge)
2008	9	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2009	16	Joachim Dinter
2010	9	Günter Tannebaum (Enger-Spenge)
2011	12	Ralf Böckstiegel
2012	15	Karl-Heinz Budt (Kirchlengern)
2013	12	Joachim Dinter
2014	16	Dieter Stüwe (Kirchlengern)
2015	12	Ralf Böckstiegel
2016	15	Reiner Gudath
2017	13	Dirk Niehaus (Enger-Spenge)
2018	12	Reiner Gudath
2019	15	Ralf Böckstiegel
2020	ausgefallen wegen "Corona"	

Das Ehrenamt in der Schachgemeinschaft Bünde

Ein Ehrenamt erfordert Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit und manchmal kostet es auch Nerven. Für diesen bestimmt nicht immer einfachen und natürlich auch sehr zeitintensiven Einsatz soll an dieser Stelle nicht nur den bisherigen Vorstandsmitgliedern, sondern allen anderen nicht namentlich erwähnten Mitgliedern gedankt werden, die dazu beigetragen haben, dass wir vom Gründungsjahr angefangen bis zum heutigen Tag ein lebendiger Verein sind.

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Jugendwart
1945	Schmidt, Georg	Ruschenpöhler, Dietrich	Jansen, Olaf
1946	Ruschenpöhler, Dietrich	Waltking, Willi	Jansen, Olaf
1947	Blömer, Walter	Waltking, Willi	Hüing, Albert
1948	Blömer, Walter	Waltking, Willi	Hüing, Albert
1949	Jenke, Alfons	Waltking, Willi	Hüing, Albert
1950	Blömer, Walter	Waltking, Willi	Hüing, Albert
1951	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Leow, Franz
1952	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Grönegreß, Wilfried
1953	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Grönegreß, Wilfried
1954	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Grönegreß, Wilfried
1955	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Niestroj, Georg
1956	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Niestroj, Georg
1957	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Niestroj, Georg
1958	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Niestroj, Georg
1959	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Niestroj, Georg
1960	Hüing, Albert	Waltking, Willi	Niestroj, Georg
1961	Waltking, Willi	Zülsdorf, Jochen	Niestroj, Georg
1962	Waltking, Willi	Zülsdorf, Jochen	Niestroj, Georg
1963	Waltking, Willi	Zülsdorf, Jochen	Budt, Karl-Heinz
1964	Waltking, Willi	Zülsdorf, Jochen	Budt, Karl-Heinz
1965	Waltking, Willi	Zülsdorf, Jochen	Budt, Karl-Heinz
1966	Waltking, Willi	Zülsdorf, Jochen	Spilker, Friedhelm
1967	Waltking, Willi	Zülsdorf, Jochen	Budde, Wolfgang
1968	Budt, Karl-Heinz	Spilker, Friedhelm	Schmale, Artur
1969	Budt, Karl-Heinz	Zülsdorf, Jochen	Schmale, Artur
1970	Budt, Karl-Heinz	Zülsdorf, Jochen	Kettler, Willi
1971	Zülsdorf, Jochen	Budt, Karl-Heinz	Kettler, Willi
1972	Zülsdorf, Jochen	Budt, Karl-Heinz	Kettler, Willi
1973	Budt, Karl-Heinz	Jürgens, Norbert	Kettler, Willi
1974	Budt, Karl-Heinz	Jürgens, Norbert	Kettler, Willi
1975	Budt, Karl-Heinz	Jürgens, Norbert	Nehl, Reinhold
1976	Budt, Karl-Heinz	Jürgens, Norbert	Nehl, Reinhold
1977	Budt, Karl-Heinz	Jürgens, Norbert	Kraetzer, Rüdiger
1978	Tappen, Hartmut	Schmale, Artur	Kraetzer, Rüdiger
1979	Tappen, Hartmut	Sundermeier, Hans-Dieter	Kraetzer, Rüdiger
1980	Tappen, Hartmut	Sundermeier, Hans-Dieter	Kraetzer, Rüdiger
1981	Tappen, Hartmut	Sundermeier, Hans-Dieter	Kraetzer, Rüdiger
1982	Tappen, Hartmut	Sundermeier, Hans-Dieter	Holtmeier, Bernd
1983	Tappen, Hartmut	Sundermeier, Hans-Dieter	Holtmeier, Bernd
1984	Tappen, Hartmut	Budt, Karl-Heinz	Holtmeier, Bernd
1985	Tappen, Hartmut	Budt, Karl-Heinz	Holtmeier, Bernd
1986	Tappen, Hartmut	Budt, Karl-Heinz	Holtmeier, Bernd
1987	Tappen, Hartmut	Holtmeier, Bernd	Brennemann, Ernst
1988	Tappen, Hartmut	Holtmeier, Bernd	Brennemann, Ernst
1989	Tappen, Hartmut	Holtmeier, Bernd	Brennemann, Ernst

Jahr	1. Vorsitzender	2. Vorsitzender	Jugendwart
1990	Tappen, Hartmut	Holtmeier, Bernd	Brennemann, Ernst
1991	Tappen, Hartmut	Muschalle, Siegfried	Brennemann, Ernst
1992	Tappen, Hartmut	Muschalle, Siegfried	Brennemann, Ernst
1993	Tappen, Hartmut	Belk, Sigggi	Brennemann, Ernst
1994	Tappen, Hartmut	Belk, Sigggi	Wilms, Barbara
1995	Tappen, Hartmut	Belk, Sigggi	Brunke, Christian
1996	Holtmeier, Volker	Belk, Sigggi	Brunke, Christian
1997	Holtmeier, Bernd	Belk, Sigggi	Tiedemann, Lars
1998	Holtmeier, Bernd	Spilker, Friedhelm	Tiedemann, Lars
1999	Holtmeier, Bernd	Roggenbach, Otto	Tiedemann, Mattias
2000	Holtmeier, Bernd	Brunke, Christian	Adam, Christoph
2001	Tiedemann, Lars	Brunke, Christian	Adam, Christoph
2002	Kleine-Prante, Holger	Holtmeier, Bernd	Beckmann, Mattias
2003	Kleine-Prante, Holger	Holtmeier, Bernd	Stahlmann, Phillip
2004	Holtmeier, Bernd	Kleine-Prante, Holger	Stahlmann, Phillip
2005	Holtmeier, Bernd	Wendland, Oliver	Spaeth, Phillip
2006	Holtmeier, Bernd	Wendland, Oliver	Spaeth, Phillip
2007	Holtmeier, Bernd	Spaeth, Phillip	Wendland, Oliver
2008	Holtmeier, Bernd	Spaeth, Phillip	Wendland, Oliver
2009	Holtmeier, Bernd	Spaeth, Phillip	Holtmeier, Bernd
2010	Holtmeier, Bernd	Spaeth, Phillip	Holtmeier, Bernd
2011	Holtmeier, Bernd	Tiedemann, Lars	Holtmeier, Bernd
2012	Holtmeier, Bernd	Tiedemann, Lars	Holtmeier, Bernd
2013	Holtmeier, Bernd	Tiedemann, Lars	Holtmeier, Bernd
2014	Holtmeier, Bernd	Tiedemann, Lars	Holtmeier, Bernd
2015	Holtmeier, Bernd	Tiedemann, Lars	Holtmeier, Bernd
2016	Linnemann, Wolfgang	Tiedemann, Lars	Brunke, Christian
2017	Linnemann, Wolfgang	Tiedemann, Lars	Brunke, Christian
2018	Linnemann, Wolfgang	Tiedemann, Lars	Brunke, Christian
2019	Linnemann, Wolfgang	Tiedemann, Lars	Brunke, Christian
2020	Tiedemann, Lars	Struckmeier, Meik	Brunke, Christian
2021	Tiedemann, Lars	Struckmeier, Meik	Brunke, Christian



Unser Spiellokal vor dem Umbau im Jahre 2018

Jahr	Kassenwart	Turnierleiter	Spielleiter
1945	Jahn, Otto		Schäfer, Ferdinand
1946	Jahn, Otto		Schäfer, Ferdinand
1947	Jahn, Otto	Jenke, Alfons	Schäfer, Ferdinand
1948	Jahn, Otto	Klimhöfer	Genüt
1949	Jahn, Otto	Klimhöfer	Genüt
1950	Jahn, Otto	Klimhöfer	Genüt
1951	Jahn, Otto		Leow
1952	Schmidt, Georg		Leow
1953	Schmidt, Georg		Leow
1954	Schmidt, Georg		Walking, Willi
1955	Stoppkotte, Gerd		Schmale, Artur
1956	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1957	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1958	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1959	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1960	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1961	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1962	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1963	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1964	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1965	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1966	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1967	Zülsdorf, Jochen		Schmale, Artur
1968	Zülsdorf, Jochen		Grönegreß, Wilfried
1969	Spilker, Friedhelm		Grönegreß, Wilfried
1970	Spilker, Friedhelm		Grönegreß, Wilfried
1971	Spilker, Friedhelm		Grönegreß, Wilfried
1972	Spilker, Friedhelm		Grönegreß, Wilfried
1973	Spilker, Friedhelm		Grönegreß, Wilfried
1974	Spilker, Friedhelm		Grönegreß, Wilfried
1975	Suchomel, Max		Spilker, Friedhelm
1976	Suchomel, Max		Spilker, Friedhelm
1977	Tappen, Hartmut		Nehl, Reinhold
1978	Tappen, Hartmut	Brennemann, Ernst	Bartsch, Rainer
1979	Bläute, Herbert	Brennemann, Ernst	Freese, Helmut
1980	Bläute, Herbert	Brennemann, Ernst	Freese, Helmut
1981	Nolte, Udo	Freese, Helmut	Brennemann, Ernst
1982	Nolte, Udo	Freese, Helmut	Brennemann, Ernst
1983	Nolte, Udo	Freese, Helmut	Brennemann, Ernst
1984	Stüwe, Dieter	Roggenbach, Ottomar	Brennemann, Ernst
1985	Stüwe, Dieter	Roggenbach, Ottomar	Brennemann, Ernst
1986	Stüwe, Dieter	Roggenbach, Ottomar	Brennemann, Ernst
1987	Stüwe, Dieter	Roggenbach, Ottomar	Jürgens, Norbert
1988	Stüwe, Dieter	Pieper-Emden, Carsten	Jürgens, Norbert
1989	Stüwe, Dieter	Rubbel, Hans-Jürgen	Jürgens, Norbert

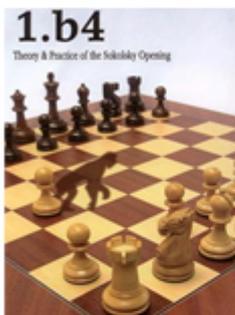


So sah ein Schachcomputer vor 40 Jahren aus

Jahr	Kassenwart	Turnierleiter	Spielleiter
1990	Stüwe, Dieter	Grobe, Detlef	Jürgens, Norbert
1991	Stüwe, Dieter	Grobe, Detlef	Jürgens, Norbert
1992	Stüwe, Dieter	Budt, Karl-Heinz	Jürgens, Norbert
1993	Stüwe, Dieter	Budt, Karl-Heinz	Jürgens, Norbert
1994	Schmeding, Roland	Brennemann, Ernst	Jürgens, Norbert
1995	Schmeding, Roland	Brennemann, Ernst	Jürgens, Norbert
1996	Nolte, Udo	Brennemann, Ernst	Jürgens, Norbert
1997	Nolte, Udo	Brennemann, Ernst	Jürgens, Norbert
1998	Nolte, Udo	Brennemann, Ernst	Stevens, Michael
1999	Nolte, Udo	Brennemann, Ernst	Stevens, Michael
2000	Nolte, Udo	Brennemann, Ernst	Stevens, Michael
2001	Nolte, Udo	Brennemann, Ernst	Stevens, Michael
2002	Nolte, Udo	Kalla, Christian	Stevens, Michael
2003	Nolte, Udo	Kalla, Christian / Jürgens, Ralf	Stevens, Michael
2004	Nolte, Udo	Kalla, Christian / Jürgens, Ralf	Brennemann, Ernst
2005	Nolte, Udo	Stefanik, Daniel / Stahlmann, Philipp	Brennemann, Ernst
2006	Nolte, Udo	Stefanik, Daniel / Stahlmann, Philipp	Brennemann, Ernst
2007	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Stevens, Michael
2008	Nolte, Udo	Brennemann, Ernst	Stevens, Michael
2009	Nolte, Udo	Tiedemann, Mattias	Stevens, Michael
2010	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Stevens, Michael
2011	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Stevens, Michael
2012	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Stevens, Michael
2013	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Stevens, Michael
2014	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Struckmeier, Meik
2015	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Struckmeier, Meik
2016	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Sundermeier, Marten
2017	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Sundermeier, Marten
2018	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Sundermeier, Marten
2019	Nolte, Udo	Brunke, Christian	Brunke, Pascal
2020	Moradi Kahlou, B.	Brunke, Christian	Brunke, Pascal
2021	Moradi Kahlou, B.	Brunke, Christian	Brunke, Pascal



Unser Spielzimmer nach dem Umbau im Jahre 2018



Statistik

B4 - Schnellschachturnier

mit **B**ratwurst, **B**aguette, **B**rause und **B**ier

5 Runden Schweizer System
mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten

Hinweis:

Mit Weiß **B4** zu spielen, ist erwünscht, aber nicht vorgeschrieben!

Jahr	Teilnehmer	U20	Ü60	weiblich	auswärtig	Sieger
1 2014	20	4	7	0	7	Brunke, Christian
2 2015	34	6	11	2	13	Brunke, Christian
3 2016	28	7	10	3	10	Brunke, Christian
4 2017	22	6	9	1	9	Brunke, Christian
5 2018	28	8	10	1	5	Brunke, Pascal
6 2019	27	6	10	1	6	Fuhlrott, Tim
2020	abgesagt wegen "Corona"					
2021	abgesagt wegen "Corona"					



Statistik

B3 - Jugend - Schnellschachturnier

mit **B**ratwurst, **B**aguette und **B**rause

5 Runden Schweizer System
mit einer Bedenkzeit von 15 Minuten

Hinweis:

Mit Weiß **B3** zu spielen, ist erwünscht, aber nicht vorgeschrieben!

Jahr	Teilnehmer	weiblich	auswärtig	Sieger
1 2014	23	2	0	Sundermeier, Marten
2 2015	38	9	8	Kettler, Iija
3 2016	31	7	6	Kettler, Iija
4 2017	26	2	2	Brunke, Pascal
5 2018	26	0	0	Kettler, Iija
6 2019	19	0	3	Brunke, Pascal
2020	abgesagt wegen "Corona"			
2021	abgesagt wegen "Corona"			